



Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank
Karlsruhe, Bundesrepublik Deutschland
Karlsruhe, Federal Republic of Germany

Euro 15.000.000.000,-

Debt Issuance Programme

Die unter diesem Programm begebenen Schuldverschreibungen sind zum Handel mit amtlicher Notierung an der Baden-Württembergischen und an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Es wurde Antrag gestellt, Schuldverschreibungen, die unter dem Programm begeben wurden, an der Luxemburger Börse zuzulassen. Schuldverschreibungen, die unter dem Programm begeben werden, können auch an einer oder mehreren anderen Börsen oder gar nicht notiert werden.

Das Datum dieses Information Memorandum (das zum Zwecke der Zulassung an der Baden-Württembergischen und Frankfurter Wertpapierbörse als Börsenzulassungssprospekt dient) ist der 7. Mai 2002. Dieses Information Memorandum verliert seine Gültigkeit nach Ablauf eines Jahres von diesem Datum an.

The notes (the "Notes") to be issued under the Euro 15,000,000,000 Debt Issuance Programme (the "Programme") are admitted for official quotation on the Frankfurt and Stuttgart Stock Exchanges and application has been made to list Notes issued under the Programme on the Luxembourg Stock Exchange. Notes issued under the Programme may also be listed on an alternative stock exchange or may not be listed at all.

The date of this Information Memorandum (which for the purpose of a listing of Notes on the Stuttgart Stock Exchange (*Baden-Württembergische Wertpapierbörse*) and Frankfurt Stock Exchange serves as Listing Prospectus (*Börsenzulassungssprospekt*)) is May 7, 2002. This Information Memorandum shall become invalid after the expiry of one year following this date.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Wichtige Hinweise	4
Verantwortung für den Prospekt	4
Kursstabilisierung	4
Allgemeine Informationen	6
Begebung	6
Verwendung des Anleiheerlöses	6
Börsenzulassung in Luxemburg	6
Zusicherungen	8
Wesentliche Veränderungen	8
Bekanntmachungen	8
Zahlstellen	8
Rechtsstreitigkeiten	10
Dokumente	10
Bedingungen	10
Sprache	14
Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland	14
Beschreibung der Emittentin	18
Erhältlichkeit des Jahresabschlusses	18
Zusammenfassung des Programms und der Emissionsbedingungen (deutsche Fassung)	20
Zusammenfassung des Programms und der Emissionsbedingungen (englische Fassung)	26
Emissionsbedingungen (deutsche Fassung)	32
Emissionsbedingungen (englische Fassung)	56
Muster-Konditionenblatt (zweisprachig englisch/deutsch)	78
Zulassungsklausel der Baden-Württembergischen und der Frankfurter Wertpapierbörse	91

Table of Contents

	<u>Page</u>
Important Notice	5
Responsibility	5
Price Stabilisation	5
General Information	7
Issue	7
Use of Proceeds	7
Listing on the Luxembourg Stock Exchange	7
Undertaking	9
Material Change	9
Notices	9
Paying Agents	9
Litigation	11
Documents	11
Conditions	11
Language	15
Taxation in the Federal Republic of Germany	15
Description of the Issuer	19
Availability of Financial Statements	19
Summary of the Programme and of the Terms and Conditions (German language version)	20
Summary of the Programme and of the Terms and Conditions (English language version)	26
Terms and Conditions of the Notes (German language version)	32
Terms and Conditions of the Notes (English language version)	56
Pricing Supplement (in English and German language)	78
Listing Confirmation of the Stuttgart and Frankfurt Stock Exchanges	91

Wichtige Hinweise

Dieser Prospekt begründet weder ein Angebot noch eine Aufforderung noch Empfehlung durch oder namens der Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank (die "Emittentin" oder die "L-Bank"), Schuldverschreibungen zu erwerben. Jeder Empfänger des Information Memorandum oder eines Konditionenblatts wird so gestellt werden, als hätte er selbst die Lage der Emittentin (in finanzieller und anderer Hinsicht) untersucht und für gut befunden.

Niemand ist ermächtigt, Informationen oder Zusicherungen im Zusammenhang mit der Begebung und dem Verkauf der Teilschuldverschreibungen zu geben, die nicht in diesem Information Memorandum bzw. Börsenzulassungsprospekt enthalten sind. Informationen und Zusicherungen, die nicht in diesen Dokumenten enthalten sind, dürfen nicht als von der oder mit Wirkung für die L-Bank autorisiert erachtet werden. Die Übermittlung dieses Börsenzulassungsprospekts bedeutet nicht, dass die hierin enthaltenen Angaben zu irgendeinem Zeitpunkt nach dessen Veröffentlichungstermin richtig sind.

Das Information Memorandum muss zusammen mit jeder Änderung, Ergänzung und den Dokumenten gelesen werden, auf die hier Bezug genommen wird und die als Bestandteil des Information Memorandum bezeichnet werden. In Bezug auf jede Serie von Schuldverschreibungen muss das Information Memorandum zusammen mit dem/den jeweiligen Konditionenblatt/Konditionenblättern gelesen werden.

Unter keinen Umständen bedeutet die Lieferung des Information Memorandum oder eines Konditionenblattes oder das Angebot, der Verkauf oder die Lieferung von Schuldverschreibungen, dass die im Information Memorandum enthaltenen Informationen richtig sind nach dem Zeitpunkt, an dem das Information Memorandum zum letzten Mal geändert oder ergänzt wurde, noch bedeutet es, dass es keine nachteiligen Veränderungen in der Vermögens- und Ertragslage des Emittentin seit diesem Zeitpunkt gegeben hat, noch bedeutet es, dass jede andere Information, die im Zusammenhang mit dem Programm abgegeben wurde, zu einem Zeitpunkt nach dem Datum gültig ist, an dem das Information Memorandum geliefert wurde bzw. an dem Datum, an dem das Dokument geliefert wurde, das denselben Inhalt hat.

Verantwortung für den Prospekt

Die L-Bank übernimmt die Verantwortung für die in diesem Information Memorandum enthaltenen Informationen. Sie übernimmt im Rahmen des § 45 Börsengesetz die Prospekthaftung und erklärt, dass ihres Wissens alle Angaben im Prospekt richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

Kursstabilisierung

Bei der Platzierung von Schuldverschreibungen hat der Platzeur, der im betreffenden Konditionenblatt als Verantwortlicher für Kursstabilisierung (sofern vorgesehen) ausgewiesen ist, das Recht, Mehrzuteilungen vorzunehmen oder Transaktionen mit dem Ziel zu veranlassen, den Marktkurs der Schuldverschreibungen für eine begrenzte Zeit nach dem Begebungstag auf einem höheren Niveau zu halten, als es sonst gegeben wäre. Der betreffende Platzeur ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Eine solche Stabilisierung kann, einmal begonnen, jederzeit wieder eingestellt werden und muss auch nach einer begrenzten Zeitspanne beendet werden. Jeder Verlust und Nettogewinn aus einer solchen Mehrzuteilung und Stabilisierungsmaßnahme erfolgt auf eigene Rechnung des Platzeurs. Derartige Transaktionen müssen in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Verordnungen durchgeführt werden.

Important Notice

This prospectus does not constitute an offer or invitation by or on behalf of Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank ("L-Bank" or the "Issuer") to any person to purchase any of the Notes. Any recipient of the Information Memorandum or any Pricing Supplement will be deemed to have examined and approved the conditions of the Issuer (financial or otherwise) for itself.

No person is authorised to give any information or to make any representation, in connection with the issue and sale of the Notes, other than those contained in this Information Memorandum or Listing Prospectus, respectively. If given or made, such information and representations must not be relied upon as having been authorised by L-Bank. The delivery of this Listing Prospectus shall, under no circumstances, create any implication that the information herein is correct as of any time subsequent to the date hereof.

The Information Memorandum should be read and construed with any amendment or supplement thereto and with any other documents incorporated by reference and, in relation to any Series of Notes, should be read and construed together with the relevant Pricing Supplement(s).

Neither the delivery of the Information Memorandum nor any Pricing Supplement nor the offering, sale or delivery of any Note shall, in any circumstances, create any implication that the information contained in the Information Memorandum is true subsequent to the date upon which the Information Memorandum has been most recently amended or supplemented or that there has been no adverse change in the financial situation of the Issuer since the date thereof or that any other information supplied in connection with the Programme is correct at any time subsequent to the date on which it is supplied or, if different, the date indicated in the document containing the same.

Responsibility

The Issuer accepts the responsibility according to Section 45 of the German Law on Stock Exchanges for the information contained in this document and has taken all reasonable care to ensure that the facts stated herein are true and accurate in all material respects.

Price Stabilisation

In connection with the issue of any Notes, the Dealer designated as stabilising manager (if any) in the applicable Pricing Supplement may over-allot or effect transactions with a view to supporting the market price of such Notes at a level higher than that which might otherwise prevail for a limited period after the issue date. However, there may be no obligation on such Dealer to do this. Such stabilising, if commenced, may be discontinued at any time and must be brought to an end after a limited period. Any loss from over-allotment and stabilisation shall be borne, and any net profit arising therefrom shall be retained, by the stabilising manager for its own account. Such transactions shall be carried out in accordance with all applicable laws and regulations.

Allgemeine Informationen

Der deutsche Text dieses Prospekts gemäß § 44 Börsenzulassungs-Verordnung ist allein verbindlich; die englische Übersetzung ist unverbindlich.

Begebung

Die Emittentin hat aufgrund des am 4. März 2002 gefassten Beschlusses ihres Vorstandes das Debt Issuance Programme (das "Programm") über einen Gesamtnennbetrag von Euro 15.000.000.000,00 in Form von auf den Inhaber lautenden Teilschuldverschreibungen (nachfolgend auch die "Teilschuldverschreibungen" genannt) aufgelegt, die Gegenstand des Börsenzulassungsprospekts sind.

Verwendung des Anleiheerlöses

Der jeweilige Nettoemissionserlös der Schuldverschreibungen wird von der Emittentin im Rahmen ihrer Geschäftszwecke verwendet.

Börsenzulassung in Luxemburg

Es wurde beantragt, Ziehungen unter dem Programm an der Luxemburger Börse zuzulassen. Vor der Notierungsaufnahme der ersten Serie von Schuldverschreibungen werden die Rechtsgrundlagen der Emittentin und die Bekanntmachung über die Begebung der Schuldverschreibungen im Register des Bezirksgerichts in Luxemburg (*Greffier en chef du Tribunal d'Arrondissement de et à Luxembourg*) eingetragen, wo Kopien dieser Dokumente auf Anforderung erhältlich sind.

Es können allerdings auch Ziehungen unter dem Programm begeben werden, die nicht an der Luxemburger oder an einer anderen Börse notiert werden bzw. an einer oder mehreren anderen Börsen notiert werden, wenn die Emittentin und der/die jeweiligen Platzeur(e) dies so vereinbart haben.

Die oben genannten Dokumente werden zur Einsichtnahme bei der Zahlstelle in Luxemburg, der Deutsche Bank Luxembourg S.A., 2 Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg, bereit gehalten.

Jede Zahlstelle verfügt an ihrer bezeichneten Geschäftsstelle über ein Exemplar des Amended and Restated Fiscal Agency Agreement vom 7. Mai 2002 (das "Agency Agreement") und hält dieses Dokument kostenfrei zur Einsichtnahme während der üblichen Geschäftszeiten bereit. Das jeweilige Konditionenblatt zu jeder Ziehung, die an der Luxemburger Börse notiert wird, ist bei der Zahlstelle in Luxemburg erhältlich.

Die Auflegung des Programms wurde vom Vorstand der Emittentin am 4. März 2002 beschlossen.

Die Luxemburger Börse hat zum Zweck der Zulassung dem Programm die Nr. 12574 zugeordnet.

Die Emittentin versichert, für die Bedienung von Einzelurkunden durch ein Kreditinstitut in Luxemburg gesorgt zu haben, und zwar so lange, wie Einzelurkunden ausstehen und an der Luxemburger Börse notiert werden.

General Information

The German text of this listing prospectus pursuant to § 44 of the German Stock Exchange Admissions Regulation shall be binding; the English translation is non-binding.

Issue

Subject of this Listing Prospectus are the Notes to be issued pursuant to the Euro 15,000,000,000.00 Debt Issuance Programme (the "Programme") in bearer form by the Issuer in accordance with the resolution adopted by its Board of Management on March 4, 2002.

Use of Proceeds

The net proceeds from each issue of the Notes will be used by L-Bank for its general business.

Listing on the Luxembourg Stock Exchange

Application has been made to list Notes to be issued under the Programme on the Luxembourg Stock Exchange. Prior to the listing of the first Series of Notes issued under the Programme, the statutory documents of the Issuer and the legal notice relating to the issue will have been registered with the Registrar of the District Court in Luxembourg (*Greffier en chef du Tribunal d'Arrondissement de et à Luxembourg*), where copies of these documents may be obtained upon request.

However, Notes may be issued pursuant to the Programme which will not be listed on the Luxembourg Stock Exchange or any other stock exchange or which will be listed on such stock exchange as the relevant Issuer and the relevant Dealer(s) may agree.

The above-mentioned documents are available for inspection at the head office of the Paying Agent in Luxembourg, Deutsche Bank Luxembourg S.A., 2 Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg.

Each Paying Agent shall have available at its specified office a copy of the Amended and Restated Fiscal Agency Agreement dated May 7, 2002 (the "Agency Agreement") and shall make available the inspection of this document free of charge during normal business hours. Each Pricing Supplement relating to the Notes which shall be quoted on the Luxembourg Stock Exchange may be obtained from the Paying Agent in Luxembourg.

The establishment of the Programme was authorised by the Board of Management of the Issuer on March 4, 2002.

The Luxembourg Stock Exchange has allocated to the Programme No. 12574 for listing purposes.

The Issuer has undertaken to ensure service of the Definitive Notes through a credit institution located in Luxembourg as long as any Definitive Notes remain outstanding and listed on the Luxembourg Stock Exchange.

Zusicherungen

Die Emittentin versichert, dass sie die Verpflichtungen, die sich aus § 15 des Wertpapierhandelsgesetzes ergeben, gewissenhaft einhält und unverzüglich jede neue Tatsache veröffentlicht, die in ihrem Tätigkeitsbereich eingetreten und nicht öffentlich bekannt ist, wenn sie wegen der Auswirkungen auf die Vermögens- oder Finanzlage oder auf den allgemeinen Geschäftsverlauf der Emittentin geeignet ist, den Börsenpreis der zugelassenen Wertpapiere erheblich zu beeinflussen, oder die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen nachzukommen, beeinträchtigen kann, sowie gewissenhaft allen sonstigen Verpflichtungen nachkommt, die unter § 15 des genannten Gesetzes in der jeweils gültigen Fassung aufgeführt sind.

Wenn die Bestimmungen des Programms modifiziert oder in einer Weise geändert werden, die das Information Memorandum in der jeweils gültigen Fassung unrichtig oder irreführend machen würden, wird die Emittentin, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, ein neues Information Memorandum herausgeben.

Die Emittentin wird bei den bezeichneten Geschäftsstellen der Zahlstellen kostenfrei auf mündliche oder schriftliche Anforderung hin ein Exemplar des Information Memorandum (und jedes Dokuments, auf das im Information Memorandum Bezug genommen und das als Bestandteil des Information Memorandum bezeichnet wird) zur Verfügung stellen. Schriftliche oder telefonische Anforderungen dieser Dokumente sollen an die bezeichnete Geschäftsstelle des Listing Agent in Luxemburg gerichtet werden.

Wesentliche Veränderungen

Soweit in diesem Dokument nicht anders verlautbart, ist seit der Veröffentlichung des letzten Jahresabschlusses vom 31. Dezember 2000 keine wesentliche nachteilige Veränderung in der Vermögens- und Finanzlage der Emittentin eingetreten.

Bekanntmachungen

Alle Bekanntmachungen bezüglich der Ziehungen, die in Luxemburg notiert sind, werden in einer Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Luxemburg veröffentlicht werden, voraussichtlich im *Luxemburger Wort*.

Alle Bekanntmachungen bezüglich der Ziehungen, die in Frankfurt und/oder Stuttgart notiert sind, werden in einem überregionalen Börsenpflichtblatt in Deutschland veröffentlicht werden, voraussichtlich in der *Börsen-Zeitung*.

Die Bekanntmachungen können auch in jeder anderen Form veröffentlicht werden, die im Falle von Schuldverschreibungen, die an den genannten Börsen notiert sind, mit den Regeln dieser Börsen übereinstimmt.

Zahlstellen

Die anfängliche Hauptzahlstelle und deren anfänglicher Sitz ist

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
D-60272 Frankfurt am Main

Undertaking

The Issuer undertakes that it will duly comply with its obligations under Section 15 of the German Securities Trading Act (*Wertpapierhandelsgesetz*) and promptly publish any new fact which may arise in the Issuer's area of activity and which is not publicly known if such information would materially influence the exchange price of listed securities of the Issuer by reason of its effect on the assets, financial position or general business prospects of the Issuer or could impact the ability of the Issuer to meet its obligations under any of its listed debt securities, and to duly perform all other obligations that may at any time be required to be performed by the Issuer under Section 15 of said Act.

If the terms of the Programme are modified or amended in a manner which would make the Information Memorandum, as supplemented, inaccurate or misleading, the Issuer shall prepare a new Information Memorandum to the extent required by law.

The Issuer will, at the specified offices of the Paying Agents, provide, free of charge, upon the oral or written request therefor, a copy of the Information Memorandum (or any document incorporated by reference in the Information Memorandum). Written or telephone requests for such documents should be directed to the specified office of the Listing Agent in Luxembourg.

Material Change

Save as disclosed herein, there has been no material adverse change in the financial positions of the Issuer since the publication of its most recent financial statements as of December 31, 2000.

Notices

All notices concerning Notes listed in Luxembourg shall be published in a leading daily newspaper having general circulation in Luxembourg, expected to be the *Luxemburger Wort*.

All notices concerning Notes listed in Frankfurt and/or Stuttgart shall be published in a newspaper designated and authorised by these stock exchanges for stock exchange notices and having general circulation in Germany (*überregionales Börsenpflichtblatt*), expected to be the *Börsen-Zeitung*.

Notices may be published by any other form of communication, which is, in the case of Notes listed on any stock exchange, in compliance with the rules of such stock exchange.

Paying Agents

The initial Principal Paying Agent and its initial office is:

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
D-60272 Frankfurt am Main

Die anfängliche Zahlstelle in Luxemburg und deren anfänglicher Sitz ist

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2 Boulevard Konrad Adenauer

L-1115 Luxembourg

Die Emittentin wird jederzeit eine Zahlstelle mit Sitz in Deutschland und eine Zahlstelle mit Sitz in Luxemburg unterhalten, solange Schuldverschreibungen an der Frankfurter, Stuttgarter und/oder Luxemburger Börse notiert sind und die Regeln dieser Börsen dies verlangen. Im Falle der Beendigung oder Änderung der Ernennung der Zahlstelle bzw. der Ernennung einer anderen Zahlstelle wird eine entsprechende Bekanntmachung erfolgen.

Rechtsstreitigkeiten

Soweit in diesem Dokument nicht anders verlautbart, hat die Emittentin keine Kenntnis davon erlangt, dass gegen sie (als Beklagte oder anderweitig) Gerichts-, Schiedsgerichts-, Verwaltungs- oder sonstige Verfahren anhängig sind bzw. drohen, deren Ausgang zu Ansprüchen oder Beträgen führen könnte, die bezüglich des Programms und/oder der Begebung und dem Angebot von Schuldverschreibungen von wesentlicher Natur sind oder die wesentliche Beeinträchtigungen der Vermögens- und Ertragslage bzw. des Geschäftsbetriebs der Emittentin und deren Tochterunternehmen als Ganzes zur Folge haben bzw. haben könnten.

Dokumente

Während der Laufzeit des Programms und während des Zeitraums, in dem Schuldverschreibungen ausstehen, können folgende Dokumente während der üblichen Geschäftszeiten an jedem Werktag in den bezeichneten Geschäftsstellen der Hauptzahlstelle und der Zahlstelle in Luxemburg kostenfrei eingesehen werden (die Dokumente unter (c) und (d) können auch ausgehändigt werden):

- a) das Agency Agreement,
- b) die Standard Dealer Terms,
- c) jedes Konditionenblatt von Schuldverschreibungen, die an einer Börse notiert sind (im Falle von Schuldverschreibungen, die nicht an einer Börse notiert sind, wird das entsprechende Konditionenblatt nur an die Gläubiger ausgehändigt), und
- d) die Rechtsgrundlagen der Emittentin

Bedingungen

Die Bedingungen, die auf die jeweils begebenen Schuldverschreibungen anzuwenden sind (die "Bedingungen"), ergeben sich aus den Emissionsbedingungen, die im Wesentlichen denen entsprechen, die in diesem Prospekt angegeben sind (die "Emissionsbedingungen") und durch die Angaben des anwendbaren Konditionenblatts vervollständigt, modifiziert, ergänzt oder ganz oder teilweise ersetzt werden. Das Konditionenblatt zu einer Ziehung bestimmt:

- ob die Bedingungen in nicht konsolidierter oder in konsolidierter Form (wie unten beschrieben) abgefasst werden sollen und
- ob die Bedingungen in deutscher oder englischer Sprache oder in beiden Sprachen verfasst werden sollen (im Falle von beiden Sprachen auch, ob die deutsche oder englische Version die rechtlich bindende sein soll).

The initial Luxembourg Paying Agent and its initial office is:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2 Boulevard Konrad Adenauer

L- 1115 Luxembourg

The Issuer will at all times maintain a Paying Agent with a specified office in Germany and a Paying Agent with a specified office in Luxembourg so long as the Notes are listed on the Frankfurt Stock Exchange, the Stuttgart Stock Exchange and/or the Luxembourg Stock Exchange and the rules of these Stock Exchanges so require. In case of termination or variation of the appointment of the Paying Agent or the appointment of another Paying Agent a publication will be made in accordance with the Terms and Conditions of the Notes.

Litigation

Save as disclosed herein, the Issuer is not engaged (whether as defendant or otherwise) in, nor has the Issuer knowledge of the existence of, or any threat of, any legal, arbitration, administrative or other proceedings the result of which might relate to claims or amounts which might be material in the context of the Programme and/or the issue and offering of Notes thereunder or which might have or have had a material adverse effect on the financial position or operations of the Issuer and its subsidiaries taken as a whole.

Documents

For so long as the Programme remains in effect or any Notes shall be outstanding, copies of the following documents may be inspected (and in the case of (c) and (d) obtainable) during normal business hours on any working day at the specified offices of the Principal Paying Agent and the Paying Agent in Luxembourg (free of charge), namely:

- (a) the Agency Agreement;
- (b) the Standard Dealer Terms;
- (c) any Pricing Supplement relating to Notes which are listed on any stock exchange (in the case of any Notes which are not listed on any stock exchange, copies of the relevant Pricing Supplement will only be available for inspection by the relevant Noteholders); and
- (d) the constitutional documents of the Issuer.

Conditions

The conditions applicable to a particular issue of Notes (the "Conditions") consist of the terms and conditions, substantially in whole or in part, in the form set out in this Listing Prospectus (the "Terms and Conditions") as completed, modified, supplemented or replaced, in whole or in part, by the provisions of the applicable Pricing Supplement (the "Pricing Supplement"). The Pricing Supplement relating to each Tranche of Notes will specify:

- whether the Conditions are to be Long-Form Conditions or Integrated Conditions (each as described below); and
- whether the Conditions will be in the German language or the English language or both (and, if both, whether the German language version or the English language version is controlling).

Bei der Bestimmung, ob bei einer bestimmten Ziehung nicht konsolidierte oder konsolidierte Bedingungen gelten sollen, geht die Emittentin davon aus, dass:

- nicht konsolidierte Bedingungen (wie unten beschrieben) in der Regel für Schuldverschreibungen gelten werden, die auf einer nicht syndizierten Basis begeben und nicht öffentlich angeboten werden.
- konsolidierte Bedingungen (wie unten beschrieben) in der Regel für Schuldverschreibungen gelten werden, die auf einer syndizierten Basis begeben werden. Konsolidierte Bedingungen sind erforderlich, wenn die Schuldverschreibungen ganz oder teilweise öffentlich angeboten bzw. ganz oder teilweise bei nicht professionellen Investoren platziert werden sollen.

a) Nicht konsolidierte Bedingungen

Wenn im Konditionenblatt bestimmt ist, dass nicht konsolidierte Bedingungen für die vorliegende Ziehung gelten sollen, so bilden das Konditionenblatt und die Emissionsbedingungen zusammen die Bedingungen. Für diese Bedingungen gilt das Folgende:

- Die Leerstellen in den einzelnen Bestimmungen der Emissionsbedingungen, die auf die jeweilige Ziehung anwendbar sind, gelten als durch die Informationen im Konditionenblatt ausgefüllt, als wäre diese Information in die Leerstellen dieser Bestimmungen geschrieben worden;
- die Emissionsbedingungen werden modifiziert, ergänzt oder ersetzt durch den Text der Bestimmungen im Konditionenblatt, die die Bestimmungen der Emissionsbedingungen modifizieren, ergänzen oder ersetzen;
- alternative oder optionale Bestimmungen der Emissionsbedingungen, die durch die entsprechenden Bestimmungen im Konditionenblatt nicht ausgefüllt oder gestrichen werden, gelten in den Bedingungen als gestrichen; und
- alle Anweisungen und erklärenden Anmerkungen, die in eckigen Klammern in den Emissionsbedingungen genannt sind, sowie alle Fußnoten und erklärenden Texte im Konditionenblatt gelten als in den Bedingungen gestrichen.

Wenn nicht konsolidierte Bedingungen gelten sollen, werden jeder Globalurkunde, die die Schuldverschreibungen einer Ziehung verbrieft, das Konditionenblatt und die Emissionsbedingungen beigelegt. Wenn Einzelurkunden für die Schuldverschreibungen einer Ziehung geliefert werden sollen, werden nach Wahl der Emittentin auf der Rückseite der Urkunden entweder (i) das Konditionenblatt und die Emissionsbedingungen ganz abgedruckt oder (ii) das Konditionenblatt und die Emissionsbedingungen in einer Form, in der die nicht anwendbaren Bestimmungen gestrichen wurden, abgedruckt oder (iii) die Bedingungen in konsolidierter Form abgedruckt.

b) Konsolidierte Bedingungen

Wenn das Konditionenblatt bestimmt, dass konsolidierte Bedingungen auf die jeweiligen Schuldverschreibungen unter dem Programm anwendbar sind, so gilt für die Bedingungen dieser Schuldverschreibungen das Folgende:

- Alle Leerstellen in den anwendbaren Bestimmungen der Emissionsbedingungen werden gefüllt durch die Informationen, die im Konditionenblatt enthalten sind, und alle nicht anwendbaren Bestimmungen der Emissionsbedingungen (einschließlich der Bestimmungen und erklärenden Anmerkungen in eckigen Klammern) sind gestrichen; und/oder
- die Emissionsbedingungen werden auf andere Weise ganz oder teilweise modifiziert, ergänzt und ersetzt durch Informationen, die im Konditionenblatt enthalten sind.

As to whether Long-Form Conditions or Integrated Conditions will apply, the Issuer anticipates that:

- Long-Form Conditions (as described below) will generally be used for Notes sold on a non-syndicated basis and which are not publicly offered.
- Integrated Conditions (as described below) will generally be used for Notes sold and distributed on a syndicated basis. Integrated Conditions will be required where the Notes are to be publicly offered, in whole or in part, or are to be distributed, in whole or in part, to non-professional investors.

a) Long-Form Conditions

If the Pricing Supplement specifies that Long-Form Conditions are to apply to the Notes, the provisions of the applicable Pricing Supplement and the Terms and Conditions, taken together, shall constitute the Conditions. Such Conditions will be constituted as follows:

- the blanks in the provisions of the Terms and Conditions which are applicable to the Notes will be deemed to be completed by the information contained in the Pricing Supplement as if such information were inserted in the blanks of such provisions;
- the Terms and Conditions will be modified, supplemented or replaced by the text of any provisions of the Pricing Supplement modifying, supplementing or replacing, in whole or in part, the provisions of the Terms and Conditions;
- alternative or optional provisions of the Terms and Conditions as to which the corresponding provisions of the Pricing Supplement are not completed or are deleted will be deemed to be deleted from the Conditions; and
- all instructions and explanatory notes set out in square brackets in the Terms and Conditions and any footnotes and explanatory text in the Pricing Supplement will be deemed to be deleted from the Conditions.

Where Long-Form Conditions apply, each global note representing the Notes of the relevant Series will have the Pricing Supplement and the Terms and Conditions attached. If Definitive Notes are delivered in respect of the Notes of such Series, they will have endorsed thereon either (i) the Pricing Supplement and the Terms and Conditions in full, (ii) the Pricing Supplement and the Terms and Conditions in a form simplified by the deletion of non-applicable provisions, or (iii) Integrated Conditions, as the Issuer may determine.

b) Integrated Conditions

If the Pricing Supplement specifies that Integrated Conditions are to apply to the Notes, the Conditions in respect of such Notes will be constituted as follows:

- all of the blanks in all applicable provisions of the Terms and Conditions will be completed according to the information contained in the Pricing Supplement and all non-applicable provisions of the Terms and Conditions (including the instructions and explanatory notes set out in square brackets) will be deleted; and/or
- the Terms and Conditions will be otherwise modified, supplemented or replaced, in whole or in part, according to the information set forth in the Pricing Supplement.

Wenn konsolidierte Bedingungen zur Anwendung kommen, stellen die konsolidierten Bedingungen alleine die Bedingungen dar. Die konsolidierten Bedingungen werden jeder Globalurkunde, die die Schuldverschreibungen verbrieft, beigelegt und auf der Rückseite jeder Einzelurkunde, gegen die eine solche Globalurkunde ausgetauscht wird, abgedruckt.

Sprache

Bezüglich der bindenden Sprache der jeweils geltenden Bedingungen geht die Emittentin im Allgemeinen davon aus, dass in Abhängigkeit von den jeweils geltenden Vorschriften der jeweiligen Börse oder der gesetzlichen Bestimmungen und in Abhängigkeit davon, was anderweitig zwischen der Emittentin und dem/den jeweiligen Platzeur(en) vereinbart wurde, Folgendes gilt:

- Die Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst für den Fall, dass die Schuldverschreibungen (i) an einer deutschen Börse notiert werden, (ii) auf syndizierter Basis verkauft und platziert werden, (iii) ganz oder teilweise öffentlich in der Bundesrepublik Deutschland ("Deutschland") angeboten werden oder (iv) ganz oder teilweise an nicht professionelle Investoren in Deutschland platziert werden. Wenn sich in einem dieser Fälle die Emittentin und der/die jeweilige(n) Platzeur(e) darauf einigen, wird eine englische Übersetzung zur Verfügung gestellt.
- Wenn ein öffentliches Angebot oder eine Platzierung an nicht professionelle Investoren in Deutschland erfolgen soll und Englisch als bindende Sprache vereinbart worden ist, wird eine deutsche Übersetzung der Bedingungen am Hauptsitz des Fiscal Agent und der Emittentin bereitgehalten werden (die Adressen sind am Ende des Börsenzulassungsprospekts aufgeführt).

Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland

Die nachstehenden Hinweise erheben nicht den Anspruch, eine vollständige, erschöpfende oder abschließende Zusammenfassung des derzeitigen Steuerrechts und dessen Anwendung in der Bundesrepublik Deutschland zu sein. Insbesondere berücksichtigen sie nicht eine eventuelle Besteuerung von Gewinnen von Veräußerungsgeschäften sowie andere im Einzelfall zu beachtende Besonderheiten. Anleger oder Interessenten sollten sich daher durch die steuerberatenden Berufe über die Besteuerung im Zusammenhang mit dem Erwerb und dem Halten der Schuldverschreibungen sowie ihrer Veräußerung oder Einlösung beraten lassen.

a) Zinszahlungen aus Schuldverschreibungen

In der Bundesrepublik Deutschland unterliegen Zinsen aus Schuldverschreibungen, die an Steuerinländer (oder Steuerausländer, falls diese Zinseinkünfte als den inländischen Einkünften zugehörig einzustufen sind, wie zum Beispiel den Einkünften aus einem inländischen Gewerbebetrieb) gezahlt werden, der Einkommensteuer.

Im Falle der inländischen Depotverwahrung unterliegen Zinsen aus Schuldverschreibungen derzeit einer 30 %igen Zinsabschlagsteuer und einem 5,5 %igen Solidaritätszuschlag auf diese Steuer, so dass sich eine Vorwegbelastung von 31,65 % ergibt. Bei der Einkommensteuerveranlagung werden die einbehaltenen Beträge wie eine Vorauszahlung angerechnet.

Besitzanteilige Stückzinsen unterliegen ebenfalls der Zinsabschlagsteuer und dem Solidaritätszuschlag.

Where Integrated Conditions apply, the Integrated Conditions alone will constitute the Conditions. The Integrated Conditions will be attached to each global note representing Notes of the relevant Series and will be endorsed on any Definitive Notes exchanged for any such global note.

Language

As to the controlling language of the respective Conditions, the Issuer anticipates that, in general, subject to any stock exchange or legal requirements applicable from time to time, and unless otherwise agreed between the Issuer and the relevant Dealer (a "Dealer" means any financial institution appointed as dealer under the Programme), that:

- The Conditions will be written in the German language in the case of Notes (i) listed on a German stock exchange or (ii) sold and distributed on a syndicated basis or (iii) publicly offered, in whole or in part, in the Federal Republic of Germany ("Germany"), or (iv) distributed, in whole or in part, to non-professional investors in Germany. If, in any of these cases, the Issuer and the relevant Dealer so agree, an English language translation of the Conditions will be provided.
- If, in the event of a public offer or distribution to non-professional investors in Germany, however, English is chosen as the controlling language, a German language translation of the Conditions will be available from the principal office of the Fiscal Agent and the Issuer, as specified on the back cover of this Listing Prospectus.

Taxation in the Federal Republic of Germany

The information provided below does not purport to be a complete, exhaustive or final summary of the tax law and practice currently applicable in the Federal Republic of Germany. It does not take into account the possible taxation of capital gains or other special considerations that may apply in a particular situation. Investors or other interested parties are required to obtain individual tax advice in connection with the acquisition and holding, as well as the sale or repayment of Notes.

a) Interest Payments on Notes

In the Federal Republic of Germany, interest payments in respect of Notes paid to persons who are tax residents of Germany (or non-residents provided that the interest income falls in a category of income from German sources, such as income effectively connected with a German trade or business) are subject to income tax.

In case of Notes held in custody in Germany, interest on such Notes is subject to an advanced interest income tax ("Zinsabschlagsteuer"), at present 30 per cent., and an additional solidarity-surcharge tax on the income tax ("Solidarit  t  zuschlag"), at present of 5.5 per cent., so that the total rate of tax deductible in advance is 31.65 per cent.. This tax withheld may later be credited as a prepayment for purposes of the income tax assessment.

Accrued interest for the time of ownership is also subject to this advanced interest income tax and solidarity-surcharge tax.

b) Kapitalerträge aus Finanzinnovationen

Steuerinländer (einschließlich der im vorhergehenden Abschnitt genannten gleichgestellten Steuerausländer) mit Kapitalerträgen aus Finanzinnovationen (einschließlich unverzinslicher oder niedrig verzinslicher Schuldverschreibungen) unterliegen, wenn diese nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden, erst bei Fälligkeit oder vorheriger Veräußerung derselben der Einkommensteuer. Steuerpflichtig ist entweder der auf der Grundlage der Emissionsrendite ermittelte besitzzeitanteilige Ertrag oder wahlweise der Unterschied zwischen dem Entgelt für den Erwerb und den Einnahmen aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Schuldverschreibungen (die sog. Marktrendite).

Im Falle der inländischen Depotverwahrung unterliegen Kapitalerträge aus Finanzinnovationen der Zinsabschlagsteuer und einem Solidaritätszuschlag auf diese Steuer; damit ergibt sich ebenfalls eine Vorwegbelastung von 31,65 %, die bei der Einkommensteuerveranlagung wie eine Vorauszahlung angerechnet wird. Werden die Schuldverschreibungen vom Erwerb bis zur Veräußerung bzw. Einlösung von der die Kapitalerträge auszahlenden Stelle verwahrt, ist Bemessungsgrundlage für den Steuerabzug die Marktrendite. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, ist der Steuerabzug auf 30 % der Einnahmen aus der Veräußerung oder Einlösung der Schuldverschreibungen zu erheben (sog. Pauschalbemessungsgrundlage).

c) Besonderes

Ist Gläubiger der Kapitalerträge ein Steuerausländer, so ist dieser – vorbehaltlich der vorstehenden und der nachstehenden Ausführungen – von der inländischen Besteuerung ausgenommen.

Für Steuerinländer und Steuerausländer gilt jedoch eine Zinsabschlagsteuer von 35 % und der Solidaritätszuschlag von 5,5 %, wenn die Auszahlung oder Gutschrift der Kapitalerträge durch den Schuldner oder durch ein inländisches Kreditinstitut oder durch ein inländisches Finanzdienstleistungsinstitut i. S. d. § 43 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b des Einkommensteuergesetzes (EStG) gegen Aushändigung der Zinsscheine oder der Teilschuldverschreibung bei einem anderen als einem ausländischen Kreditinstitut oder einem ausländischen Finanzdienstleistungsinstitut erfolgt und die Teilschuldverschreibung nicht von dem Schuldner, dem inländischen Kreditinstitut oder dem inländischen Finanzdienstleistungsinstitut verwahrt wird.

b) Capital income from Financial Innovations

Capital income from financial innovations (including zero coupon Notes or discounted Notes) held by tax residents of Germany (including the above-mentioned non-residents with equal tax status) is subject to income tax only at maturity or prior sale of the Notes, unless the Notes are held as business assets. Either the income accrued for the time of ownership, calculated on the basis of the yield at launch, or alternatively the difference between the purchase price and the sales or repayment price, i. e. the market yield, is taxable.

Capital income from financial innovations held in custody in Germany is subject to the advanced interest income tax, and an additional solidarity-surcharge tax on this tax, so that the total rate of tax deductible in advance is also 31.65 per cent., which may later be credited as prepayment for purposes of the income tax assessment. If the Notes are held in custody from acquisition to sale or repayment by the financial institution which is also paying the capital income, the basis of taxation is the market yield. If this is not the case, the tax deduction will be calculated on the basis of 30 per cent. of the proceeds from the sale or repayment of the Notes (i. e. on a lump sum serving as a basis for taxation).

c) Miscellaneous

Non-residents as creditors of capital gains will, subject to the provisions above and below, be exempt from taxation on income from German sources.

For tax residents and non-residents an advanced interest income tax (*Zinsabschlagsteuer*) of 35 per cent. and a solidarity-surcharge tax (*Solidaritätszuschlag*) of 5.5 per cent. tax will apply, if this payment or this credit to an account made by the debtor or a resident credit institution in Germany or a resident financial services institution (in the sense of Section 43 sub.1 sentence 1 letter b of the Income Tax Law (*Einkommensteuergesetz*)) becomes payable against surrender of interest coupons or of the Notes to another institution than a non-resident credit institution or a non-resident financial services institution, provided that the Notes are not held in custody by the debtor, the resident credit institution or the resident financial services institution.

Die Emittentin

Zum 1. Dezember 1998 hat das Land Baden-Württemberg durch Gesetz vom 11. November 1998 ("L-Bank-Gesetz", Verkündung im Gesetzblatt für Baden-Württemberg vom 18. November 1998) die L-Bank gegründet, die die bisherigen Förderaktivitäten der Landeskreditbank Baden-Württemberg fortführt. Die Aufgaben der L-Bank sind in § 3 L-Bank-Gesetz exemplarisch dargestellt, insbesondere unterstützt sie das Land Baden-Württemberg in den Bereichen des Wohnungs- und Siedlungswesens, der Gemeindesanierung und -entwicklung, der Wirtschaftsförderung unter besonderer Berücksichtigung des Mittelstands, der Bereitstellung von Risikokapital, der Förderung des technischen Fortschritts, der Verbesserung der Infrastruktur und der Gewerbeansiedlung, der Land- und Forstwirtschaft, des Umweltschutzes, der Förderung des Exports, der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der in Baden-Württemberg ansässigen Wirtschaftsunternehmen, der Förderung der Familie, der Durchführung von Förderaufgaben des Freistaates Sachsen im Rahmen des erteilten Auftrags sowie der Kultur und Wissenschaft.

Die Emittentin ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie befindet sich zu 100 % im Eigentum des Landes Baden-Württemberg, das Grundkapital beträgt Euro 250 Millionen. Das Land Baden-Württemberg trägt die Anstaltslast und Gewährträgerhaftung, darüber hinaus garantiert das Land Baden-Württemberg ausdrücklich die Verbindlichkeiten der Emittentin, die diese ab dem 1. Dezember 1998 begründet hat. § 5 Abs. 3 L-Bank-Gesetz hat folgenden Wortlaut: "Das Land Baden-Württemberg haftet für die von der Bank aufgenommenen Darlehen und die von der Bank begebenen Schuldverschreibungen, die als Festgeschäfte ausgestalteten Termingeschäfte, die Rechte aus Optionen und andere Kredite an die Bank sowie für Kredite, soweit sie von der Bank ausdrücklich gewährleistet werden."

Die Emittentin hat im Wege der partiellen Gesamtrechtsnachfolge das Vermögen einschließlich der Verbindlichkeiten der früheren Landeskreditbank Baden-Württemberg übernommen, soweit es dem Förderbereich zugeordnet war. Eine Aufstellung der Inhaberpapiere, die auf die L-Bank übergegangen sind, wurde am 11. Dezember 1998 in der Börsen-Zeitung und am 12. Dezember 1998 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Erhältlichkeit des Jahresabschlusses

Die letzten beiden veröffentlichten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1999 und 2000 sowie künftige Jahresabschlüsse können kostenfrei sowohl von der Emittentin (Schloßplatz 10, 76113 Karlsruhe, Bundesrepublik Deutschland) als auch von der Zahlstelle in Luxemburg (Deutsche Bank Luxembourg S.A., 2 Boulevard Konrad Adenauer, 1115 Luxembourg, Luxembourg) bezogen werden. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001 wird ab Juni 2002 bei den zuvor genannten Stellen erhältlich sein. Die Emittentin veröffentlicht keine Halbjahreszahlen.

The Issuer

With effect from December 1, 1998, the State of Baden-Württemberg founded by law dated November 11, 1998 (the "L-Bank Act", promulgation in the Law Gazette of Baden-Württemberg on November 18, 1998) L-Bank which has continued the state development activities of Landeskreditbank Baden-Württemberg. The missions of L-Bank are enumerated in Section 3 of the L-Bank Act. L-Bank supports the State of Baden-Württemberg in the area of housing and housing schemes, community renewal and development, economic development (paying special attention to small and medium-size companies and businesses), provision of venture capital, promotion of technical advancement, improvement of the infrastructure and conditions for attracting business, agriculture and forestry, environmental protection, promotion of exports, reinforcement of the competitiveness of business enterprises domiciled in Baden-Württemberg, promotion of the family, performance of development functions within the scope of its mandate on behalf of the free federal state of Saxony as well as the arts and science.

The Issuer is a public-law institution. It is 100 per cent. owned by the State of Baden-Württemberg, its capital amounts to Euro 250 million. The State of Baden-Württemberg assumes the maintenance obligation (*Anstaltslast*) and guarantee obligation (*Gewährträgerhaftung*). In addition to that, the State of Baden-Württemberg assumes an explicit and unconditional guarantee for the Issuer's liabilities assumed as of December 1, 1998. Section 5 sub. 3 says: "The federal state of Baden-Württemberg unconditionally guarantees the loans taken up by the Bank and the bonds issued by the Bank, fixed forward transactions, the rights arising from options and other lending to the Bank, and for lendings insofar as expressly guaranteed by the Bank."

The Issuer assumed from Landeskreditbank Baden-Württemberg by way of universal succession all assets and liabilities that were dedicated to the state development activities. A list of the bearer notes that were assumed by L-Bank was published in the *Börsen-Zeitung* on December 11, 1998, and in the *Bundesanzeiger* on December 12, 1998.

Availability of Financial Statements

The two most recently published annual financial statements for the financial year ended on December 31, 1999 and the financial year ended on December 31, 2000 as well as future annual financial statements are/will be available free of charge at the principal office of the Issuer (Schloßplatz 10, 76113 Karlsruhe, Federal Republic of Germany) and at the office of the Paying Agent in Luxembourg (Deutsche Bank Luxembourg S.A., 2 Boulevard Konrad Adenauer, 1115 Luxembourg, Luxembourg). The annual financial statements for the financial year ended on December 31, 2001 will be available at the aforementioned offices as of June 2002. The Issuer does not publish any interim financial statements.

Zusammenfassung des Programms und der Emissionsbedingungen

Die Emittentin kann unter dem Programm jederzeit auf Euro oder eine andere Währung lautende Inhaberschuldverschreibungen bis zu einem Gesamtnennbetrag von Euro 15.000.000.000,00 (das "Programmvolumen") begeben.

Die Bedingungen der jeweils begebenen Schuldverschreibungen werden von Fall zu Fall im Einvernehmen mit dem/den jeweiligen Platzeur(en) festgelegt.

Die nachstehende Zusammenfassung ist keine vollständige Darstellung der für das Programm oder die darunter begebenen Schuldverschreibungen geltenden Bestimmungen.

Emittentin	Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank ("L-Bank")
Garantie	Das Land Baden-Württemberg garantiert gemäß § 5 (3) des Gesetzes über die Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank – die Bedienung der Schuldverschreibungen
Fiscal Agent und Hauptzahlstelle	Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
Zahlstelle	Deutsche Bank Luxembourg S.A. sowie jede weitere Institution, wie im Konditionenblatt angegeben
Währung der Schuldverschreibungen	Euro oder jede andere beliebige Währung
Begebung der Schuldverschreibungen	Die Schuldverschreibungen werden von Zeit zu Zeit als Ziehungen begeben. Eine oder mehrere Ziehungen, die zusammengefasst werden und dann eine einheitliche Serie bilden sollen und in jeder Hinsicht identisch sind bis auf das Ausgabedatum, den Zinslaufbeginn, den Ausgabepreis und das Datum für die erste Zinszahlung, können eine einheitliche Serie von Schuldverschreibungen bilden. Diese Serien dürfen auch weiter aufgestockt werden. Die besonderen Bedingungen für jede Ziehung (die, sofern nötig, mit zusätzlichen Bedingungen ergänzt werden können) werden im jeweiligen Konditionenblatt angegeben.
Währungsumrechnung (zur Bestimmung der Minderung des Programmvolumens durch eine Ziehung)	Der Gegenwert in Euro für den Gesamtbetrag von Schuldverschreibungen, die in einer anderen Währung als Euro begeben wurden, ist durch den Fiscal Agent im Namen der Emittentin am Tag, an dem mit dem betreffenden Platzeur der Geschäftsabschluss hinsichtlich der Begebung der Schuldverschreibungen erzielt wurde, oder, falls dieser Tag kein Tag ist, an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Frankfurt am Main geöffnet sind, am unmittelbar vorangehenden Tag, an dem dies der Fall war, zu bestimmen. In beiden Fällen wird als Grundlage der Referenzkurs um oder gegen 14.00 Uhr Frankfurter Zeit für den Verkauf von Euro zum Kauf der betreffenden Währung verwendet, der durch den elektronischen Informationsdienst Reuters auf der Seite ECB37 veröffentlicht wird, oder, falls der Referenzkurs für diese Währung nicht auf dieser Seite veröffentlicht wird, jede andere Seite, die von der Emittentin und dem Fiscal Agent für diesen Zweck bestimmt worden ist, oder jede andere Seite eines anderen Informationsdienstes, die dazu bestimmt werden kann, als Nachfolger für die Erfüllung dieser Zwecke

	zu dienen, oder falls ein solcher Referenzkurs nicht verfügbar ist, auf der Basis der Wechselkurse, die von einer führenden Bank, die von der Emittentin und dem Fiscal Agent am jeweiligen Be-rechnungstag ausgewählt wurde, gestellt wurden. Bei Doppelwährungsanleihen, indexierten Anleihen und Ratenschuldverschreibungen erfolgt diese Berechnung unter Bezugnahme auf den ursprünglichen Gesamtnennbetrag, bei Ratenschuldverschreibungen unabhängig vom Ausgabekurs. Bei Nullkuponanleihen und anderen mit einem Auf- oder Abschlag versehenen Schuldverschreibungen erfolgt die Berechnung unter Bezugnahme auf den Nettoerlös, der der Emittentin bei der jeweiligen Ziehung zufließt.
Platzierung	Die Schuldverschreibungen werden durch öffentliches Angebot oder als Privatplatzierung, auf syndizierter oder nicht syndizierter Basis begeben. Die Art der Platzierung einer Ziehung wird in dem jeweiligen Konditionenblatt angegeben. Für das Programm selbst sind keine Platzeure ernannt. Jeder Platzeur wird alleine oder als Teilnehmer in einem Konsortium für die Übernahme der Schuldverschreibungen einer Ziehung zugelassen werden.
Laufzeit	Die Schuldverschreibungen können mit einer Laufzeit von einem Jahr oder länger begeben werden. Dies wird zwischen der Emittentin und dem/den jeweiligen Platzeur(en) entsprechend vereinbart und im jeweiligen Konditionenblatt angegeben. Die jeweilige Laufzeit kann von eventuellen Mindest- oder Höchstlaufzeiten abhängen, die durch eine Aufsichtsbehörde oder durch Gesetze oder Vorschriften vorgeschrieben werden können, die für die Emittentin bzw. die Emissionswährung zuständig bzw. anwendbar ist/sind.
Ausgabekurs und -betrag	Die Schuldverschreibungen werden zu pari, über pari oder unter pari begeben, wie im jeweiligen Konditionenblatt angegeben. Es können auch Ratenschuldverschreibungen begeben werden, dabei kann die Zahlung des Ausgabebetrags in zwei oder mehr Zahlungen erfolgen.
Verbriefung der Schuldverschreibungen	Die Schuldverschreibungen werden stets als Inhaberschuldverschreibungen ausgegeben. Schuldverschreibungen, auf die die U.S. Treasury Regulation s.1.163 5 (c) (2) (i) (C) anwendbar ist ("TEFRA C-Schuldverschreibungen"), werden entweder zunächst als vorläufige Globalurkunde ohne Zinsscheine mit einem anfänglichen Gesamtbetrag in Höhe des Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen verbrieft, oder sie werden für die gesamte Laufzeit als Dauerglobalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft, deren Gesamtbetrag dem Gesamtnennbetrag dieser Schuldverschreibungen entspricht. Eine vorläufige Globalurkunde wird entweder vollständig gegen auf den Inhaber lautende Einzelurkunden oder teils gegen Einzelurkunden und teils gegen eine oder mehrere auf den Inhaber lautende Sammelglobalurkunden ausgetauscht.

	Schuldverschreibungen, auf die die U.S. Treasury Regulation S.1.163-5 (c) (2) (i) (D) anwendbar ist ("TEFRA D-Schuldverschreibungen"), werden immer zunächst als vorläufige Globalurkunde verbrieft, die entweder gegen eine oder mehrere Dauerglobalurkunden oder gegen Einzelurkunden oder teils gegen Einzelurkunden und teils gegen eine oder mehrere Sammelglobalurkunden ausgetauscht wird. In jedem Falle geschieht der Austausch nicht früher als 40 und nicht später als 180 Tage nach der vollständigen Platzierung der Schuldverschreibungen, die die jeweilige Ziehung umfassen, nach Vorlage der Bescheinigung nicht-US-amerikanischen wirtschaftlichen Eigentums auf einem Formular, das in der jeweils gültigen Fassung am festgelegten Sitz des Fiscal Agent erhältlich ist. Dauerglobalurkunden werden nicht gegen Einzelurkunden oder Sammelglobalurkunden ausgetauscht.
Beschreibung der Schuldverschreibungen	Die Schuldverschreibungen können als Anleihen mit festem Zinssatz oder variablem Zinssatz (siehe dazu unten "Anleihen mit variablem Zinssatz" und "Indexierte Anleihen") begeben werden oder als nicht verzinsliche Schuldverschreibungen (siehe dazu "Nullkuponanleihen"), deren Rückzahlung zu einem festen Betrag oder in Abhängigkeit von einer Formel erfolgt (Schuldverschreibungen mit indexbezogenem Rückzahlungsbetrag). Dies wird zwischen der Emittentin und dem/den jeweiligen Platzeur(en) entsprechend vereinbart und im jeweiligen Konditionenblatt angegeben.
Anleihen mit variablem Zinssatz	Schuldverschreibungen, deren Zinssatz variabel ist, werden auf der Grundlage eines Referenzzinssatzes und mit einem eventuellen Auf- oder Abschlag darauf verzinst. Zinsperioden für Anleihen mit variablem Zinssatz werden für ein, zwei, drei, sechs oder zwölf Monate vereinbart bzw. für einen beliebigen Zeitraum, auf den sich die Emittentin mit dem/den jeweiligen Platzeur(en) geeinigt hat und der im jeweiligen Konditionenblatt genannt ist.
Indexierte Anleihen	Kapitalzahlungen bei Schuldverschreibungen mit indexbezogenem Rückzahlungsbetrag bzw. Zinszahlungen bei Schuldverschreibungen mit einem von einem Index abhängigen Zinssatz werden auf der Grundlage eines solchen Indexes und/oder einer Formel errechnet, auf den/die sich die Emittentin mit dem/den jeweiligen Platzeur(en) geeinigt hat und der/die im jeweiligen Konditionenblatt genannt ist. Jede Begebung von indexierten Anleihen erfolgt in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen.

Andere Bestimmungen in Bezug auf Anleihen mit variablem Zinssatz und indexierten Anleihen	Anleihen mit variablem Zinssatz und indexierte Anleihen können einen Höchstzinssatz, einen Mindestzinssatz oder beides haben. Zinsen auf Anleihen mit variablem Zinssatz und indexierte Anleihen sind für jede Zinsperiode, wie sie vor Anleihebegebung von der Emittentin und dem/den jeweiligen Platzeur(en) bestimmt wurde, an den entsprechenden Zinszahlungstagen zahlbar, die im jeweiligen Konditionenblatt genannt sind, und werden so berechnet, wie es im Konditionenblatt bestimmt ist.
Doppelwährungsanleihen	Kapital- oder Zinszahlungen (unabhängig davon, ob sie bei Endfälligkeit oder zu einem anderen Zeitpunkt fällig sind) von Doppelwährungsanleihen werden in denjenigen Währungen vorgenommen und basieren auf denjenigen Wechselkursen, auf die sich die Emittentin und der/die jeweilige(n) Platzeur(e) geeinigt haben und die im jeweiligen Konditionenblatt genannt sind.
Nullkuponanleihen	Nullkuponanleihen werden mit einem Abschlag vom Gesamtnennbetrag oder kumulativ angeboten bzw. verkauft, und zwar jeweils ohne periodische Zinszahlungen.
Weitere Arten von Anleihen	Schuldverschreibungen können als jede andere beliebige Art von Wertpapieren begeben werden, auf die sich die Emittentin und der/die jeweilige(n) Platzeur(e) geeinigt haben. Die Bedingungen, die für diese Schuldverschreibungen gelten sollen, werden im jeweiligen Konditionenblatt genannt.
Rückzahlung	Das betreffende Konditionenblatt gibt an, ob die Schuldverschreibungen nur bei Endfälligkeit oder vor Endfälligkeit nach Wahl der Emittentin und/oder der Gläubiger durch Kündigung oder aus anderen Gründen zu den angegebenen Konditionen zurückgezahlt werden können. Eine vorzeitige Kündigungsmöglichkeit aus Steuergründen ist nicht vorgesehen.
Steuern	Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge werden von der Emittentin unter Einbehalt oder Abzug von Steuern und sonstigen Abgaben gezahlt, falls ein solcher Einbehalt oder Abzug gesetzlich vorgeschrieben ist.
Status	Nicht nachrangige Schuldverschreibungen sind unbesicherte und nicht nachrangige Schuldverschreibungen der Emittentin, die untereinander und auch mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Schuldverschreibungen der Emittentin gleichrangig sind.

	Nachrangige Schuldverschreibungen sind unbesicherte und nachrangige Schuldverschreibungen der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen unbesicherten und nachrangigen Schuldverschreibungen der Emittentin gleichrangig sind. Im Falle der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ¹ über das Vermögen der Emittentin oder ihrer Auflösung oder Liquidation sind diese Schuldverschreibungen den Ansprüchen von nicht nachrangigen Gläubigern der Emittentin im Range nachgestellt.
Negativklärung	keine
Cross Default-Klausel	keine
Vorzeitige Kündigung	Es ist kein Fall von Vertragsverletzung vorgesehen, der die Inhaber dazu berechtigen würde, eine sofortige Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.
Rating	Das Programm wurde mit dem jeweils bestmöglichen Rating von Moody's Investors Service (Aaa)² und von Standard & Poor's Ratings Services (AAA)³ bewertet. Das Rating für einzelne Tranchen von Schuldverschreibungen kann vom Rating des Programms abweichen. Ein Rating ist keine Kauf-, Verkaufs- oder Halteempfehlung und kann jederzeit von der entsprechenden Ratingagentur ausgesetzt, herabgesetzt oder zurückgezogen werden. Eine Aussetzung, Herabsetzung oder Rücknahme eines bereits erteilten Ratings kann den Marktpreis der Schuldverschreibungen negativ beeinflussen.
Börsennotierung einzelner Ziehungen	Es wird Antrag gestellt werden, Schuldverschreibungen, die unter dem Programm begeben werden, an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, der Frankfurter Wertpapierbörse und/oder der Luxemburger Wertpapierbörse notieren zu lassen. Das Programm sieht vor, dass Schuldverschreibungen auch an anderen bzw. weiteren Börsen zugelassen werden können, sofern dies zwischen der Emittentin und dem/den jeweiligen Platzeur(en) bei einer Ziehung so vorgesehen ist. Es können auch Schuldverschrei-

¹ Gemäß § 12 Insolvenzordnung und § 45 Baden-Württembergisches Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz kann ein Insolvenzverfahren über das Vermögen der L-Bank nicht eröffnet werden.

² Nach der Definition von Moody's Investors Service werden Verbindlichkeiten mit Aaa-Rating als von bestmöglicher Qualität beurteilt. Sie beinhalten das geringste Investitionsrisiko und werden im Falle von Schuldverschreibungen im Allgemeinen wie Staatspapiere angesehen. Zinszahlungen sind gedeckt durch einen hohen oder besonders stabilen Zinsüberschuss und Kapitalrückzahlungen sind abgesichert. Während die verschiedenen Schutzelemente durchaus Änderungen unterworfen sein können, so ist es nach Moody's Ansicht jedoch, soweit erkennbar, höchst unwahrscheinlich, dass solche Änderungen Auswirkungen auf die grundsätzlich starke Stellung solcher Emissionen haben.

³ Nach der Definition von Standard and Poor's Ratings Services orientiert sich das Rating am Risiko, dass der Emittent seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt, und zwar unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der Zahlungsleistung (Fähigkeit und Bereitschaft des Schuldners, seine finanziellen Verpflichtungen im Hinblick auf eine Verbindlichkeit vertragsgemäß zu erfüllen), der Art und des Inhalts der Verbindlichkeit sowie des gewährten Schutzes und der Stellung der Verbindlichkeit im Falle der Insolvenz. Das AAA-Rating ist hierbei das höchste von Standard & Poor's zu vergebende Rating, durch das die ganz besonders hohe Fähigkeit des Schuldners ausgedrückt werden soll, seinen finanziellen Verpflichtungen aus der Verbindlichkeit nachzukommen.

	bungen begeben werden, die an keiner Börse notiert werden, sofern das jeweilige Konditionenblatt dies so vorsieht.
Anwendbares Recht	Deutsches Recht
Verkaufsbeschränkungen	Es bestehen spezielle Beschränkungen für das Angebot und den Verkauf von Schuldverschreibungen und für die Verbreitung von Angebotsunterlagen in Deutschland, Luxemburg, den Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich und in Japan sowie weitere Beschränkungen, die in Zusammenhang mit dem Angebot und dem Verkauf einer bestimmten Ziehung unter dem Programm in Frage kommen könnten.
Gerichtsstand	Zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen stehenden Klagen oder sonstige Verfahren sind die Gerichte in Frankfurt am Main. Die Zuständigkeit der vorgenannten Gerichte ist ausschließlich, soweit es sich um Rechtsstreitigkeiten handelt, die von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtlichen Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland angestrengt werden. Ansonsten ist die Zuständigkeit nicht ausschließlich.
Clearing und Abwicklung	Die Schuldverschreibungen sind für ein oder mehrere Clearingsysteme zugelassen, wie im Konditionenblatt so bestimmt. Zu diesen Systemen gehören diejenigen, die von der Clearstream Banking AG ("CBF"), der Clearstream Banking, société anonyme ("CBL"), und der Euroclear Bank S.A./N.V. als Betreiber des Euroclear Systems ("Euroclear") betrieben werden. Weder die Emittentin noch irgendein Beauftragter trägt Verantwortung für die ordnungsgemäße Leistung des betreffenden Clearingsystems oder der Kontoinhaber hinsichtlich ihrer sich aus den anwendbaren Bestimmungen und Verfahrensregeln ergebenden Verpflichtungen.
Von der Europäischen Zentralbank akzeptierte Sicherheit (Kategorie 1)	Schuldverschreibungen, die amtlich notiert werden sowie ein Einzelrating tragen, erfüllen die Zulassungskriterien der Europäischen Zentralbank für Kategorie 1-Sicherheiten im Rahmen bestimmter Operationen (z. B. Offenmarktgeschäfte).

Summary of the Programme and of the Terms and Conditions

The Issuer may, at any time, issue bearer notes under the Debt Issuance Programme (the "Programme") denominated in Euro or in any other currency up to an aggregate principal amount of Euro 15,000,000,000.00 (the "Programme Volume").

The conditions of a particular issue of Notes will be agreed with the respective Dealer(s) on a case-by-case basis.

The following summary does not purport to be a complete description of the provisions applicable to the Programme or to the Notes issued thereunder.

Issuer	Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank ("L-Bank")
Guarantee	The State of Baden-Württemberg guarantees according to § 5 (3) of the Act Concerning the Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank the servicing of the Notes.
Fiscal Agent and Principal Paying Agent	Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
Paying Agent	Deutsche Bank Luxembourg S.A. and other institutions, all as indicated in the applicable Pricing Supplement
Currency of the Notes	Euro or any other currency
Method of Issue	Notes will be issued on a continuous basis in Tranches (each a "Tranche"), each Tranche consisting of Notes which are identical in all respects. One or more Tranches, which are expressed to be consolidated and form a single series and are identical in all respects, but having different issue dates, interest commencement dates, issue prices and dates for first interest payments may form a series ("Series") of Notes. Further Notes may be issued as part of existing Series. The specific terms of each Tranche (which will be supplemented, where necessary, with supplemental terms and conditions) will be set forth in the applicable Pricing Supplement.
Currency Conversion (for the purpose of determining the reduction of the Programme Volume through the issuance of a Tranche)	The Euro equivalent of the principal amount of the Notes denominated in a currency other than Euro shall be, as determined by the Fiscal Agent on behalf of the Issuer as of the day on which agreement is reached between the Issuer and the relevant Dealer for the issue of such Notes or, if such day is not a day on which commercial banks and foreign exchange markets are open for business in Frankfurt am Main, on the immediately preceding day on which commercial banks and foreign exchange markets are open for business in Frankfurt am Main, in each case on the basis of the reference rate on or around 2.00 p. m. (Frankfurt time) for the sale of Euro against the purchase of the relevant currency published by the electronic information provider Reuters on page ECB37 or, if the reference rate in respect of any

	currency is not published on this page, any other page to be determined by the Issuer and the Fiscal Agent for such purpose, or such other screen page of such other information service which may be determined as the successor for the purposes of displaying such information, or, if no such rate is available, on the basis of the exchange rate quoted by any leading bank selected by the Issuer and the Fiscal Agent on the relevant day of calculation. In case of Dual Currency Notes, Index Linked Notes and Partly Paid Notes, the Euro equivalent shall be calculated in the manner specified above by reference to the original principal amount on issue of such Notes (in the case of Partly Paid Notes regardless of the amount of the subscription price paid). In case of Zero Coupon Notes and other Notes issued at a discount or a premium the Euro equivalent shall be calculated in the manner specified above by reference to the net proceeds received by the Issuer for the relevant issue.
Distribution	Notes may be distributed by way of public or private placements and, in each case, on a syndicated or non-syndicated basis. The method of distribution of each Tranche will be stated in the relevant Pricing Supplement. There are no sponsoring dealers with respect to the Programme. Any Dealer will be able to subscribe to Notes either individually or as member of a syndicate.
Maturities	Notes may be issued with specified maturities of one year or longer, as agreed between the Issuer and the relevant Dealer and as indicated in the applicable Pricing Supplement, subject to such minimum or maximum maturities as may be allowed or required from time to time by the relevant regulatory authority or any laws or regulations applicable to the Issuer or the relevant Specified Currency.
Issue Price	Notes may be issued at an issue price which is at par or at a discount to, or at a premium over, par, as specified in the applicable Pricing Supplement. Partly Paid Notes may be issued, the Issue Price of which will be payable in two or more instalments.
Form of Notes	Notes will be issued in bearer form only. Notes to which U.S. Treasury Regulation s.1.163 5(c) (2) (i) (C) (the "TEFRA C Rules") applies ("TEFRA C Notes") will be represented either initially by a temporary global Note in bearer form, without interest coupons, in an initial principal amount equal to the aggregate amount of such Notes ("Temporary Global Note") or permanently by a permanent global Note in bearer form, without interest coupons, in a principal amount equal to the aggregate principal amount of such Notes ("Permanent Global Note"). Any Temporary Global Note will be exchanged for either definitive Notes in

	bearer form ("Definitive Notes") or in part for Definitive Notes and in the other part for one or more collective global Notes in bearer form ("Collective Note"). Notes to which U.S. Treasury Regulation S.1.163-5 (c) (2) (i) (D) (the "TEFRA D Rules") applies ("TEFRA D Notes") will always be represented initially by a Temporary Global Note which will be exchanged for either Notes represented by one or more Permanent Global Note(s) or Definitive Notes or in part for Definitive Notes and in the other part for one or more Collective Notes, in each case not earlier than 40 days and not later than 180 days after the completion of distribution of the Notes comprising the relevant Tranche upon certification of non U.S.-beneficial ownership in the form available from time to time at the specified office of the Fiscal Agent. Permanent Global Notes will not be exchanged for Definitive Notes or Collective Notes.
Description of Notes	Notes may be either interest bearing at fixed rates or variable rates ("Floating Rate Notes" or "Index Linked Interest Notes", as the case may be and as described below) or non-interest bearing ("Zero Coupon Notes", as described below), with principal repayable at a fixed amount or by reference to a formula ("Index Linked Redemption Amount Notes", as described below) as may be agreed between the Issuer and the relevant Dealer(s) (as specified in the applicable Pricing Supplement).
Floating Rate Notes	Notes for which the interest rate is variable will be payable on the basis of a reference interest rate plus a premium or minus a discount, if any, as may be agreed between the Issuer and the relevant Dealer(s). Interest periods for Floating Rate Notes will be one, two, three, six or twelve months or such other period(s) as may be agreed between the Issuer and the relevant Dealer(s) (as specified in the applicable Pricing Supplement).
Index Linked Notes	Payments of principal in respect of Index Linked Redemption Amount Notes or of interest in respect of Index Linked Interest Notes (together "Index Linked Notes") will be calculated by reference to such index and/or formula as the Issuer and the relevant Dealer(s) may agree (as specified in the applicable Pricing Supplement). Each issue of Index Linked Notes will be made in compliance with all applicable legal and regulatory requirements.

Other provisions in relation to Floating Rate Notes and Index Linked Interest Notes	Floating Rate Notes and Index Linked Interest Notes may also have a maximum interest rate, a minimum interest rate or both. Interest on Floating Rate Notes and Index Linked Interest Notes in respect of each Interest Period, as selected prior to issue by the Issuer and the relevant Dealer, will be payable on such Interest Payment Dates specified in, or determined pursuant to, the applicable Pricing Supplement and will be calculated as specified in the applicable Pricing Supplement.
Dual Currency Notes	Payments (whether in respect of principal or interest and whether at maturity or otherwise) in respect of Dual Currency Notes will be made in such currencies, and based on such rates of exchange, as the Issuer and the relevant Dealer may agree, as specified in the applicable Pricing Supplement.
Zero Coupon Notes	Zero Coupon Notes will be offered and sold either at a discount to their principal amount or on an accumulated basis, in each case without periodic payments of interest.
Other Notes	Notes may be of any other type of security which the Issuer and the relevant Dealer may agree. The terms governing any such Notes will be specified in the applicable Pricing Supplement.
Redemption	The applicable Pricing Supplement will indicate whether the Notes will be redeemed only at their stated maturity or whether such Notes will be redeemable before their stated maturity at the option of the Issuer and/or holder of the Notes or for other reasons on the terms specified. There will be no call option for tax reasons.
Taxation	All payments by the Issuer in respect of the Notes shall be made with deduction or withholding of taxes or other duties if such deduction or withholding is required by law.

Status of the Notes	Unsubordinated Notes (the "Senior Notes") will constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer. Subordinated Notes (the "Subordinated Notes") will constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other subordinated obligations of the Issuer. In the event of insolvency proceedings¹ over the assets, or the dissolution or liquidation, of the Issuer, such obligations will be subordinated to the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer.
Negative Pledge	none
Cross Default	none
Termination for Default	The Notes will not provide for any Event of Default entitling holders to demand immediate redemption of the Notes.
Rating	The Programme has been assigned a rating of Aaa by Moody's Investors Service² and AAA by Standard & Poor's Ratings Services³, which is, in each case, the highest possible rating. The rating assigned to a particular Tranche of Notes may differ from the rating assigned to the Programme. A security rating is not a recommendation to buy, sell or hold securities and may be subject to suspension, reduction or withdrawal at any time by the assigning rating agency. A suspension, reduction or withdrawal of the rating assigned to the Notes may adversely affect the market price of the Notes.
Listing of Tranches	Application will be made to list and quote Notes to be issued under the Programme on the Stuttgart Stock Exchange (<i>Baden-Württembergische Wertpapierbörse</i>), the Frankfurt and/or the Luxembourg Stock Exchanges. The Programme provides that Notes may

¹ Pursuant to § 12 *Insolvenzordnung* (Insolvency Act) and § 45 *Baden-Württembergisches Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz* (Implementing Law of the State of Baden-Württemberg relating to the Federal Judicature Act), insolvency proceedings may not be instituted against L-Bank.

² According to the definitions of Moody's Investors Service, obligations which are rated Aaa are judged to be of the best quality. They carry the smallest degree of investment risk and in case of notes, they are generally referred to as "gilt edged". Interest payments are protected by a large or by an exceptionally stable margin and principal is secure. While the various protective elements are likely to change, Moody's is of the opinion that such changes as can be visualised are most unlikely to impair the fundamentally strong position of such issues.

³ According to Standard & Poor's Ratings Services, the issue rating definitions are expressed in terms of default risk, having regard to the likelihood of payment (capacity and willingness of the obligor to meet its financial commitment on an obligation in accordance with the terms of the obligation), the nature and the provisions of the obligation and the protection afforded by, and the relative position of, the obligation in the event of bankruptcy. An obligation rated 'AAA' has the highest rating assigned by Standard & Poor's. The obligor's capacity to meet its financial commitment on the obligation is extremely strong.

	also be listed on other or further stock exchanges, as may be agreed between the Issuer and the relevant Dealer(s) in relation to each Series of Notes. Under the Programme Notes may further be issued which will not be listed on any stock exchange as specified in the applicable Pricing Supplement.
Governing Law	German Law
Selling Restrictions	There will be specific restrictions on the offer and sale of Notes and the distribution of offering materials in Germany, Luxembourg, the United States of America, the United Kingdom and Japan and such other restrictions as may be required under applicable law in connection with the offering and sale of a particular Tranche of Notes.
Jurisdiction	The courts in Frankfurt am Main shall have jurisdiction for any action or other legal proceedings ("Proceedings") arising out of or in connection with the Notes. The jurisdiction of such courts shall be exclusive for Proceedings solely involving merchants (<i>Kaufleute</i>), legal persons under public law (<i>juristische Personen des öffentlichen Rechts</i>), special funds under public law (<i>öffentlich-rechtliche Sondervermögen</i>) or persons not subject to the general jurisdiction of the courts of the Federal Republic of Germany (<i>Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand</i>), otherwise it shall be non-exclusive.
Clearance and Settlement	Notes will be accepted for clearing through one or more Clearing Systems as specified in the applicable Pricing Supplement. These systems will include those operated by Clearstream Banking AG ("CBF"), Clearstream Banking, société anonyme ("CBL") and Euroclear Bank S.A./N.V. as operator of the Euroclear System ("Euroclear"). Neither the Issuer nor any agent will have any responsibility for the performance by any clearing system or of any accountholder of their obligations under the rules and procedures governing their operations.
Eligible Assets with the European Central Bank (Tier One Assets)	Notes which are listed and officially quoted and have received an individual rating, fulfil the requirements of the European Central Bank for Tier One Assets within the framework of certain operations of the ECB (e.g. Open Market Operations).

EMISSIONSBEDINGUNGEN

Diese Serie von Schuldverschreibungen wird gemäß einem Amended and Restated Fiscal Agency Agreement vom 7. Mai 2002 (das "Agency Agreement") zwischen der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank ("L-Bank") (die "Emittentin") und der Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Fiscal Agent und Hauptzahlstelle (der "Fiscal Agent", wobei dieser Begriff jeden Nachfolger des Fiscal Agent gemäß dem Agency Agreement einschließt) und den anderen darin genannten Parteien begeben. Kopien des Agency Agreement können kostenlos bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent, bei den bezeichneten Geschäftsstellen einer jeden Zahlstelle sowie am Hauptsitz der Emittentin bezogen werden.

Im Falle von
nicht-
konsoli-
dierten
Bedingun-
gen
einfügen:

[Die Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen gelten für diese Schuldverschreibungen so, wie sie durch die Angaben des beigefügten Konditionenblattes (das "Konditionenblatt") vervollständigt, geändert, ergänzt oder ganz oder teilweise ersetzt werden. Die Leerstellen in den auf die Schuldverschreibungen anwendbaren Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen gelten als durch die im Konditionenblatt enthaltenen Angaben ausgefüllt, als ob die Leerstellen in den betreffenden Bestimmungen durch diese Angaben ausgefüllt wären; sofern das Konditionenblatt die Änderung, Ergänzung oder (vollständige oder teilweise) Ersetzung von Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen vorsieht, gelten die betreffenden Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen als entsprechend geändert, ergänzt oder ersetzt; alternative oder wählbare Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen, deren Entsprechungen im Konditionenblatt nicht ausgefüllt oder die gestrichen sind, gelten als aus diesen Emissionsbedingungen gestrichen; sämtliche auf die Schuldverschreibungen nicht anwendbaren Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen (einschließlich der Anweisungen, Anmerkungen und der Texte in eckigen Klammern) gelten als aus diesen Emissionsbedingungen gestrichen, so dass die Bestimmungen des Konditionenblattes Geltung erhalten. Kopien des Konditionenblattes sind kostenlos bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent und bei den bezeichneten Geschäftsstellen einer jeden Zahlstelle erhältlich; bei nicht an einer Börse notierten Schuldverschreibungen sind Kopien des betreffenden Konditionenblattes allerdings ausschließlich für die Gläubiger solcher Schuldverschreibungen erhältlich.]

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

(1) *Währung; Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "Schuldverschreibungen") der L-Bank wird in **[festgelegte Währung einfügen]** (die "festgelegte Währung") im Gesamtnennbetrag von **[Gesamtnennbetrag einfügen]** (in Worten: **[Gesamtnennbetrag in Worten einfügen]**) in Stückelungen von **[festgelegte Stückelungen einfügen]** (die "festgelegten Stückelungen") begeben.

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.

Im Falle
von
Schuldver-
schrei-
bungen,
die durch
eine Dauer-
global-
urkunde
verbrieft
sind,
einfügen:

[(3) *Dauerglobalurkunde.* Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "Dauerglobalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Dauerglobalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist vom Fiscal Agent oder in dessen Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.]

Im Falle von Schuldverschreibungen, die anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, die gegen eine Dauerglobalurkunde ausgetauscht wird, einfügen:

[(3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*

- (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "vorläufige Globalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird gegen Schuldverschreibungen in den festgelegten Stückelungen, die durch eine Dauerglobalurkunde (die "Dauerglobalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Die vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen jeweils die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und sind jeweils vom Fiscal Agent oder in dessen Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
- (b) Die vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "Austauschtag") gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. **[Im Falle von TEFRA D Schuldverschreibungen einfügen:** Der Austauschtag für einen solchen Austausch darf nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine U.S.-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten), wie von den U.S. Treasury Regulations verlangt. Zinszahlungen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß Absatz (b) dieses § 1 Absatz 3 auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, dürfen nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4 (3) definiert) geliefert werden.]]

Im Fall von Schuldverschreibungen, die anfänglich durch eine Dauerglobalurkunde oder durch eine vorläufige Globalurkunde, die gegen eine Dauerglobalurkunde ausgetauscht wird, verbrieft sind, einfügen:

[(4) *Clearing-System.* **[Im Fall einer vorläufigen Globalurkunde einfügen:** Die vorläufige Globalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearing-Systems verwahrt, bis alle Schuldverschreibungen vollständig gemäß §1 (3) ausgetauscht wurden.] Die Dauerglobalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearing-Systems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. "Clearing-System" bedeutet **[bei mehr als einem Clearing-System einfügen:** jeweils] Folgendes: [Clearstream Banking AG ("CBF")] [Clearstream Banking, société anonyme ("CBL")] [Euroclear Bank S.A./N.V. als Betreiberin des Euroclear Systems ("Euroclear")] [,] **[und] [anderes Clearing-System angeben].**

(5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "Gläubiger" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen vergleichbaren Eigentumsanspruchs oder Rechts an den Schuldverschreibungen.]

Im Fall von Schuldverschreibungen, die anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde, die gegen Einzelurkunden ausgetauscht wird, verbrieft sind, einfügen:

[(3) Vorläufige Globalurkunde – Austausch.]

Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "vorläufige Globalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird **[falls die vorläufige Globalurkunde ausschließlich gegen Einzelurkunden ausgetauscht wird, einfügen:** gegen Einzelurkunden in den festgelegten Stückelungen ("Einzelurkunden") **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen, Talons und/oder Rückzahlungsscheinen ausgegeben werden, einfügen:** mit beigefügten [Zinsscheinen ("Zinsscheine")] [und Talons ("Talons") für weitere Zinsscheine] [und] [Rückzahlungsscheinen ("Rückzahlungsscheine") für die Zahlung der Tilgungsraten]] ausgetauscht] **[falls die vorläufige Globalurkunde gegen Einzelurkunden und Sammelurkunden ausgetauscht wird, einfügen:** zum Teil gegen Einzelurkunden in den festgelegten Stückelungen ("Einzelurkunden") **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen, Talons und/oder Rückzahlungsscheinen ausgegeben werden, einfügen:** mit beigefügten [Zinsscheinen ("Zinsscheine")] [Talons ("Talons") für weitere Zinsscheine] [und] [Rückzahlungsscheinen ("Rückzahlungsscheine") für die Zahlung der Tilgungsraten]] und zum anderen Teil gegen eine oder mehrere Sammelurkunden (jeweils eine "Sammelurkunde") **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen ausgegeben werden, einfügen:** mit beigefügten Sammelzinsscheinen (jeweils ein "Sammelzinsschein"))] ausgetauscht; das Recht der Gläubiger, die Auslieferung von Einzelurkunden im Austausch gegen Schuldverschreibungen, die durch eine Sammelurkunde verbrieft sind, zu fordern, richtet sich nach § 9a (3) Satz 1 Depotgesetz]]. Die vorläufige Globalurkunde **[falls die vorläufige Globalurkunde gegen Einzelurkunden und Sammelurkunden ausgetauscht wird, einfügen:** und jede Sammelurkunde **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen ausgegeben werden, einfügen:** und jeder Sammelzinsschein]] [trägt] [tragen] die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und die vorläufige Globalurkunde [und jede Sammelurkunde] ist vom Fiscal Agent oder in dessen Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Die Einzelurkunden **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen, Talons und/oder Rückzahlungsscheinen ausgegeben werden, einfügen:** und die [Zinsscheine][.] [und] [Talons] [und Rückzahlungsscheine]] tragen die faksimilierten Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und die Einzelurkunden sind vom Fiscal Agent oder in dessen Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen.]

[im Fall von Schuldverschreibungen, die keine TEFRA D Schuldverschreibungen sind, einfügen:

Die vorläufige Globalurkunde ist an einem Tag (der "Austauschtag"), der nicht später als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt, gegen Schuldverschreibungen in der im vorstehenden Absatz vorgesehenen Form auszutauschen.]

[im Fall von TEFRA D Schuldverschreibungen einfügen:

Die vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "Austauschtag") gegen Schuldverschreibungen in der im vorstehenden Absatz vorgesehenen Form ausgetauscht, der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. Der Austausch tag für einen solchen Austausch wird nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine U.S.-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die

Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten), wie von den U.S. Treasury Regulations verlangt. Zinszahlungen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbriefte Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß vorstehendem Absatz auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, dürfen nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4 (3) definiert) geliefert werden.]

(4) *Clearing-System*. Die vorläufige Globalurkunde wird so lange von einem oder im Namen eines Clearing-Systems verwahrt, bis alle Schuldverschreibungen vollständig gemäß §1 (3) ausgetauscht wurden. "Clearing-System" bedeutet **[bei mehr als einem Clearing-System einfügen: jeweils]** Folgendes: [Clearstream Banking AG ("CBF")] [,] [und] [Clearstream Banking, société anonyme ("CBL")] [,] [und] [Euroclear Bank S.A./N.V. als Betreiberin des Euroclear Systems ("Euroclear"))[,] [und] **[anderes Clearing-System angeben]**.

(5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen*. "Gläubiger" bedeutet, in Bezug auf die bei einem Clearing-System oder einem sonstigen zentralen Wertpapierverwahrer hinterlegten Schuldverschreibungen, jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen vergleichbaren Eigentumsanspruch oder Rechts an den hinterlegten Schuldverschreibungen und sonst, im Fall von Einzelkunden, der Inhaber einer Einzelurkunde.

(6) *Bezugnahmen auf Schuldverschreibungen*. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf die "Schuldverschreibungen" schließen Bezugnahmen auf jede die Schuldverschreibungen verbriefende Globalurkunde und jede Einzelurkunde **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen, Talons und/oder Rückzahlungsscheinen begeben werden einfügen: und die zugehörigen [Zinsscheine][,] [und] [Sammelzinsscheine] [,] [und] [Talons] [und Rückzahlungsscheine]]** ein, es sei denn, aus dem Zusammenhang ergibt sich etwas anderes.]

§ 2 STATUS

Im Fall von nicht nachrangigen Schuldverschreibungen einfügen:

[Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, es sei denn, etwas anderes ist durch zwingende gesetzliche Regelungen vorgeschrieben.]

Im Falle von nachrangigen Schuldverschreibungen einfügen:

[Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte, nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die mit allen anderen nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, es sei denn, etwas anderes ist durch zwingende gesetzliche Regelungen vorgeschrieben. Im Fall der Liquidation oder des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin¹ gehen die Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen den Ansprüchen aller Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Range nach, so dass Zahlungen auf die Schuldverschreibungen so lange nicht erfolgen, wie die

¹ Gemäß § 12 Insolvenzordnung und § 45 Baden-Württembergisches Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz kann ein Insolvenzverfahren über das Vermögen der L-Bank nicht eröffnet werden.

Ansprüche aller Gläubiger der Emittentin aus nicht nachrangigen Verbindlichkeiten nicht vollständig befriedigt sind. Kein Gläubiger ist berechtigt, mit Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen gegen Ansprüche der Emittentin aufzurechnen. Den Gläubigern wird für ihre Rechte aus den Schuldverschreibungen weder durch die Emittentin noch durch Dritte irgendeine Sicherheit gestellt; eine solche Sicherheit wird auch zu keinem späteren Zeitpunkt gestellt werden. Nachträglich können der Nachrang gemäß diesem § 2 nicht beschränkt sowie die Laufzeit der Schuldverschreibungen und jede anwendbare Kündigungsfrist nicht verkürzt werden. Werden die Schuldverschreibungen vor dem Fälligkeitstag unter anderen als den in diesem § 2 beschriebenen Umständen zurückgezahlt oder von der Emittentin (außer in den Fällen des § 10 Absatz 5a Satz 6 Kreditwesengesetz) zurückerworben, so ist der zurückgezahlte oder gezahlte Betrag der Emittentin ohne Rücksicht auf entgegenstehende Vereinbarungen zurückzugewähren, sofern nicht der gezahlte Betrag durch die Einzahlung anderen, zumindest gleichwertigen haftenden Eigenkapitals im Sinne des Kreditwesengesetzes ersetzt worden ist oder die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht für das Kreditwesen der vorzeitigen Rückzahlung oder dem Rückkauf zugestimmt hat.]

§ 3 ZINSEN

Im Falle von
festverzins-
lichen
Schuldver-
schrei-
bungen
einfügen:

[(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.* Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrages verzinst, und zwar vom **[Verzinsungsbeginn einfügen]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5 [Absatz 1] definiert) (ausschließlich) mit **[Zinssatz einfügen]** % per annum. Die Zinsen sind nachträglich am **[Festzinstermine) einfügen]** eines jeden Jahres zahlbar (jeweils ein "Zinszahlungstag"). Die erste Zinszahlung erfolgt am **[ersten Zinszahlungstag einfügen]** **[sofern der erste Zinszahlungstag nicht der erste Jahrestag des Verzinsungsbeginns ist, einfügen:** und beläuft sich auf **[anfänglichen Bruchteilszinsbetrag pro kleinste festgelegte Stückelung einfügen]** je Schuldverschreibung im Nennbetrag von **[kleinste festgelegte Stückelung einfügen]** und **[weitere anfängliche Bruchteilszinsbeträge für jede weitere festgelegte Stückelung einfügen]** je Schuldverschreibung im Nennbetrag von **[weitere festgelegte Stückelungen einfügen]**. **[Sofern der Fälligkeitstag kein Festzinstermine ist, einfügen:** Die Zinsen für den Zeitraum vom **[den letzten dem Fälligkeitstag vorausgehenden Festzinstermine einfügen]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) belaufen sich auf **[abschließenden Bruchteilszinsbetrag pro kleinste festgelegte Stückelung einfügen]** je Schuldverschreibung im Nennbetrag von **[kleinste festgelegte Stückelung einfügen]** und **[weitere abschließende Bruchteilszinsbeträge für jede weitere festgelegte Stückelung einfügen]** je Schuldverschreibung im Nennbetrag von **[weitere festgelegte Stückelungen einfügen]**.] **[Falls die festgelegte Währung Euro ist und falls als Zinstagequotient Actual/Actual (ISMA Regelung 251) anwendbar ist, einfügen:** Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein "Feststellungstermin") beträgt **[Anzahl der regulären Zinszahlungstage im Kalenderjahr einfügen]**.]

(2) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, endet die Verzinsung des ausstehenden Nennbetrages der Schuldverschreibungen nicht am Tag der Fälligkeit, sondern erst mit Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht **[Im Fall von Einzelkunden einfügen:** spätestens jedoch mit Ablauf des vierzehnten Tages nach der Bekanntmachung durch den Fiscal Agent gemäß § 11, dass ihm die für die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden sind].

Im Falle von variabel verzinslichen Schuldverschreibungen einfügen:

(3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).]

[(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.*

(a) Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrages ab dem **[Verzinsungsbeginn einfügen]** (der "Verzinsungsbeginn") (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) und danach von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich) verzinst. Zinsen auf die Schuldverschreibungen sind an jedem Zinszahlungstag zahlbar.

(b) "Zinszahlungstag" bedeutet

[im Falle von festgelegten Zinszahlungstagen einfügen: jeder **[festgelegte Zinszahlungstage einfügen].]**

[im Falle von festgelegten Zinsperioden einfügen: (soweit diese Emissionsbedingungen keine abweichenden Bestimmungen vorsehen) jeweils der Tag, der **[Zahl einfügen]** [Wochen] [Monate] **[andere festgelegte Zeiträume einfügen]** nach dem vorausgehenden Zinszahlungstag oder, im Fall des ersten Zinszahlungstages, nach dem Verzinsungsbeginn liegt.]

(c) Fällt ein Zinszahlungstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag (wie nachstehend definiert) ist, so wird der Zinszahlungstag

[bei Anwendung der Modifizierter folgender Geschäftstag-Konvention einfügen: auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.]

[bei Anwendung der FRN-Konvention einfügen: auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, jener würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Zahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Zahltag vorgezogen. Im Falle einer Zinszahlung ist jeder nachfolgende Zinszahlungstag der Tag, der numerisch dem vorausgehenden Zinszahlungstag in demjenigen Kalendermonat entspricht, der **[Zahl einfügen]** [Monate] **[andere festgelegte Zeiträume einfügen]** nach dem vorausgehenden Zinszahlungstag oder, im Fall des ersten Zinszahlungstages, dem Begebungstag liegt, es sei denn, dass (a) kein derartiger numerisch korrespondierender Tag in dem Kalendermonat existiert, in den der Zinszahlungstag fällt, in welchem Fall der Zinszahlungstag der letzte Geschäftstag in diesem Kalendermonat ist; (b) der betreffende Zinszahlungstag auf einen Tag fallen würde, der kein Geschäftstag ist, in welchem Fall der Zinszahlungstag der erste darauf folgende Geschäftstag ist, es sei denn, dieser Tag fiel in den nächsten Kalendermonat; in diesem Fall wird der Zinszahlungstag auf den ersten vorausgehenden Geschäftstag verschoben; oder (c) der vorausgehende anwendbare Zinszahlungstag auf den letzten Geschäftstag in einem Kalendermonat fallen würde, dann sind alle folgenden anwendbaren Zinszahlungstage vor dem Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert) der jeweils letzte Geschäftstag des Monats, der **[Zahl einfügen]** [Monate] **[andere festgelegte Zeiträume einfügen]** nach dem vorausgehenden anwendbaren Zinszahlungstag liegt.]

[bei Anwendung der Folgender Geschäftstag-Konvention einfügen: auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben.]

[bei Anwendung der Vorhergegangener Geschäftstag-Konvention einfügen: auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen.]

(d) In diesem § 3 bezeichnet "Geschäftstag" jeden Tag [(außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken allgemein für Geschäfte in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** geöffnet sind und Devisenmärkte Zahlungen in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** abwickeln] [und] [an dem das Clearing-System sowie alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer System ("TARGET") betriebsbereit sind, um die betreffende Zahlung abzuwickeln].

(2) **Zinssatz. [Bei Bildschirmfeststellung einfügen:** Der Zinssatz (der "Zinssatz") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird, entweder:

- (a) der Angebotssatz (wenn nur ein Angebotssatz auf der Bildschirmseite (wie nachstehend definiert) angezeigt ist); oder
- (b) das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste **[falls der Referenzsatz EURIBOR ist, einfügen:** Tausendstel Prozent, wobei 0,0005] **[falls der Referenzsatz nicht EURIBOR ist, einfügen:** Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005] aufgerundet wird) der Angebotssätze,

(ausgedrückt als Prozentsatz per annum) für Einlagen in der festgelegten Währung für die jeweilige Zinsperiode, der bzw. die auf der Bildschirmseite am Zinsfestlegungstag (wie nachstehend definiert) gegen 11.00 Uhr ([Londoner] [Brüsseler] **[zutreffenden anderen Ort einfügen]** Ortszeit) angezeigt wird bzw. werden **[im Falle einer Marge einfügen:** [zuzüglich] [abzüglich] der Marge (wie nachstehend definiert)], wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

"Zinsperiode" bezeichnet jeweils den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauf folgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet **[im Falle von Schuldverschreibungen, die nicht in Pounds Sterling denominiert sind, einfügen:** den **[zutreffende andere Zahl von Tagen einfügen]** [Londoner] [TARGET] **[zutreffende andere Bezugnahmen einfügen]** Geschäftstag vor Beginn] **[im Falle von Schuldverschreibungen, die in Pounds Sterling denominiert sind, einfügen:** den ersten Tag] der jeweiligen Zinsperiode. **[Im Falle von anderen als TARGET-Geschäftstagen einfügen:** "[Londoner] **[zutreffenden anderen Ort einfügen]** Geschäftstag" bezeichnet jeden Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken in [London] **[zutreffenden anderen Ort einfügen]** für Geschäfte (einschließlich Devisen- und Sortengeschäfte) geöffnet sind.] ["TARGET-Geschäftstag" bezeichnet jeden Tag, an dem TARGET (Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer System) betriebsbereit ist.]

[Im Falle einer Marge einfügen: Die "Marge" beträgt [] % per annum.]

"Bildschirmseite" bedeutet **[Bildschirmseite einfügen]**.

Wenn im vorstehenden Fall (b) auf der maßgeblichen Bildschirmseite fünf oder mehr Angebotssätze angezeigt werden, werden der höchste (falls mehr als ein solcher Höchstsatz angezeigt wird, nur einer dieser Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (falls mehr als ein solcher Niedrigstsatz angezeigt wird, nur einer dieser Sätze) von der Berechnungsstelle für die Bestimmung des arithmetischen Mittels der Angebotssätze (das wie vorstehend beschrieben auf- oder abgerundet wird) außer Acht gelassen; diese Regel gilt entsprechend für diesen gesamten

Absatz 2.

Sollte die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird im Fall von oben (a) kein Angebotssatz angezeigt oder werden im Fall von oben (b) weniger als drei Angebotssätze angezeigt (in jedem dieser Fälle zu der genannten Zeit), wird die Berechnungsstelle von den Referenzbanken (wie nachstehend definiert) deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per annum ausgedrückt) für Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im [Londoner] **[zutreffenden anderen Ort einfügen]** Interbanken-Markt [in der Euro-Zone] um ca. 11.00 Uhr ([Londoner] [Brüsseler] **[zutreffenden anderen Ort einfügen]** Ortszeit) am Zinsfestlegungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste **[falls der Referenzsatz EURIBOR ist, einfügen:** Tausendstel Prozent, wobei 0,0005] **[falls der Referenzsatz nicht EURIBOR ist, einfügen:** Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005] aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[im Falle einer Marge einfügen:** [zuzüglich] [abzüglich] der Marge], wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfestlegungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per annum, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste **[falls der Referenzsatz EURIBOR ist, einfügen:** Tausendstel Prozent, wobei 0,0005] **[falls der Referenzsatz nicht EURIBOR ist, einfügen:** Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005] aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, die die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf ihre Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen um ca. 11.00 Uhr ([Londoner] [Brüsseler] **[zutreffender anderer Ort einfügen]** Ortszeit) am betreffenden Zinsfestlegungstag Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im [Londoner] **[zutreffenden anderen Ort einfügen]** Interbanken-Markt [in der Euro-Zone] angeboten werden **[im Falle einer Marge einfügen:** [zuzüglich] [abzüglich] der Marge]; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, soll der Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode sein, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfestlegungstag gegenüber führenden Banken im [Londoner] **[zutreffenden anderen Ort einfügen]** Interbanken-Markt [in der Euro-Zone] nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[im Falle einer Marge einfügen:** [zuzüglich] [abzüglich] der Marge]. Für den Fall, dass der Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfestlegungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[im Falle einer Marge einfügen:** [zuzüglich] [abzüglich] der Marge (wobei jedoch, falls für die betreffende Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorausgehende Zinsperiode gilt, die Marge der betreffenden Zinsperiode an die Stelle der Marge für die vorausgehende Zinsperiode tritt).]

“Referenzbanken“ bezeichnet **[falls im Konditionenblatt keine anderen Referenzbanken bestimmt werden, einfügen:** im vorstehenden Fall (a) diejenigen Niederlassungen **[im Fall von EURIBOR einfügen:** von mindestens fünf]

derjenigen Banken, deren Angebotssätze zur Ermittlung des maßgeblichen Angebotssatzes zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als solch ein Angebot letztmals auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurde, und im vorstehenden Fall (b) diejenigen Banken, deren Angebotssätze zuletzt zu dem Zeitpunkt auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurden, als nicht weniger als drei solcher Angebotssätze angezeigt wurden.] **[Falls im Konditionenblatt andere Referenzbanken bestimmt werden, sind sie hier einzufügen].**

[Im Fall des Interbanken-Marktes in der Euro-Zone einfügen: "Euro-Zone" bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992) und den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.]

[Wenn der Referenzsatz ein anderer als LIBOR oder EURIBOR ist, sind die entsprechenden Einzelheiten anstelle der Bestimmungen dieses Absatzes 2 einzufügen]

[Sofern ISDA-Feststellung gelten soll, sind die entsprechenden Bestimmungen einzufügen und die von der International Swaps and Derivatives Association, Inc. ("ISDA") veröffentlichten 2000 ISDA-Definitions diesen Emissionsbedingungen als Anlage beizufügen]

[Sofern eine andere Methode der Feststellung/Indexierung anwendbar ist, sind die entsprechenden Einzelheiten anstelle der Bestimmungen dieses Absatzes 2 einzufügen]

[Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz gilt, einfügen:

(3) *[Mindest-] [und] [Höchst-] Zinssatz.*

[Falls ein Mindestzinssatz gilt einfügen: Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz niedriger ist als **[Mindestzinssatz einfügen]**, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **[Mindestzinssatz einfügen].**]

[Falls ein Höchstzinssatz gilt: Wenn der gemäß den obigen Bestimmungen für eine Zinsperiode ermittelte Zinssatz höher ist als **[Höchstzinssatz einfügen]**, so ist der Zinssatz für diese Zinsperiode **[Höchstzinssatz einfügen].**

[(4)] Zinsbetrag. Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der Zinssatz zu bestimmen ist, den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf jede festgelegte Stückelung (der "Zinsbetrag") für die entsprechende Zinsperiode berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz und der Zinstagequotient (wie nachstehend definiert) auf jede festgelegte Stückelung angewendet werden, wobei der resultierende Betrag auf die kleinste Einheit der festgelegten Währung auf- oder abgerundet wird, wobei 0,5 solcher Einheiten aufgerundet werden.

[(5)] Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag. Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass der Zinssatz, der Zinsbetrag für die jeweilige Zinsperiode, die jeweilige Zinsperiode und der betreffende Zinszahlungstag der Emittentin, dem Fiscal Agent sowie den Gläubigern gemäß § 11 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die jeweilige Berechnung folgenden **[Londoner] [TARGET] [zutreffende andere Bezugnahme einfügen]** Geschäftstag (wie in § 3 Absatz 2 definiert) sowie jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse

verlangen, baldmöglichst nach der Bestimmung, aber keinesfalls später als am ersten Tag der jeweiligen Zinsperiode mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag und Zinszahlungstag ohne Vorankündigung nachträglich abgeändert (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Änderung wird umgehend allen Börsen, an denen die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind, sowie den Gläubigern gemäß § 11 mitgeteilt.

[(6)] *Verbindlichkeit der Festsetzungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieses § 3 gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, den Fiscal Agent[, die Zahlstelle[n]] und die Gläubiger bindend.

[(7)] *Auflaufende Zinsen.* Sollte die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlösen, endet die Verzinsung des ausstehenden Nennbetrags der Schuldverschreibungen nicht am Fälligkeitstag, sondern erst mit Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht **[Im Fall von Einzelkunden einfügen: , spätestens jedoch mit Ablauf des vierzehnten Tages nach der Bekanntmachung durch den Fiscal Agent gemäß § 11, dass ihm die für die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden sind].** Der jeweils geltende Zinssatz wird gemäß diesem § 3 bestimmt.]

**Im Falle von
Nullkupon-
Schuldver-
schrei-
bungen
einfügen:**

[(1)] *Keine periodischen Zinszahlungen.* Es erfolgen während der Laufzeit keine periodischen Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen.

(2) *Auflaufende Zinsen.* Sollte die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlösen, fallen auf den ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen ab dem Fälligkeitstag bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung Zinsen in Höhe von **[Emissionsrendite einfügen]** per annum an **[Im Fall von Einzelkunden einfügen: ; die Verzinsung endet jedoch spätestens mit Ablauf des vierzehnten Tages nach Bekanntmachung durch den Fiscal Agent gemäß § 11, dass ihm die für die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden sind].**

[Im Fall von Doppelwährungs-Schuldverschreibungen, indexierten Schuldverschreibungen oder Raten-Schuldverschreibungen anwendbare Bestimmungen hinsichtlich Zinsen hier einfügen.]

[(•)] *Zinstagequotient.* "Zinstagequotient" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung eines Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "Zinsberechnungszeitraum"):

[im Falle von Actual/Actual (ISMA Regelung 251) einfügen:

[im Falle von festverzinslichen Schuldverschreibungen, deren festgelegte Währung Euro ist, einfügen: (a) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode (wie nachstehend definiert), in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch das Produkt (i) der Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 (1) definiert) in einem Kalenderjahr; oder

(b) wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) länger ist als die

Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraumes fällt, die Summe (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt (i) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3 (1) definiert) in einem Kalenderjahr und (B) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt (i) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 3(1) definiert) in einem Kalenderjahr.

"Feststellungsperiode" ist die Periode ab einem Feststellungstermin (einschließlich desselben) bis zum nächsten Feststellungstermin (ausschließlich desselben).]

[im Falle aller übrigen Schuldverschreibungen einfügen: die Anzahl von Tagen in dem Zinsberechnungszeitraum, geteilt durch (x) die Anzahl der Tage in der Zinsperiode im Fall von Schuldverschreibungen, bei denen die planmäßige Zinszahlung nur durch regelmäßige jährliche Zahlungen erfolgt, oder (y) das Produkt der Anzahl der Tage in der Zinsperiode und der Anzahl von Zinszahlungstagen, die – angenommen, dass Zinsen für das gesamte Jahr zu zahlen wären – in ein Kalenderjahr fallen würden, im Fall von Schuldverschreibungen, bei denen die planmäßige Zinszahlung anders als nur durch regelmäßige jährliche Zahlungen erfolgt.]] **[andere relevante Actual/Actual-Methode nach ISMA einfügen]**

[im Falle von Actual/365 (Fixed) einfügen: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, dividiert durch 365.]

[im Falle von Actual/360 einfügen: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, dividiert durch 360.]

[im Falle von 30/360, 360/360 oder Bond Basis einfügen: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, dividiert durch 360, wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu ermitteln ist (es sei denn, (A) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraumes weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt, in welchem Fall der diesen Tag enthaltende Monat nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln ist, oder (B) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraumes fällt auf den letzten Tag des Monats Februar, in welchem Fall der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln ist).]

[im Falle von 30E/360 oder Eurobond Basis einfügen: die Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum, dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit 12 Monaten zu 30 Tagen zu ermitteln ist, und zwar ohne Berücksichtigung des Datums des ersten oder letzten Tages des Zinsberechnungszeitraumes, es sei denn, dass im Falle des letzten Zinsberechnungszeitraumes der letzte Tag dieses Zinsberechnungszeitraumes der letzte Tag des Monats Februar ist, in welchem Fall der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln ist.)]

§ 4 ZAHLUNGEN

Im Falle von Schuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft sind, einfügen:

[(1) [(a)] *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen, nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2, an das Clearing-System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing-Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten.

[Im Falle von Schuldverschreibungen, die keine Nullkupon-Schuldverschreibungen sind, einfügen:

(b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt, nach Maßgabe von Absatz 2, an das Clearing-System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing-Systems.

[Im Falle von Zinszahlungen auf eine vorläufige Globalurkunde einfügen: Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt, nach Maßgabe von Absatz 2, an das Clearing-System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing-Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1 Absatz 3(b).]]

Im Fall von Schuldverschreibungen, die durch Einzelurkunden verbrieft sind, einfügen:

[(1) [(a)] *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen, nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2, gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der entsprechenden Urkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten oder bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer anderen Zahlstelle außerhalb der Vereinigten Staaten.

[Im Fall von Raten-Schuldverschreibungen einfügen: Die Zahlung von Raten auf eine Raten-Schuldverschreibung mit Rückzahlungsscheinen erfolgt gegen Vorlage der Schuldverschreibung zusammen mit dem betreffenden Rückzahlungsschein sowie Einreichung dieses Rückzahlungsscheins und, im Falle der letzten Ratenzahlung, gegen Einreichung der Schuldverschreibung bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten oder bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer anderen Zahlstelle außerhalb der Vereinigten Staaten. Rückzahlungsscheine begründen keinen Titel. Rückzahlungsscheine, die ohne die dazugehörige Schuldverschreibung vorgelegt werden, begründen keine Verpflichtungen der Emittentin. Daher berechtigt die Vorlage einer Raten-Schuldverschreibung ohne den entsprechenden Rückzahlungsschein oder die Vorlage eines Rückzahlungsscheins ohne die dazugehörige Schuldverschreibung den Gläubiger nicht, die Zahlung einer Rate zu verlangen.]

[Im Falle von Schuldverschreibungen, die keine Nullkupon-Schuldverschreibungen sind, einfügen:

(b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen erfolgt, nach Maßgabe von Absatz 2, gegen Vorlage und Einreichung der entsprechenden Zinsscheine oder, im Fall von nicht mit Zinsscheinen ausgestatteten Schuldverschreibungen oder im Fall von Zinszahlungen, die nicht an einem für Zinszahlungen vorgesehenen Tag fällig werden, gegen Vorlage der entsprechenden Schuldverschreibungen bei der bezeichneten Geschäftsstelle des

Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten oder bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer anderen Zahlstelle außerhalb der Vereinigten Staaten.]

[Im Fall von TEFRA D Schuldverschreibungen einfügen: Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt, nach Maßgabe von Absatz 2, an das Clearing-System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing-Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1 (3) (b).]

Im Fall von Schuldverschreibungen, die mit Zinsscheinen, Talons und/oder Rückzahlungsscheinen begeben werden, einfügen:

[(c) *Einreichung von [Zinsscheinen][,] [und] [Talons] [und Rückzahlungsscheinen].* Jede Schuldverschreibung, die anfänglich mit beigefügten [Zinsscheinen] [oder] [Talons] [oder Rückzahlungsscheinen] ausgegeben wurde, ist bei Rückzahlung vorzulegen und, außer im Falle einer Teilzahlung des Rückzahlungsbetrages, zusammen mit allen dazugehörigen noch nicht fälligen [Zinsscheinen][,] [und] [Talons] [und Rückzahlungsscheinen] einzureichen; erfolgt dies nicht,

[Im Fall von festverzinslichen Schuldverschreibungen einfügen: wird der Betrag der fehlenden noch nicht fälligen Zinsscheine (oder falls die Zahlung nicht vollständig erfolgt, der Anteil des Gesamtbetrages solcher fehlenden, nicht fälligen Zinsscheine, wie er dem Verhältnis zwischen dem tatsächlich gezahlten Betrag und der fälligen Summe entspricht) von dem ansonsten bei der Rückzahlung fälligen Betrag abgezogen[,] [und] [.]]

[Im Fall von variabel verzinslichen Schuldverschreibungen einfügen: werden alle nicht fälligen zugehörigen Zinsscheine (gleich, ob sie zusammen mit diesen eingereicht werden oder nicht) ungültig und es erfolgt ab diesem Zeitpunkt keine Zahlung mehr auf sie[,] [und] [.]]

[Im Fall von Schuldverschreibungen, die anfänglich mit Talons ausgegeben werden, einfügen: werden sämtliche nicht fälligen Talons (gleich, ob sie zusammen mit diesen eingereicht werden oder nicht) ungültig und können nicht zu einem späteren Zeitpunkt gegen Zinsscheine ausgetauscht werden[,] [und] [.]]

[Im Fall von Schuldverschreibungen, die anfänglich mit Rückzahlungsscheinen ausgegeben werden, einfügen: werden sämtliche zugehörigen Rückzahlungsscheine, die in Bezug auf die Zahlung einer Rate, die (wäre sie nicht zur Rückzahlung fällig geworden) an einem Tag nach Rückzahlung fällig geworden wäre (gleich, ob sie mit dieser Schuldverschreibung eingereicht wurden oder nicht) ungültig, und bei Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt auf sie keine Zahlung.]

[Im Fall von festverzinslichen Schuldverschreibungen, die anfänglich mit Zinsscheinen ausgegeben werden, einfügen: Werden Schuldverschreibungen mit einer Fälligkeit und einem Zinssatz oder Zinssätzen begeben, die dazu führen würden, dass bei Vorlage dieser Schuldverschreibungen zur Zahlung ohne die dazugehörigen, noch nicht fälligen Zinsscheine der wie vorstehend dargelegt in Abzug zu bringende Betrag den ansonsten zu zahlenden Rückzahlungsbetrag übersteige, so werden diese noch nicht fälligen Zinsscheine (gleich, ob sie beigefügt sind oder nicht) zum Zeitpunkt der Fälligkeit solcher Schuldverschreibungen ungültig (und es erfolgt auf sie keine Zahlung), insoweit als dies erforderlich ist, damit der gemäß der vorstehenden Regelung in Abzug zu bringende Betrag den vorgesehenen Rückzahlungsbetrag nicht übersteigt. Sofern die Anwendung des letzten Satzes die Entwertung einiger, aber nicht sämtlicher noch nicht fälliger Zinsscheine einer Schuldverschreibung erfordert, bestimmt die betreffende Zahlstelle, welche nicht fälligen Zinsscheine ungültig werden sollen, wobei zu diesem Zwecke später fällige Zinsscheine vor früher fälligen Zinsscheinen für ungültig zu erklären sind.]

[Im Fall von Schuldverschreibungen, die anfänglich mit Talons ausgegeben werden, einfügen: Am oder nach dem Zinszahlungstag, an dem der letzte Zinsschein eines Zinsscheinbogens fällig wird, kann der im Zinsscheinbogen enthaltene Talon bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer Zahlstelle im Austausch gegen einen weiteren Zinsscheinbogen (einschließlich ggf. eines weiteren Talons) eingereicht werden. Jeder Talon gilt für die Zwecke dieser Emissionsbedingungen als am Zinszahlungstag fällig, an dem der letzte im jeweiligen Zinsscheinbogen enthaltene Zinsschein fällig wird.]

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der frei handelbaren und konvertierbaren Währung, die am entsprechenden Fälligkeitstag die Währung des Staates oder der Staaten der festgelegten Währung ist[.]

[Im Falle von Zahlungen in einer Währung, die nicht in Euro konvertierbar ist, sind die entsprechenden Zahlungsbestimmungen hier einzufügen]

Im Fall von Schuldverschreibungen, die durch Einzelurkunden verbrieft sind, einfügen:

[[Im Falle von Zahlungen in einer anderen Währung als Euro oder U.S.-Dollar einfügen: und zwar durch in dieser Währung zahlbaren Scheck, ausgestellt auf eine Bank im Hauptfinanzzentrum des Landes der festgelegten Währung oder, nach Wahl des Zahlungsempfängers, durch Überweisung auf ein auf die festgelegte Währung lautendes Konto des Zahlungsempfängers, das dieser bei einer Bank in diesem Finanzzentrum unterhält.]

[Im Fall von Zahlungen in Euro einfügen: und zwar in bar oder durch in Euro zahlbaren Scheck, ausgestellt auf eine Bank im Hauptfinanzzentrum eines Landes, das Teilnehmerstaat in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion im Sinne des Vertrages über die Europäische Union, der am 7. Februar 1992 in Maastricht unterzeichnet wurde, in seiner geänderten Fassung, geworden ist, oder, nach Wahl des Zahlungsempfängers, durch Überweisung auf ein auf diese Währung lautendes Konto, das der Zahlungsempfänger bei einer Bank in einem solchen Finanzzentrum unterhält.]

.]

[Im Fall von Zahlungen in U.S.-Dollar einfügen: und zwar durch in U.S.-Dollar zahlbaren Scheck, ausgestellt auf eine Bank in New York City oder, nach Wahl des Zahlungsempfängers, durch Überweisung auf ein auf U.S.-Dollar lautendes Konto, das der Zahlungsempfänger bei einer Bank außerhalb der Vereinigten Staaten unterhält.]]

(3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke des **[im Fall von TEFRA D Schuldverschreibungen einfügen: § 1 (3) und dieses] § 4** bezeichnet "Vereinigte Staaten" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, der Amerikanischen Jungferninseln, Guam, Amerikanisch Samoa, Wake Island und der Nördlichen Marianeninseln).

(4) *Erfüllung.* **[Im Falle von Schuldverschreibungen, die durch Einzelurkunden verbrieft werden, einfügen:** Im Fall von Schuldverschreibungen, die über ein Clearing-System gehalten werden, wird die Emittentin] [Die Emittentin wird] durch Leistung der Zahlung an das Clearing-System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.]

(5) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen. Für diese Zwecke bezeichnet "Zahltag" jeden Tag, der ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag) ist, an dem Geschäftsbanken und

Devisenmärkte Zahlungen in **[sämtliche relevanten Finanzzentren angeben]** abwickeln] **[und]** [an dem das Clearing-System sowie alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer System ("TARGET") betriebsbereit sind, um die betreffenden Zahlungen weiterzuleiten.]

(6) *Bezugnahmen auf Kapital.* Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; **[falls die Emittentin das Wahlrecht hat, die Schuldverschreibungen vorzeitig zurückzuzahlen, einfügen:** den Wahl-Rückzahlungsbetrag (Call) der Schuldverschreibungen;] **[falls der Gläubiger ein Wahlrecht hat, die Schuldverschreibungen vorzeitig zu kündigen, einfügen:** den Wahl-Rückzahlungsbetrag (Put) der Schuldverschreibungen;] **[im Fall von Nullkupon-Schuldverschreibungen einfügen:** den Amortisationsbetrag der Schuldverschreibungen;] **[im Fall von Raten-Schuldverschreibungen einfügen:** die auf die Schuldverschreibungen anwendbare(n) Rate(n);] sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge

(7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die diesbezüglichen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

[[(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.*]

Im Fall von Schuldverschreibungen, die keine Raten-Schuldverschreibungen sind, einfügen:

[Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am **[im Fall eines festgelegten Fälligkeitstages, Fälligkeitstag einfügen]** **[im Fall eines Rückzahlungsmonats einfügen:** in den **[Rückzahlungsmonat einfügen]** fallenden Zinszahlungstag] (der "Fälligkeitstag") zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht **[falls die Schuldverschreibungen zu ihrem Nennbetrag zurückgezahlt werden einfügen:** dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen] **[ansonsten den Rückzahlungsbetrag für die jeweilige Stückelung/Index und/oder Formel, wonach der Rückzahlungsbetrag zu berechnen ist, einfügen].]**

Im Fall von Raten-Schuldverschreibungen einfügen:

[Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen an dem/den nachstehenden Ratenzahlungstermin(en) zu der/den folgenden Rate(n) zurückgezahlt:

Ratenzahlungstermin(e)
[Ratenzahlungstermin(e) einfügen]
[]
[]

Rate(n)
[Rate(n) einfügen]
[]
[]

Falls die Emittentin das Wahlrecht hat, die Schuldverschreibungen vorzeitig zurückzahlen, einfügen:

[[(2)] Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin.

- (a) Die Emittentin kann, nachdem sie gemäß Absatz (b) gekündigt hat, die Schuldverschreibungen insgesamt oder teilweise am/an den Wahl-Rückzahlungstag(en) (Call) zum/zu den Wahl-Rückzahlungsbetrag/beträgen (Call), wie nachstehend angegeben, nebst etwaigen bis zum Wahl-Rückzahlungstag (Call) (ausschließlich) aufgelaufenen Zinsen zurückzahlen. **[Bei Geltung eines Mindestrückzahlungsbetrages oder eines erhöhten Rückzahlungsbetrages einfügen:** Eine solche Rückzahlung muss in Höhe eines Nennbetrages von [mindestens **[Mindestrückzahlungsbetrag einfügen]]** **[erhöhter Rückzahlungsbetrag]** erfolgen.]

Wahl-Rückzahlungstag(e) (Call) [Wahl-Rückzahlungstag(e) einfügen]	Wahl-Rückzahlungsbetrag/beträge (Call) [Wahl-Rückzahlungsbetrag/beträge einfügen]

[Falls der Gläubiger ein Wahlrecht hat, die Schuldverschreibungen vorzeitig zu kündigen, einfügen: Der Emittentin steht dieses Wahlrecht nicht in Bezug auf eine Schuldverschreibung zu, deren Rückzahlung bereits der Gläubiger in Ausübung seines Wahlrechts nach Absatz 3 dieses § 5 verlangt hat.]

- (b) Die Kündigung ist den Gläubigern der Schuldverschreibungen durch die Emittentin gemäß § 11 bekannt zu geben. Sie beinhaltet die folgenden Angaben:
- (i) die zurückzuzahlende Serie von Schuldverschreibungen;
 - (ii) eine Erklärung, ob diese Serie ganz oder teilweise zurückgezahlt wird, und im letzteren Fall den Gesamtnennbetrag **[falls die Schuldverschreibungen durch Einzelurkunden verbrieft sind, einfügen:** und die Seriennummern] der zurückzuzahlenden Schuldverschreibungen;
 - (iii) den Wahl-Rückzahlungstag (Call), der nicht weniger als **[Mindestkündigungsfrist einfügen]** und nicht mehr als **[Höchstkündigungsfrist einfügen]** Tage nach dem Tag der Kündigung durch die Emittentin gegenüber den Gläubigern liegen darf; und
 - (iv) den Wahl-Rückzahlungsbetrag (Call), zu dem die Schuldverschreibungen zurückgezahlt werden.
- (c) **[Im Fall von Schuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft sind, einfügen:** Wenn die Schuldverschreibungen nur teilweise zurückgezahlt werden, werden die zurückzuzahlenden Schuldverschreibungen in Übereinstimmung mit den Regeln des betreffenden Clearing-Systems ausgewählt.] **[Im Fall von Schuldverschreibungen, die durch Einzelurkunden verbrieft sind, einfügen:** Wenn die Schuldverschreibungen nur teilweise zurückgezahlt werden, werden die zurückzuzahlenden Schuldverschreibungen durch Los oder auf eine andere Art und Weise ermittelt, die dem Fiscal Agent nach seinem alleinigen Ermessen als angemessen und billig erscheint.]]

Falls der Gläubiger ein Wahlrecht hat, die Schuldverschreibungen vorzeitig zu kündigen, einfügen:

[[(3)] Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl des Gläubigers.

- (a) Die Emittentin hat eine Schuldverschreibung nach Ausübung des entsprechenden Wahlrechts durch den Gläubiger am/an den Wahl-Rückzahlungstag(en) (Put) zum/zu den Wahl-Rückzahlungsbetrag/beträgen (Put), wie nachstehend angegeben, nebst etwaigen bis zum Wahl-Rückzahlungstag (Put) (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zurückzuzahlen.

Wahl-Rückzahlungstag(e) (Put)
[Wahl- Rückzahlungstag(e) einfügen]

Wahl-Rückzahlungsbetrag/beträge (Put)
[Wahl-Rückzahlungsbetrag/beträge einfügen]

[]

[]

[]

[]

Dem Gläubiger steht dieses Wahlrecht nicht in Bezug auf eine Schuldverschreibung zu, deren Rückzahlung die Emittentin zuvor in Ausübung eines ihrer Wahlrechte nach diesem § 5 verlangt hat.

- (b) **[Im Fall von Schuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft sind, einfügen:** Um dieses Wahlrecht auszuüben, hat der Gläubiger nicht weniger als **[Mindestkündigungsfrist einfügen]** Tage und nicht mehr als **[Höchstkündigungsfrist einfügen]** Tage vor dem Wahl-Rückzahlungstag (Put), an dem die Rückzahlung gemäß der Ausübungserklärung (wie nachstehend definiert) erfolgen soll, bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent während der normalen Geschäftszeiten eine ordnungsgemäß ausgefüllte Mitteilung zur vorzeitigen Rückzahlung ("Ausübungserklärung"), wie sie von der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent erhältlich ist, zu hinterlegen. Die Ausübung des Wahlrechts kann nicht widerrufen werden.] **[Im Fall von Schuldverschreibungen, die durch Einzelurkunden verbrieft sind, einfügen:** Um dieses Wahlrecht auszuüben, hat der Gläubiger nicht weniger als **[Mindestkündigungsfrist einfügen]** Tage vor dem Wahl-Rückzahlungstag (Put), an dem die Rückzahlung gemäß der Ausübungserklärung (wie nachstehend definiert) erfolgen soll, bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent oder einer anderen Zahlstelle während der normalen Geschäftszeiten eine ordnungsgemäß ausgefüllte Mitteilung zur vorzeitigen Rückzahlung ("Ausübungserklärung"), wie sie von der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent oder einer jeden Zahlstelle erhältlich ist, zusammen mit der entsprechenden Schuldverschreibung zu hinterlegen. Die Ausübung des Wahlrechts kann nicht widerrufen und die so hinterlegte Schuldverschreibung kann nicht zurückgenommen werden.]

Im Falle von Schuldverschreibungen, die keine Nullkupon-Schuldverschreibungen sind, einfügen:

[[(4)] Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.

Für die Zwecke der Absätze 2 und 3 dieses § 5 entspricht der vorzeitige Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung dem Rückzahlungsbetrag.]

Im Falle von
Nullkupon-
Schuldver-
schrei-
bungen
einfügen:

[[(4)] Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.

Für die Zwecke des Absatzes 2 dieses § 5 berechnet sich der vorzeitige Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung wie folgt:

- (a) Der vorzeitige Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibung entspricht der Summe aus:

- (i) **[Referenzpreis einfügen]** (der "Referenzpreis"), und
- (ii) dem Produkt aus **[Emissionsrendite in Prozent einfügen]** (die "Emissionsrendite") und dem Referenzpreis ab dem **[Tag der Begebung einfügen]** (einschließlich) bis zum vorgesehenen Rückzahlungstag (ausschließlich) oder (je nachdem) dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen fällig und rückzahlbar werden, wobei die Emissionsrendite jährlich kapitalisiert wird.

Wenn diese Berechnung für einen Zeitraum, der nicht vollen Kalenderjahren entspricht, durchzuführen ist, hat sie im Fall des nicht vollständigen Jahres (der "Zinsberechnungszeitraum") auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie vorstehend in § 3 definiert) zu erfolgen.

- (b) Falls die Emittentin den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit nicht zahlt, wird er wie vorstehend beschrieben berechnet, jedoch mit der Maßgabe, dass die Bezugnahmen in Unterabsatz (a)(ii) auf den für die Rückzahlung vorgesehenen Rückzahlungstag oder den Tag, an dem diese Schuldverschreibungen fällig und rückzahlbar werden, durch den Tag ersetzt werden, an dem die Rückzahlung erfolgt.]

[Anstelle des Vorstehenden kann ein Rückzahlungsplan, der die Rückzahlungsbeträge beinhaltet, hier eingefügt werden]

[Im Fall von Doppelwährungs-Schuldverschreibungen, indexierten Schuldverschreibungen oder Raten-Schuldverschreibungen anwendbare Bestimmungen hinsichtlich Kapital hier einfügen]

§ 6

**DER FISCAL AGENT[,] [UND] [DIE ZAHLSTELLE[N]] [UND DIE
BERECHNUNGSSTELLE]**

(1) *Bestellung; bezeichnete Geschäftsstelle.* Der anfänglich bestellte Fiscal Agent [,] [und] die anfänglich bestellte[n] [Zahlstelle[n]] [und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle] und [deren] [ihre] bezeichnete[n] Geschäftsstelle[n] laute[t][n] wie folgt:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Corporate Trust & Agency Services
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main

Zahlstelle[n]: Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2 Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

**[andere Zahlstellen und deren bezeichnete
Geschäftstellen angeben]**

[Falls der Fiscal Agent als Berechnungsstelle bestellt werden soll, einfügen: Der Fiscal Agent handelt auch als Berechnungsstelle.]

[Falls eine Berechnungsstelle bestellt werden soll, die nicht der Fiscal Agent ist, einfügen: Die Berechnungsstelle und ihre anfänglich bezeichnete Geschäftsstelle lauten:

Berechnungsstelle: **[Namen und bezeichnete Geschäftsstelle einfügen]**

Der Fiscal Agent [,] [und] [die Zahlstelle[n]] [und die Berechnungsstelle] [behält] [behalten] sich das Recht vor, jederzeit mit Zustimmung der Emittentin [seine] [ihre] bezeichnete[n] Geschäftsstelle[n] durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen und dies gemäß § 11 bekannt zu machen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent oder einer Zahlstelle [oder der Berechnungsstelle] zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent oder [eine] zusätzliche oder andere Zahlstelle[n] [oder eine andere Berechnungsstelle] zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) einen Fiscal Agent unterhalten[,] [und] (ii) zusätzlich zum Fiscal Agent eine Zahlstelle mit einer Geschäftsstelle in einer kontinentaleuropäischen Stadt unterhalten **[im Fall von Schuldverschreibungen, die an einer Börse notiert sind, einfügen: [,] [und]** (iii) solange die Schuldverschreibungen an der **[Name der Börse]** notiert sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in **[Sitz der Börse]** und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, wie es die Regeln dieser Börse verlangen] **[im Fall von Zahlungen in U.S.-Dollar einfügen: [,] [und]** [(iv)] falls Zahlungen bei den oder durch die Geschäftsstellen aller Zahlstellen außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4 definiert) aufgrund der Einführung von Devisenbeschränkungen oder ähnlichen Beschränkungen hinsichtlich der vollständigen Zahlung oder des Empfangs der entsprechenden Beträge in US-Dollar widerrechtlich oder tatsächlich ausgeschlossen werden, eine Zahlstelle mit bezeichneter Geschäftsstelle in New York City unterhalten] **[falls eine Berechnungsstelle bestellt werden soll, einfügen: [,] [und]** [(v)] eine Berechnungsstelle **[falls die Berechnungsstelle eine bezeichnete Geschäftsstelle an einem vorgeschriebenen Ort zu unterhalten hat, einfügen:** mit bezeichneter Geschäftsstelle in **[vorgeschriebenen Ort einfügen]** unterhalten]. **[Im Fall von Einzelkunden einfügen:** Sollte eine Richtlinie der Europäischen Union zur Umsetzung der Schlussfolgerungen des Treffens des ECOFIN-Rates vom 26./27. November 2000 oder eine Rechtsnorm, die zur Umsetzung einer solchen Richtlinie vorgesehen ist, dieser entspricht oder zur Anpassung an die Richtlinie eingeführt wird, ergehen, verpflichtet sich die Emittentin, eine Zahlstelle in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zu unterhalten, welche nicht zur Vornahme von steuerlichen Einbehalten oder Abzügen nach Maßgabe einer solchen Richtlinie oder Rechtsnorm verpflichtet ist, soweit dies in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union möglich ist.] Jede Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 11 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Erfüllungsgehilfe[n] der Emittentin.* Der Fiscal Agent[,] [und] [die Zahlstelle[n]] [und die Berechnungsstelle] [handelt] [handeln] ausschließlich als Erfüllungsgehilfe[n] der Emittentin und [übernimmt] [übernehmen] keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen [ihm] [ihnen] und den Gläubigern begründet.

§ 7 STEUERN

Sämtliche auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge werden unter Einbehalt oder Abzug von Steuern oder sonstigen Abgaben geleistet, falls ein solcher Einbehalt oder Abzug gesetzlich vorgeschrieben ist.

Im Falle von Schuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft sind, einfügen:

[§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.]

Im Falle von Schuldverschreibungen, die durch Einzelurkunden verbrieft sind, einfügen:

[§ 8 VORLEGUNGSFRIST, ERSETZUNG VON SCHULDVERSCHREIBUNGEN [falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen begeben werden, einfügen: UND ZINSSCHEINEN]

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt. **[Falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen begeben werden, einfügen:** Die Vorlegungsfrist für Zinsscheine beträgt gemäß § 801 Absatz 2 BGB vier Jahre und beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem der betreffende Zinsschein zur Zahlung fällig geworden ist.] Sollte eine Schuldverschreibung **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen begeben werden, einfügen:** oder ein Zinsschein] verloren gehen, gestohlen, beschädigt, unleserlich gemacht oder zerstört werden, so kann sie[er] bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent vorbehaltlich der betreffenden Börsenbestimmungen und aller anwendbaren Gesetze ersetzt werden; dabei hat der Anspruchsteller alle dabei möglicherweise entstehenden Kosten und Auslagen zu zahlen und alle angemessenen Bedingungen der Emittentin hinsichtlich des Nachweises, der Sicherheit, einer Freistellung und dergleichen zu erfüllen. Eine beschädigte oder unleserlich gemachte Schuldverschreibung **[falls die Schuldverschreibungen mit Zinsscheinen begeben werden, einfügen:** oder ein solcher Zinsschein] muss eingereicht werden, bevor eine Ersatzurkunde ausgegeben wird.]

§ 9 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger jedes andere Unternehmen an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "Nachfolgeschuldnerin") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Rechte und Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erlangt haben und berechtigt sind, an den Fiscal Agent die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land oder in den Ländern, in denen die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Ersetzung den Betrag an Steuern oder Abgaben übersteigen, die in dem Land oder in den Ländern, in denen die Emittentin ihren Sitz oder

Steuersitz hat, einbehalten oder abgezogen werden;

- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben, Gebühren oder behördlichen Lasten freizustellen (außer den in Absatz (b) genannten), die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;

**Im Falle von
nicht
nachrangigen
Schuldverschreibungen
einfügen:**

- [(d) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen der im Agency Agreement enthaltenen Garantie hinsichtlich nicht nachrangiger Schuldverschreibungen der Emittentin entsprechen;]

**Im Falle von
nachrangigen
Schuldverschreibungen
einfügen:**

- [(d) hinsichtlich der von der Nachfolgeschuldnerin bezüglich der Schuldverschreibungen übernommenen Verpflichtungen der Nachrang zu mit den Bedingungen der Schuldverschreibungen übereinstimmenden Bedingungen begründet wird und (i) die Nachfolgeschuldnerin ein Tochterunternehmen der Emittentin im Sinne der §§ 1 Absatz 7 und 10 Absatz 5a Satz 11 des Kreditwesengesetzes ist, (ii) die Nachfolgeschuldnerin eine Einlage in Höhe eines Betrages, der dem Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen entspricht, bei der Emittentin vornimmt und zwar zu Bedingungen, die den Emissionsbedingungen (einschließlich hinsichtlich der Nachrangigkeit) entsprechen, und (iii) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen der im Agency Agreement enthaltenen Garantie hinsichtlich nachrangiger Schuldverschreibungen der Emittentin entsprechen;]

- (e) die Gläubiger als Folge der Ersetzung nicht den Schutz der Gewährträgerhaftung nach Artikel 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (das "Gesetz"), der Anstaltslast des Landes Baden-Württemberg gemäß Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes und der ausdrücklichen Garantie des Landes Baden-Württemberg gemäß Artikel 5 Absatz 3 des Gesetzes, in der zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ersetzung jeweils gültigen Fassung, oder einer gleichwertigen Verpflichtung des Landes Baden-Württemberg oder der Bundesrepublik Deutschland, die eine solche Gewährträgerhaftung, Anstaltslast oder Garantie ersetzt, verlieren; und
- (f) dem Fiscal Agent jeweils ein Rechtsgutachten bezüglich der betroffenen Rechtsordnungen von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt wird, das bestätigt, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a)-(e) erfüllt wurden.

(2) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Emissionsbedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin.

(3) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung der Emittentin ist gemäß § 11 bekannt zu machen. Die Ersetzung tritt durch eine derartige Bekanntmachung in Kraft. Die Emittentin (und im Falle einer wiederholten Anwendung dieses § 9, jede vorherige Nachfolgeschuldnerin) ist mit dem Datum der Veröffentlichung der Ersetzung von allen Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen befreit.

§ 10 BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden und den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen erhöhen.

(2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis anzukaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder beim Fiscal Agent zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten oder gemäß Absatz 2 zwecks Entwertung eingereichten Schuldverschreibungen sind unverzüglich **[Im Falle von Einzelurkunden, die mit Zinsscheinen begeben werden, einfügen:** zusammen mit allen nicht fälligen und zusammen mit den Schuldverschreibungen eingereichten oder ihnen beigefügten Zinsscheinen] zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 11 MITTEILUNGEN

[(1) *Bekanntmachung.*] Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind entweder in einer Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in [Deutschland] [Luxemburg] **[anderen Ort einfügen]** zu veröffentlichen oder in jeder anderen Form, die im Falle von Schuldverschreibungen, die an einer Börse notiert sind, mit den Regeln dieser Börse übereinstimmt. Bei [der] [den] Tageszeitung[en] handelt es sich voraussichtlich um [die *Börsen-Zeitung*] [,] [und] [das *Luxemburger Wort*] [und] **[andere Zeitung mit allgemeiner Verbreitung einfügen]**. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen mit dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

Im Falle von
Schuldver-
schrei-
bungen, die
durch eine
Globalur-
kunde
verbrieft
sind,
einfügen:

[(2) *Mitteilungen an das Clearing-System.* Die Emittentin ist berechtigt, eine Zeitungsveröffentlichung nach vorstehendem Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearing-System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen, vorausgesetzt, dass in Fällen, in denen die Schuldverschreibungen an einer Börse notiert sind, die Regeln dieser Börse diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing-System als den Gläubigern mitgeteilt. **[Im Fall von Schuldverschreibungen, die an der Luxemburger Börse notiert sind, einfügen:** Solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse notiert sind, sind alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen im Luxemburger Wort zu veröffentlichen, es sei denn, dass die Luxemburger Börse auf dieses Erfordernis verzichtet und einer Mitteilung in der in diesem Absatz 2 vorgesehenen Form zustimmt.]]

§ 12 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Emittentin, der Gläubiger und der Erfüllungsgehilfen bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtsstand.* Zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren („Rechtsstreitigkeiten“) sind die Gerichte in Frankfurt am Main. Die Zuständigkeit der vorgenannten Gerichte ist ausschließlich, soweit es sich um Rechtsstreitigkeiten unter ausschließlicher Beteiligung von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtlichen Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland handelt; ansonsten ist die Zuständigkeit nicht ausschließlich.

Im Falle von Schuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft sind, einfügen:

[(3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (a) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (ii) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (iii) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing-System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (i) und (ii) bezeichneten Informationen enthält und die Empfangsbestätigung des Clearing-Systems und des betreffenden Clearing-System-Teilnehmers trägt; und (b) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing-Systems oder des Verwahrers des Clearing-Systems bestätigt hat. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet „Depotbank“ jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Depotgeschäft zu betreiben, und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing-Systems und jedes weiteren Clearing-Systems, das bei diesem Clearing-System ein Konto unterhält.]

Im Falle von Schuldverschreibungen, die durch Einzelurkunden verbrieft sind, einfügen:

[(3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen, die über ein Clearing-System gehalten werden, ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (a) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (ii) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (iii) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing-System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (i) und (ii) bezeichneten Informationen enthält; und (b) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde oder der Einzelurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing-Systems oder des Verwahrers des Clearing-Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der vorläufigen Globalurkunde oder der Einzelurkunde **[falls die vorläufige Globalurkunde gegen Einzelurkunden und Sammelglobalurkunden ausgetauscht wird, einfügen: oder Sammelglobalurkunde]** in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet „Depotbank“ jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Depotgeschäft zu betreiben, und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing-Systems und jedes weiteren Clearing-Systems, das bei diesem Clearing-System ein Konto unterhält.]

§ 13
SPRACHE

Falls die Emissionsbedingungen in deutscher Sprache mit einer Übersetzung in die englische Sprache abgefasst sind, einfügen:

[Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.]

Falls die Emissionsbedingungen in englischer Sprache mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache abgefasst sind, einfügen:

[Diese Emissionsbedingungen sind in englischer Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die deutsche Sprache ist beigelegt. Der englische Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die deutsche Sprache ist unverbindlich.]

Falls die Emissionsbedingungen ausschließlich in deutscher Sprache abgefasst sind, einfügen:

[Diese Emissionsbedingungen sind ausschließlich in deutscher Sprache abgefasst.]

TERMS AND CONDITIONS OF THE NOTES ENGLISH LANGUAGE VERSION

This Series of Notes is issued pursuant to an Amended and Restated Fiscal Agency Agreement dated May 7, 2002 (the "Agency Agreement") between Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank ("L-Bank") (the "Issuer") and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as fiscal agent and principal paying agent (the "Fiscal Agent", which expression shall include any successor fiscal agent thereunder) and the other parties named therein. Copies of the Agency Agreement may be obtained free of charge at the specified office of the Fiscal Agent, at the specified office of any Paying Agent and at the principal office of the Issuer.

**In the case
of Long-
Form
Conditions
insert:**

[The provisions of these Terms and Conditions apply to the Notes as completed, modified, supplemented or replaced, in whole or in part, by the terms of the pricing supplement which is attached hereto (the "Pricing Supplement"). The blanks in the provisions of these Terms and Conditions which are applicable to the Notes shall be deemed to be completed by the information contained in the Pricing Supplement as if such information were inserted in the blanks of such provisions; any provisions of the Pricing Supplement modifying, supplementing or replacing, in whole or in part, the provisions of these Terms and Conditions shall be deemed to so modify, supplement or replace the provisions of these Terms and Conditions; alternative or optional provisions of these Terms and Conditions as to which the corresponding provisions of the Pricing Supplement are not completed or are deleted shall be deemed to be deleted from these Terms and Conditions; and all provisions of these Terms and Conditions which are inapplicable to the Notes (including instructions, explanatory notes and text set out in square brackets) shall be deemed to be deleted from these Terms and Conditions, as required to give effect to the terms of the Pricing Supplement. Copies of the Pricing Supplement may be obtained free of charge at the specified office of the Fiscal Agent and at the specified office of any Paying Agent *provided* that, in the case of Notes which are not listed on any stock exchange, copies of the relevant Pricing Supplement will only be available to Holders of such Notes.]

§ 1 CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Denomination.* This Series of Notes (the "Notes") of L-Bank is being issued in **[insert Specified Currency]** (the "Specified Currency") in the aggregate principal amount of **[insert aggregate principal amount]** (in words: **[insert aggregate principal amount in words]**) in denominations of **[insert Specified Denominations]** (the "Specified Denominations").

(2) *Form.* The Notes are being issued in bearer form.

**In the case of
Notes which
are
represented
by a
Permanent
Global Note
insert:**

[(3) *Permanent Global Note.* The Notes are represented by a permanent global note (the "Permanent Global Note") without interest coupons. The Permanent Global Note shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.]

In the case of Notes which are initially represented by a Temporary Global Note which will be exchangeable for a Permanent Global Note insert:

[(3) *Temporary Global Note – Exchange.*

(a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the "Temporary Global Note") without interest coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable for Notes in Specified Denominations represented by a permanent global note (the "Permanent Global Note") without interest coupons. The Temporary Global Note and the Permanent Global Note shall each be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and interest coupons will not be issued.

(b) The Temporary Global Note shall be exchanged for the Permanent Global Note on a date (the "Exchange Date") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Note. **[In the case of TEFRA D Notes insert:** The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery of certifications to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions), as required by U.S. Treasury Regulations. Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to subparagraph (b) of this § 1(3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4(3)).]

In the case of Notes initially represented by a Permanent Global Note or by a Temporary Global Note which will be exchanged for a Permanent Global Note insert:

[(4) *Clearing System.* **[In the case of a Temporary Global Note insert:** The Temporary Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all Notes represented by it have been exchanged in full as set out in § 1(3) above.] Each Permanent Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. "Clearing System" means **[if more than one Clearing System insert:** each of] the following: [Clearstream Banking AG ("CBF")] [Clearstream Banking, société anonyme ("CBL")] [Euroclear Bank S.A./N.V. as operator of the Euroclear System ("Euroclear")] [,] [and] **[specify other Clearing System].**

(5) *Holder of Notes.* "Holder" means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.]

In the case of Notes initially represented by a Temporary Global Note which will be exchanged in whole or in part for Definitive Notes insert:

[(3) *Temporary Global Note — Exchange.*

The Notes are initially represented by a temporary global note (the "Temporary Global Note") without interest coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable for **[if Temporary Global Note is exchangeable for Definitive Notes only insert:** individual Notes in the Specified Denominations in definitive form ("Definitive Notes") **[if the Notes are issued with Coupons, Talons and/or Receipts insert:** with attached [interest coupons ("Coupons")] [and talons ("Talons") for further Coupons] [and] [payment receipts ("Receipts") in respect of the instalments of principal payable]]] **[if Temporary Global Note is exchangeable for Definitive Notes and Collective Notes insert:** in part, individual Notes in the Specified Denominations in definitive form ("Definitive Notes") **[if the Notes are issued with Coupons, Talons and/or Receipts insert:** with attached [interest coupons ("Coupons")] [and talons ("Talons") for further Coupons] [and] [payment receipts ("Receipts") in respect of the instalments of

principal payable] and in the other part, one or more collective Notes (each, a "Collective Note") **[if the Notes are issued with Coupons insert:** with attached global interest coupons ("Global Interest Coupons"); the right of Holders to require delivery of Definitive Notes in exchange for Notes which are represented by a Collective Note shall be governed by § 9a(3), first sentence *Depotgesetz* (German Securities Custody Act)]. The Temporary Global Note **[if Temporary Global Note is exchangeable for Definitive Notes and Collective Notes insert:** and any Collective Note **[if the Notes are issued with Coupons insert:** and any Global Interest Coupon]] shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and the Temporary Global Note [and any Collective Note] shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes **[if the Notes are issued with Coupons, Talons and/or Receipts insert:** and [Coupons] [and] [,] [Talons] [and Receipts] shall be signed in facsimile by two authorised signatories of the Issuer and the Definitive Notes shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent.

[in the case of Notes other than TEFRA D Notes insert:

The Temporary Global Note shall be exchanged for Notes in the form set out hereabove on a date (the "Exchange Date") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Note.]

[in the case of TEFRA D Notes insert:

The Temporary Global Note shall be exchanged for Notes in the form set out hereabove on a date (the "Exchange Date") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Note. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery of certifications to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions), as required by U.S. Treasury Regulations. Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note in the form set out hereabove. Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4(3)).]

(4) *Clearing System.* The Temporary Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all Notes represented by it have been exchanged in full as set out in § 1(3) above. "Clearing System" as used herein means **[if more than one Clearing System insert:** each of] the following: [Clearstream Banking AG ("CBF")] [Clearstream Banking, société anonyme ("CBL")] [Euroclear S.A./N.V. as operator of the Euroclear System ("Euroclear")] [,] [and] [specify other Clearing System].

(5) *Holder of Notes.* "Holder" as used herein means, in respect of Notes deposited with any Clearing System or other central securities depository, any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes so deposited and otherwise in the case of Definitive Notes the bearer of a Definitive Note.

(6) *References to Notes.* References herein to the “Notes” include (unless the context otherwise requires) references to any global note representing the Notes and any Definitive Notes **[if the Notes are issued with Coupons, Talons and/or Receipts insert:** and the [Coupons] [,] [and] [Global Interest Coupons] [Talons] [and Receipts] appertaining thereto].]

§ 2 STATUS

In the case
of unsubor-
dinated
Notes
insert:

[The Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer and rank pari passu with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer except as otherwise determined by mandatory rules of law.]

In the case
of subordi-
nated
Notes
insert:

[The Notes constitute unsecured and subordinated obligations of the Issuer and rank pari passu with all other subordinated obligations of the Issuer, except as otherwise determined by mandatory rules of law. In the event of insolvency proceedings over the assets¹ of the Issuer or the liquidation of the Issuer, such obligations will be subordinated to the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer so that in any such event no amounts shall be payable under such obligations until the claims of all unsubordinated creditors of the Issuer shall have been satisfied in full. No Holder may set off his claims arising under the Notes against any claims of the Issuer. No security of whatever kind is, or shall at any time be, provided by the Issuer or any other person securing rights of the Holders under such Notes. No subsequent agreement may limit the subordination pursuant to the provisions set out in this § 2 or amend the Maturity Date (§ 5(1)) in respect of the Notes to any earlier date or shorten any applicable notice period (*Kündigungsfrist*). If the Notes are redeemed before the Maturity Date otherwise than in the circumstances described in this § 2 or repurchased by the Issuer otherwise than in accordance with the provisions of § 10(5a) sentence 6 *Kreditwesengesetz* (German Banking Act), then the amounts redeemed or paid must be returned to the Issuer irrespective of any agreement to the contrary unless the amounts paid have been replaced by other liable capital (*haftendes Eigenkapital*) of at least equal status within the meaning of the German Banking Act, or the Federal Supervisory Authority for Financial Services (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*) has consented to such redemption or repurchase.]

¹ Pursuant to § 12 *Insolvenzordnung* (Insolvency Act) and § 45 *Baden-Württembergisches Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz* (Implementing Law of the State of Baden-Württemberg relating to the Federal Judicature Act), insolvency proceedings may not be instituted against L-Bank.

§ 3 INTEREST

In the case
of Fixed
Rate Notes
insert:

[(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.* The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of **[insert Rate of Interest]** per cent. per annum from (and including) **[insert Interest Commencement Date]** to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5[(1)]). Interest shall be payable in arrears on **[insert Fixed Interest Date or Dates]** in each year (each such date, an "Interest Payment Date"). The first payment of interest shall be made on **[insert First Interest Payment Date]** **[if First Interest Payment Date is not first anniversary of Interest Commencement Date insert: and will amount to [insert Initial Broken Amount per first Specified Denomination] per note in a denomination of [insert first Specified Denomination] and [insert further Initial Broken Amount(s) per further Specified Denominations] per note in a denomination of [insert further Specified Denominations].]** **[If Maturity Date is not a Fixed Interest Date insert: Interest in respect of the period from [insert Fixed Interest Date preceding the Maturity Date] (inclusive) to the Maturity Date (exclusive) will amount to [insert Final Broken Amount per first Specified Denomination] per Note in a denomination of [insert first Specified Denomination] and [insert further Final Broken Amount(s) per further Specified Denominations] per note in a denomination of [insert further Specified Denominations].]**

[If the Specified Currency is euro and if Actual/Actual (ISMA Rule 251) is the applicable Day Count Fraction insert: The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a "Determination Date") is [insert number of regular interest payment dates per calendar year].]

(2) *Accrual of Interest.* The Notes shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding their due date for redemption. If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes beyond the due date until the expiry of the day preceding the actual redemption of the Notes **[In the case of Notes represented by Definitive Notes insert: but not beyond the fourteenth day after notice has been given by the Fiscal Agent in accordance with § 11 that the funds required for redemption have been provided to it].**

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).]

In the case
of Floating
Rate Notes
insert:

[(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.*

(a) The Notes bear interest on their principal amount from **[insert Interest Commencement Date]** (inclusive) (the "Interest Commencement Date") to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive). Interest on the Notes shall be payable on each Interest Payment Date.

(b) "Interest Payment Date" means

[in the case of Specified Interest Payment Dates insert: each [insert Specified Interest Payment Dates].]

[in the case of Specified Interest Periods insert: each date which (except as otherwise provided in these Terms and Conditions) falls [insert number] [weeks] [months] [insert other specified periods] after the preceding Interest Payment Date or, in the case of the first Interest Payment Date, after the Interest Commencement Date.]

(c) If any Interest Payment Date would otherwise fall on a day which is not a Business Day (as defined below), it shall be:

[if Modified Following Business Day Convention insert: postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the Interest Payment Date shall be the immediately preceding Business Day.]

[if FRN Convention insert: postponed to the next day which is a Business Day unless it would thereby fall into the next calendar month, in which event the payment date shall be the immediately preceding Business Day, and in the event of interest, each subsequent Interest Payment Date shall be the day that numerically corresponds to the preceding Interest Payment Date in the calendar month that falls **[insert number]** [months] **[insert other specified periods]** after the preceding Interest Payment Date or, in the case of the first Interest Payment Date for the Notes, the Issue Date, except that (a) if there is not any such numerically corresponding day in the calendar month in which the relevant Interest Payment Date should occur, then the Interest Payment Date will be the last day that is a Business Day in that month, (b) if the relevant Interest Payment Date would otherwise fall on a day that is not a Business Day, then the Interest Payment Date will be the first following day that is a Business Day unless that day falls in the next calendar month, in which case the Interest Payment Date will be the first preceding day that is a Business Day, and (c) if the preceding applicable Interest Payment Date occurred on the last day in a calendar month that was a Business Day, then all subsequent applicable Interest Payment Dates prior to the Maturity Date (as defined in §5(1)) will be the last day that is a Business Day in the month that falls **[insert number]** [months] **[insert other specified periods]** after the preceding applicable Interest Payment Date.]

[if Following Business Day Convention insert: postponed to the next day which is a Business Day.]

[if Preceding Business Day Convention insert: the immediately preceding Business Day.]

(d) In this § 3 "Business Day" means any day [which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which commercial banks are generally open for business in, and foreign exchange markets settle payments in **[insert all relevant financial centres]**] [and] [on which the Clearing System as well as all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system ("TARGET") are operational to effect the relevant payment].

(2) *Rate of Interest.* **[if Screen Rate Determination insert:** The rate of interest (the "Rate of Interest") for each Interest Period (as defined below) will, except as provided below, be either:

(a) the offered quotation (if there is only one quotation on the Screen Page (as defined below)); or

(b) the arithmetic mean (rounded, if necessary, to the nearest one **[if the Reference Rate is EURIBOR insert:** thousandth of a percentage point, with 0.0005] **[if the Reference Rate is not EURIBOR insert:** hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005] being rounded upwards) of the offered quotations,

(expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Specified Currency for that Interest Period which appears or appear, as the case may be, on the Screen Page as of 11:00 a.m. ([London] [Brussels] **insert other relevant location**) time) on the Interest Determination Date (as defined below) **if Margin insert:** [plus] [minus] the Margin (as defined below)], all as determined by the Calculation Agent.

"Interest Period" means each period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the following Interest Payment Date.

"Interest Determination Date" means **in the case of Notes other than Notes denominated in Pounds Sterling insert:** the **insert applicable number of days** [London] [TARGET] **insert other relevant location** Business Day prior to the commencement **in the case of Notes denominated in Pounds Sterling insert:** the first day] of the relevant Interest Period. **in case of a non-TARGET Business Day insert:** "[London] **insert other relevant location** Business Day" means any day which is a day (other than a Saturday or Sunday) on which commercial banks are open for business (including dealings in foreign exchange and foreign currency) in [London] **insert other relevant location**]. ["TARGET Business Day" means any day on which the Trans-European Automated Real time Gross settlement Express Transfer (TARGET) system is operating.]

if Margin insert: "Margin" means [] per cent. per annum.]

"Screen Page" means **insert relevant Screen Page**].

If, in the case of (b) above, five or more such offered quotations are available on the Screen Page, the highest (or, if there is more than one such highest rate, only one of such rates) and the lowest (or, if there is more than one such lowest rate, only one of such rates) shall be disregarded by the Calculation Agent for the purpose of determining the arithmetic mean (rounded as provided above) of such offered quotations and this rule shall apply throughout this subparagraph (2).

If the Screen Page is not available or if, in the case of (a) above, no such quotation appears or, in the case of (b) above, fewer than three such offered quotations appear, in each case as at such time, the Calculation Agent shall request the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with their offered quotation (expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period to leading banks in the [London] **insert other relevant location** interbank market [in the Euro-Zone] at approximately 11.00 a.m. ([London] [Brussels] **insert other relevant location**) time) on the Interest Determination Date. If two or more of the Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Rate of Interest for such Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one **if the Reference Rate is EURIBOR insert:** thousandth of a percentage point, with 0.0005) **if the Reference Rate is not EURIBOR insert:** hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005) being rounded upwards) of such offered quotations **if Margin insert:** [plus] [minus] the Margin], all as determined by the Calculation Agent.

If on any Interest Determination Date only one or none of the Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the Rate of Interest for the relevant Interest Period shall be the rate per annum which the Calculation Agent determines as being the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one **if the Reference Rate is EURIBOR insert:** thousandth of a percentage point, with 0.0005) **if the**

Reference Rate is not EURIBOR insert: hundred-thousandth of a percentage point, with 0.000005] being rounded upwards) of the rates, as communicated to (and at the request of) the Calculation Agent by the Reference Banks or any two or more of them, at which such banks were offered, as at 11.00 a.m. ([London] [Brussels] **[insert other relevant location]** time) on the relevant Interest Determination Date, deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period by leading banks in the [London] **[insert other relevant location]** interbank market [in the Euro-Zone] **[if Margin insert: [plus] [minus] the Margin]** or, if fewer than two of the Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered rates, the offered rate for deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period, or the arithmetic mean (rounded as provided above) of the offered rates for deposits in the Specified Currency for the relevant Interest Period, at which, on the relevant Interest Determination Date, any one or more banks (which bank or banks is or are in the opinion of the Calculation Agent and the Issuer suitable for such purpose) inform(s) the Calculation Agent it is or they are quoting to leading banks in the [London] **[insert other relevant location]** interbank market [in the Euro-Zone] (or, as the case may be, the quotations of such bank or banks to the Calculation Agent) **[if Margin insert: [plus] [minus] the Margin]**. If the Rate of Interest cannot be determined in accordance with the foregoing provisions of this paragraph, the Rate of Interest shall be the offered quotation or the arithmetic mean of the offered quotations on the Screen Page, as described above, on the last day preceding the Interest Determination Date on which such quotations were offered **[if Margin insert: [plus] [minus] the Margin]** (though substituting, where a different Margin is to be applied to the relevant Interest Period from that which applied to the last preceding Interest Period, the Margin relating to the relevant Interest Period in place of the Margin relating to that last preceding Interest Period)].

As used herein, "Reference Banks" means **[if no other Reference Banks are specified in the Pricing Supplement, insert: , in the case of (a) above, those offices [in the case of EURIBOR insert: of not less than five] of such banks whose offered rates were used to determine such quotation when such quotation last appeared on the Screen Page and, in the case of (b) above, those banks whose offered quotations last appeared on the Screen Page when no fewer than three such offered quotations appeared] [if other Reference Banks are specified in the Pricing Supplement, insert names here].**

[In the case of the interbank market in the Euro-Zone insert: "Euro-Zone" means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the single currency in accordance with the Treaty establishing the European Community (signed in Rome on March 25, 1957), as amended by the Treaty on European Union (signed in Maastricht on February 7, 1992) and the Amsterdam Treaty of October 2, 1997, as further amended from time to time.]

[If Reference Rate is other than LIBOR or EURIBOR, insert relevant details in lieu of the provisions of this subparagraph (2)]

[If ISDA Determination applies insert the relevant provisions and attach the 2000 ISDA Definitions published by the International Swaps and Derivatives Association, Inc.]

[If other method of determination applies, insert relevant details in lieu of the provisions of this subparagraph (2)]

[If Minimum and/or Maximum Rate of Interest applies insert:

(3) *[Minimum] [and] [Maximum] Rate of Interest.*

[If Minimum Rate of Interest applies insert: If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is less than **[insert Minimum Rate of Interest]**, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **[insert Minimum Rate of Interest]**.]

[If Maximum Rate of Interest applies insert: If the Rate of Interest in respect of any Interest Period determined in accordance with the above provisions is greater than **[insert Maximum Rate of Interest]**, the Rate of Interest for such Interest Period shall be **[insert Maximum Rate of Interest]**.)]

[(4)] *Interest Amount.* The Calculation Agent will, at or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest and calculate the amount of interest (the "Interest Amount") payable on the Notes in respect of each Specified Denomination for the relevant Interest Period. Each Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to each Specified Denomination and rounding the resultant figure to the nearest unit of the Specified Currency, with 0.5 of such unit being rounded upwards.

[(5)] *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Rate of Interest, each Interest Amount for each Interest Period, each Interest Period and the relevant Interest Payment Date to be notified to the Issuer, the Fiscal Agent and the Holders in accordance with § 11 as soon as possible after their determination, but in no event later than the fourth [London [TARGET] **[insert other relevant reference]** Business Day (as defined in § 3(2)) thereafter and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are from time to time listed, to such stock exchange, as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the relevant Interest Period. Each Interest Amount and Interest Payment Date so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Notes are then listed and to the Holders in accordance with § 11.

[(6)] *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of the provisions of this § 3 by the Calculation Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent [the Paying Agents] and the Holders.

[(7)] *Accrual of Interest.* If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of the Notes beyond the due date until actual redemption of the Notes **[In the case of Notes represented by Definitive Notes insert;** but not beyond the fourteenth day after notice has been given by the Fiscal Agent in accordance with § 11 that the funds required for redemption have been provided to it]. The applicable Rate of Interest will be determined in accordance with this § 3.

**In the case of
Zero Coupon
Notes insert:**

[(1) *No Periodic Payments of Interest.* There will not be any periodic payments of interest on the Notes.

(2) *Accrual of Interest.* If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall accrue on the outstanding principal amount of the Notes as from the due date to the date of actual redemption at the rate of **[insert Amortisation Yield]** per annum **[In the case of Zero Coupon Notes represented by Definitive Notes insert;** but not beyond the fourteenth day after notice has been given by the Fiscal Agent in accordance with § 11 that the funds required for redemption have been provided to it].

[In the case of Dual Currency Notes, Index Linked Notes or Instalment Notes, set forth applicable provisions regarding interest herein.]

[(•)] *Day Count Fraction.* "Day Count Fraction" means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the "Calculation Period"):

[if Actual/Actual (ISMA Rule 251) insert:

[in the case of Fixed Rate Notes the Specified Currency of which is Euro insert: (a) if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal or shorter than the Determination Period (as defined below) during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates (as defined in § 3(1)) that would occur in one calendar year; or

(b) if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates (as defined in § 3(1)) that would occur in one calendar year, and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates that would occur in one calendar year.

"Determination Period" means the period from (and including) a Determination Date to, but excluding, the next Determination Date.]

[in the case of any other Notes insert: the number of days in the Calculation Period divided by (x) in the case of Notes where interest is scheduled to be paid only by means of regular annual payments, the number of days in the Interest Period or (y) in the case of Notes where interest is scheduled to be paid other than only by means of regular annual payments, the product of the number of days in the Interest Period and the number of Interest Payment Dates that would occur in one calendar year assuming interest was to be payable in respect of the whole of that year.] **[insert other relevant actual/actual methodology pursuant to ISMA]**

[if Actual/365 (Fixed) insert: the actual number of days in the Calculation Period divided by 365.]

[if Actual/360 insert: the actual number of days in the Calculation Period divided by 360.]

[if 30/360, 360/360 or Bond Basis insert: the number of days in the Calculation Period divided by 360, the number of days to be calculated on the basis of a year of 360 days with 12 30-day months (unless (A) the last day of the Calculation Period is the 31st day of a month but the first day of the Calculation Period is a day other than the 30th or 31st day of a month, in which case the month that includes that last day shall not be considered to be shortened to a 30-day month, or (B) the last day of the Calculation Period is the last day of the month of February in which case the month of February shall not be considered to be lengthened to a 30-day month).]

[if 30E/360 or Eurobond Basis insert: the number of days in the Calculation Period divided by 360 (the number of days to be calculated on the basis of a year of 360 days with 12 30-day months, without regard to the date of the first day or last day of the Calculation Period, unless, in the case of the final Calculation Period, the last day of that Calculation Period is the last day of the month of February, in which case the month of February shall not be considered to be lengthened to a 30-day month).]

§ 4 PAYMENTS

**In the case of
Notes
represented
by Global
Notes insert:**

[(1) [(a)] *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States.

[In the case of Notes other than Zero Coupon Notes insert: (b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System.

[In the case of interest payable on a Temporary Global Note insert: Payment of interest on Notes represented by the Temporary Global Note shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).]

**In the case of
Notes
represented
by Definitive
Notes insert:**

[(1) [(a)] *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, against presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the relevant Note at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States or at the specified office of any other Paying Agent outside the United States.

[In the case of Instalment Notes insert: Payment of Instalment Amounts in respect of an Instalment Note with Receipts shall be made against presentation of the Note together with the relevant Receipt and surrender of such Receipt and, in the case of the final Instalment Amount, surrender of the Note at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States or at the specified office of any other Paying Agent outside the United States. Receipts are not documents of title and, if separated from the Note to which they relate, shall not represent any obligation of the Issuer. Accordingly, the presentation of an Instalment Note without the relevant Receipt or the presentation of a Receipt without the Note to which it pertains shall not entitle the Holder to any payment in respect of the relevant Instalment Amount.]

In the case of Notes represented by Definitive Notes with Coupons, Talons and/or Receipts insert:

[In the case of Notes other than Zero Coupon Notes insert: (b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, against presentation and surrender of the relevant Coupons or, in the case of Notes in respect of which Coupons have not been issued or in the case of interest due otherwise than on a scheduled date for the payment of interest, against presentation of the relevant Notes, at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States or at the specified office of any other Paying Agent outside the United States.

[In the case of TEFRA D Notes insert: Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).]]

[Surrender of [Coupons] [,] [and] [Talons] [and Receipts]. Each Note initially delivered with [Coupons] [or] [Talons][or Receipts] attached thereto must be presented and, except in the case of partial payment of the redemption amount, surrendered for final redemption together with all unmatured [Coupons] [,] [and] [Talons] [and Receipts] relating thereto, failing which

[In the case of Fixed Rate Notes insert: the amount of any missing unmatured Coupons (or, in the case of a payment not being made in full, that portion of the amount of such missing Coupon which the redemption amount paid bears to the total redemption amount due) shall be deducted from the amount otherwise payable on such final redemption [,] [and] [.]

[In the case of Floating Rate Notes insert: all unmatured Coupons relating to such Notes (whether or not surrendered therewith) shall become void and no payment shall be made thereafter in respect of them [,] [and] [.]

[In the case of Notes initially delivered with Talons insert: all unmatured Talons (whether or not surrendered therewith) shall become void and no exchange for Coupons shall be made thereafter in respect of them [,] [and] [.]

[In the case of Notes initially delivered with Receipts insert: all Receipts relating to such Notes in respect of payment of an Instalment Amount which (but for such redemption) would have fallen due on a date after such due date for redemption (whether or not surrendered therewith) shall become void and no payment shall be made thereafter in respect to them.]

[In the case of Fixed Rate Notes represented by Definitive Notes which are initially delivered with Coupons insert: If the Notes are issued with a maturity date and an interest rate or rates such that, on the presentation for payment of any such Note without any unmatured Coupons attached thereto or surrendered therewith, the amount required to be deducted in accordance with the foregoing would be greater than the redemption amount otherwise due for payment, then upon the due date for redemption of any such Notes, such unmatured Coupons (whether or not attached) shall become void (and no payment shall be made in respect thereof) as shall be required so that the amount required to be deducted in accordance with the foregoing would not be greater than the redemption amount otherwise due for payment. Where the application of the preceding sentence requires some but not all of the unmatured Coupons relating to a Note to become void, the relevant Paying Agent shall determine which unmatured Coupons are to become void, and shall select for such purpose Coupons maturing on later dates in preference to Coupons maturing on earlier dates.]

[In the case of Notes represented by Definitive Notes which are initially delivered with Talons insert: On or after the Interest Payment Date on which the final Coupon in any Coupon sheet matures, the Talon comprised in the Coupon sheet may be surrendered at the specified office of any Paying Agent, in exchange for a further Coupon sheet (including any appropriate further Talon). Each Talon shall, for the purpose of these Terms and Conditions, be deemed to mature on the Interest Payment Date on which the final Coupon in the relative Coupon sheet matures.]]

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the freely negotiable and convertible currency which on the respective due date is the currency of the country or countries of the Specified Currency[.]

[In the case of payments in a currency which is not convertible into Euro insert appropriate payment provisions]

In the case of
Notes
represented
by Definitive
Notes insert:

[[In the case of payments in a currency other than Euro or U.S. dollars insert: by check payable in such currency drawn on a bank in the principal financial centre of the country of the Specified Currency or, at the option of the payee, by transfer to an account denominated in such currency maintained by the payee with a bank in such financial centre.]

[In the case of payments in Euro insert: in cash or by Euro check drawn on, or, at the option of the payee, by transfer to an Euro account maintained by the payee with, a bank in a principal financial centre of a country which has become a participating member state in the European Economic and Monetary Union as contemplated by the treaty on European Union which was signed at Maastricht on 7th February, 1992, as amended.]

[In the case of payments in U.S. dollars insert: by U.S. dollar check drawn on a bank in New York City or, at the option of the payee, by transfer to a U.S. dollar account maintained by the payee at a bank outside the United States.]

(3) *United States.* For purposes of **[in the case of TEFRA D Notes insert: § 1(3) and] this § 4**, "United States" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

(4) *Discharge.* **[In the case of Notes represented by Definitive Notes insert:** In the case of any Notes held through any Clearing System, the] [The] Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay. For these purposes, "Payment Business Day" means any day [which is a day (other than a Saturday or a Sunday) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments in **[insert all relevant financial centres]] [and] [on which the Clearing System as well as all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system ("TARGET") are operational to forward the relevant payment].**

(6) *References to Principal.* Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; **[if redeemable at the option of the Issuer for other than taxation reasons insert: the Call Redemption Amount of the Notes;]** **[if redeemable at option of the Holder insert: the Put Redemption Amount of the Notes;]** **[in the case of Zero Coupon Notes insert: the Amortised Face Amount of the Notes;]** **[in the case of Instalment Notes insert: the Instalment Amount(s) of the Notes;]** and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes.

(7) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the Amtsgericht in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 5 REDEMPTION

[(1) Redemption at Maturity.]

In the case of Notes other than Instalment Notes insert:

[Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on **[in the case of a specified Maturity Date insert such Maturity Date]** **[in the case of a Redemption Month insert: the Interest Payment Date falling in [insert Redemption Month]]** (the "Maturity Date"). The Final Redemption Amount in respect of each Note shall be **[if the Notes are redeemed at their principal amount insert: its principal amount]** **[otherwise insert Final Redemption Amount per Specified Denomination/index and/or formula by reference to which the Final Redemption Amount is to be calculated]].]**

In the case of Instalment Notes insert:

[Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at the Instalment Date(s) and in the Instalment Amount(s) set forth below:

Instalment Date(s) [insert Instalment Dates(s)]	Instalment Amount(s) [insert Instalment Amount(s)]
[]	[]
[]	[]

If the Notes are subject to Early Redemption at the Option of the Issuer insert:

[(2) Early Redemption at the Option of the Issuer.

- (a) The Issuer may, upon notice given in accordance with clause (b), redeem all or some only of the Notes on the Call Redemption Date(s) at the Call Redemption Amount(s) set forth below together with accrued interest, if any, to (but excluding) the Call Redemption Date. **[if Minimum Redemption Amount or Higher Redemption Amount applies insert: Any such redemption must be of a principal amount equal to [at least [insert Minimum Redemption Amount]] [Higher Redemption Amount].]**

Call Redemption Date(s) [insert Call Redemption Dates(s)]	Call Redemption Amount(s) [insert Call Redemption Amount(s)]
[]	[]
[]	[]

[If Notes are subject to Early Redemption at the Option of the Holder insert: The Issuer may not exercise such option in respect of any Note which is the subject of the prior exercise by the Holder thereof of its option to require the redemption of such Note under subparagraph (3) of this § 5.]

- (b) Notice of redemption shall be given by the Issuer to the Holders of the Notes in accordance with § 11. Such notice shall specify:
 - (i) the Series of Notes subject to redemption;
 - (ii) whether such Series is to be redeemed in whole or in part only and, if in part only, the aggregate principal amount **[in the case of Notes represented by Definitive Notes insert:** and the serial numbers] of the Notes which are to be redeemed;
 - (iii) the Call Redemption Date, which shall be not less than **[insert Minimum Notice to Holders]** nor more than **[insert Maximum Notice to Holders]** days after the date on which notice is given by the Issuer to the Holders; and
 - (iv) the Call Redemption Amount at which such Notes are to be redeemed.
- (c) **[In the case of Notes represented by Global Notes insert:** In the case of a partial redemption of Notes, Notes to be redeemed shall be selected in accordance with the rules of the relevant Clearing System.] **[In the case of Notes represented by Definitive Notes insert:** In the case of a partial redemption of Notes, Notes to be redeemed shall be drawn by lot or identified in such other manner as the Fiscal Agent may in its sole discretion deem appropriate and fair.]]

If the Notes are subject to Early Redemption at the Option of a Holder insert:

[[(3)] Early Redemption at the Option of a Holder.

(a) The Issuer shall, at the option of the Holder of any Note, redeem such Note on the Put Redemption Date(s) at the Put Redemption Amount(s) set forth below together with accrued interest, if any, to (but excluding) the Put Redemption Date.

Put Redemption Date(s) [insert Put Redemption Dates(s)] [] []	Put Redemption Amount(s) [insert Put Redemption Amount(s)] [] []
---	--

The Holder may not exercise such option in respect of any Note which is the subject of the prior exercise by the Issuer of any of its options to redeem such Note under this § 5.

(b) **[In the case of Notes represented by Global Notes insert:** In order to exercise such option, the Holder must, not less than **[insert Minimum Notice to Issuer]** nor more than **[insert Maximum Notice to Issuer]** days before the Put Redemption Date on which such redemption is required to be made as specified in the Put Notice (as defined below), submit during normal business hours at the specified office of the Fiscal Agent a duly completed early redemption notice ("Put Notice") in the form available from the specified office of the Fiscal Agent. No option so exercised may be revoked or withdrawn.] **[In the case of Notes represented by Definitive Notes insert:** In order to exercise such option, the Holder must, not less than **[insert Minimum Notice to Issuer]** days before the Put Redemption Date on which such redemption is required to be made as specified in the Put Notice (as defined below), submit during normal business

hours at the specified office of the Fiscal Agent or any other Paying Agent a duly completed early redemption notice ("Put Notice") in the form available from the specified office of the Fiscal Agent or any of the other Paying Agents and deposit the relevant Note at such office with the Put Notice. No option so exercised or Note so deposited may be revoked or withdrawn.]]

In the case of
Notes other
than Zero
Coupon
Notes insert:

[[(4)] *Early Redemption Amount.*

For purposes of subparagraph (2) and (3) of this § 5, the Early Redemption Amount of a Note shall be its Final Redemption Amount.]

In the case of
Zero Coupon
Notes insert:

[[(4)] *Early Redemption Amount.*

For purposes of subparagraph (2) of this § 5, the Early Redemption Amount of a Note shall be calculated as follows:

- (a) The Early Redemption Amount of a Note shall be an amount equal to the sum of:
 - (i) **[insert Reference Price]** (the "Reference Price"), and
 - (ii) the product of **[insert Amortisation Yield in per cent.]** (the "Amortisation Yield") and the Reference Price from (and including) **[insert Issue Date]** to (but excluding) the date fixed for redemption or (as the case may be) the date upon which the Notes become due and payable, whereby the Amortisation Yield shall be compounded annually.

Where such calculation is to be made for a period which is not a whole number of years, the calculation in respect of the period of less than a full year (the "Calculation Period") shall be made on the basis of the Day Count Fraction (as defined in § 3).

- (b) If the Issuer fails to pay the Early Redemption Amount when due, such amount shall be calculated as provided herein, except that references in subparagraph (a)(ii) above to the date fixed for redemption or the date on which such Note becomes due and repayable shall refer to the date on which payment is made].

[Instead of the above, a Redemption Schedule specifying the Early Redemption Amounts may be inserted]

[In the case of Dual Currency Notes, Index Linked Notes or Instalment Notes, set forth applicable provisions regarding principal herein.]

§ 6

THE FISCAL AGENT[,] [AND] [THE PAYING AGENT[S]] [AND THE CALCULATION AGENT]

- (1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Fiscal Agent [,] [and] Paying Agent[s] [,] [and] [the Calculation Agent] and their respective initial specified offices are:

Fiscal Agent:	Deutsche Bank Aktiengesellschaft Corporate Trust and Agency Services Große Gallusstraße 10-14 60272 Frankfurt am Main
---------------	--

Paying Agent[s]: Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2 Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

[insert other Paying Agents and specified offices]

[If the Fiscal Agent is to be appointed as Calculation Agent insert: The Fiscal Agent shall also act as Calculation Agent.]

[If a Calculation Agent other than the Fiscal Agent is to be appointed insert: The Calculation Agent and its initial specified office shall be:

Calculation Agent:

-
-
-
-
- 1

The Fiscal Agent [,] [and] the Paying Agent[s] [,] [and] [the Calculation Agent] reserve the right at any time to change, with the approval of the Issuer, their respective specified offices to some other specified office in the same city upon giving notice thereof in accordance with § 11.

(2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or any Paying Agent [,] [or] [the Calculation Agent] and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agent[s] [,] [or] [another Calculation Agent]. The Issuer shall at all times maintain (i) a Fiscal Agent[,] [and] (ii) a Paying Agent in addition to the Fiscal Agent with a specified office in a continental European city **[in the case of Notes listed on a stock exchange[s] insert: [,] [and]** (iii) so long as the Notes are listed on the **[name of Stock Exchange[s]]**, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with a specified office in **[location of Stock Exchange]** and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange] **[in the case of payments in U.S. dollars insert: [,] [and]** [(iv)] if payments at or through the offices of all Paying Agents outside the United States (as defined in § 4 hereof) become illegal or are effectively precluded because of the imposition of exchange controls or similar restrictions on the full payment or receipt of such amounts in United States dollars, a Paying Agent with a specified office in New York City] **[if any Calculation Agent is to be appointed insert: [,] [and]** [(v)] a Calculation Agent **[if Calculation Agent is required to maintain a Specified Office in a Required Location insert:** with a specified office located in **[insert Required Location]**]. **[In the case of Notes represented by Definitive Notes insert:** In the event that any European Union Directive on the taxation of savings implementing the conclusions of the ECOFIN Council meeting of November 26-27, 2000 or any law implementing or complying with, or introduced in order to conform to, such Directive is introduced, the Issuer shall at all times maintain a Paying Agent in a Member State of the European Union that will not be obliged to deduct or withhold tax pursuant to any such Directive or law, to the extent this is possible in any member state of the European Union.] Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 11.

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent[,] [and] the Paying Agent[s] [,] [and] [the Calculation Agent] act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holder.

§ 7 TAXATION

All payments by the Issuer in respect of the Notes shall be made with withholding or deduction of taxes or other duties, if such withholding or deduction is required by law.

In the case of
Notes
represented
by Global
Notes insert:

[§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB (*German Civil Code*) is reduced to ten years for the Notes.]

In the case of
Notes
represented
by Definitive
Notes insert:

[§ 8 PRESENTATION PERIOD, REPLACEMENT OF NOTES [If the Notes are issued with Coupons insert: AND COUPONS]

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB (*German Civil Code*) is reduced to ten years for the Notes. [If the Notes are issued with Coupons insert: The presentation period for the Coupons shall, in accordance with § 801 paragraph 2 BGB (*German Civil Code*), be four years, beginning with the end of the calendar year in which the relevant Coupon falls due.] Should any Note [if the Notes are issued with Coupons insert: or Coupon] be lost, stolen, mutilated, defaced or destroyed, it may be replaced at the specified office of the Fiscal Agent, subject to relevant stock exchange requirements and all applicable laws, upon payment by the claimant of such costs and expenses as may be incurred in connection therewith and on such terms as to evidence, security and indemnity and otherwise as the Issuer may reasonably require. Mutilated or defaced Notes [if the Notes are issued with Coupons insert: or Coupons] must be surrendered before replacements will be issued.]

§ 9 SUBSTITUTION

(1) *Substitution.* The Issuer may at any time without the consent of the Holders substitute in its stead any other company as principal debtor (the "Substituted Issuer") in respect of all obligations arising from the Notes, if:

(a) the Substituted Issuer assumes any and all obligations, and succeeds to any and all rights, of the Issuer arising from or in connection with the Notes;

(b) the Issuer and the Substituted Issuer have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent in the currency required under the Notes and without being obliged to deduct or withhold any amount of taxes or other duties of whatever nature levied by the country or countries in which the Substituted Issuer has its domicile or tax residence which exceeds at the time of the effectiveness of such substitution the amount of taxes or duties, if any, levied by withholding or deduction by the country or countries in which the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the performance of the payment obligations arising from or in connection with the Notes;

(c) the Substituted Issuer has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge (except for those referred to in subclause (b) above) imposed on such Holder in respect of such substitution;

In the case of
unsubordi-
nated Notes
insert:

[(d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substituted Issuer in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of the guarantee in respect of unsubordinated Notes of the Issuer set out in the Agency Agreement;]

In the case of
subordi-
nated Notes
insert:

[(d) the obligations assumed by the Substituted Issuer in respect of the Notes are subordinated on terms identical to the terms of the Notes and (i) the Substituted Issuer is a subsidiary (*Tochterunternehmen*) of the Issuer within the meaning of §§ 1(7) and 10(5a) sentence 11 *Kreditwesengesetz* (German Banking Act), (ii) the Substituted Issuer deposits an amount which is equal to the aggregate principal amount of the Notes with the Issuer on terms equivalent, including in respect of subordination, to the terms and conditions of the Notes, and (iii) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substituted Issuer in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of guarantee in respect of subordinated Notes of the Issuer set out in the Agency Agreement;]

(e) the Holders will not lose as a result of such substitution the benefit of the guarantee obligation pursuant to Article 5 Section 2 of the Act Concerning Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (the "Act"), the maintenance obligation of the State of Baden-Württemberg pursuant to Article 5 Section 1 of the Act and the explicit guarantee of the State of Baden-Württemberg pursuant to Article 5 Section 3 of the Act, in each case with such contents as are prevailing at the time of the effectiveness of such substitution, or of an obligation of the State of Baden-Württemberg or Germany which is equivalent thereto and which may have replaced such guarantee obligation, maintenance obligation or guarantee; and

(f) there shall have been delivered to the Fiscal Agent an opinion of lawyers of recognised standing to the effect that subparagraphs (a) - (e) above have been satisfied.

(2) *References.* In the event of any substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be a reference to the Substituted Issuer.

(3) *Notice.* Any substitution of the Issuer shall be published in accordance with § 11. Upon such publication, the substitution shall become effective, and the Issuer (and in the event of a repeated application of this § 9, any previous Substituted Issuer) shall be discharged from any and all obligations under the Notes, on the date on which such substitution is published.

§ 10

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with and increase the aggregate principal amount of, the Notes.

(2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.

(3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full or surrendered for cancellation pursuant to subparagraph (2) above shall be cancelled forthwith **[In the case of Notes issued with Coupons represented by Definitive Notes insert: together with all unmatured Coupons surrendered therewith or attached thereto]** and may not be reissued or resold.

§ 11 NOTICES

[(1) *Publication.*] All notices regarding the Notes shall be published either in a daily newspaper having general circulation in [Germany] [Luxembourg] **[specify other location]** or by any other form of communication which is, in the case of Notes listed on any stock exchange, in compliance with the rules of such stock exchange. [This] [These] newspaper[s] [is] [are] expected to be the *[Börsen-Zeitung]* [,] [and] *[Luxemburger Wort]* [and] **[insert other applicable newspaper having general circulation]**. Any notice so given shall become effective on the date of such publication (or, if published more than once, on the date of the first such publication).

In the case of
Notes
represented
by Global
Notes insert:

[(2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may, in lieu of publication in the newspapers set forth in subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Holders, provided that, so long as any Notes are listed on any stock exchange, the rules of such stock exchange permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System. **[In the case of Notes which are listed on the Luxembourg Stock Exchange insert: So long as any Notes are listed on the Luxembourg Stock-Exchange, all notices concerning the Notes shall be published in the Luxemburger Wort, unless the Luxembourg Stock Exchange waives such requirement and agrees to a notification in the manner set out in this subparagraph (2).]**

§ 12 GOVERNING LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) *Governing Law.* The Notes, both as to form and content, and all rights and obligations of the Issuer, the Holders and the Agents shall be governed by German law.

(2) *Submission to Jurisdiction.* The Courts in Frankfurt am Main shall have jurisdiction for any action or other legal proceedings ("Proceedings") arising out of, or in connection with the Notes. The jurisdiction of such courts shall be exclusive for Proceedings solely involving merchants (*Kaufleute*), legal persons under public law (*juristische Personen des öffentlichen Rechts*), special funds under public law (*öffentlich-rechtliche Sondervermögen*) or persons not subject to the general jurisdiction of the courts of the Federal Republic of Germany (*Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand*), otherwise it shall be non-exclusive.

In the case of
Notes
represented
by Global
Notes insert:

[(3) *Enforcement.* Any Holder may in any proceedings against the Issuer or to which the Holder and the Issuer are parties protect and enforce in its own name its rights arising under its Notes on the basis of (a) a certificate issued by its Custodian (i) stating the full name and address of the Holder, (ii) specifying the aggregate principal amount of Notes credited on the date of such statement to such Holder's securities account maintained with such Custodian and (iii) confirming that the Custodian has given a written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (i) and (ii) and bearing acknowledgements of the Clearing System and the relevant Clearing System participant and (b) a copy of the Global Note certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System. For purposes of the foregoing, "Custodian" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of any Notes and includes the Clearing System and any other clearing system which maintains an account with the Clearing System.]

In the case
of Notes
represented
by
Definitive
Notes
insert:

[(3) *Enforcement.* The Holder of any Notes held through a Clearing System may in any proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (a) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (i) stating the full name and address of the Holder, (ii) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (iii) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (i) and (ii) and (b) a copy of the Note in global or definitive form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Temporary Global Note or Definitive Note **[if the Temporary Global Note is exchangeable for Definitive Notes and Collective Notes insert: or Collective Note]**. For purposes of the foregoing, "Custodian" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System and any other clearing system which maintains an account with the Clearing System.]

§ 13 LANGUAGE

If the
Conditions
shall be in
the German
language
with an
English
language
translation
insert:

[These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.]

If the
Conditions
shall be in
the English
language
with a
German
language
translation
insert:

[These Terms and Conditions are written in the English language and provided with a German language translation. The English text shall be controlling and binding. The German language translation is provided for convenience only.]

**If the
Conditions
shall be in
the English
language
only insert:**

[These Terms and Conditions are written in the English language only.]

**In the case
of Notes
that are
publicly
offered, in
whole or in
part, in
Germany or
distributed,
in whole or
in part, to
non-profes-
sional
investors in
Germany
with
English
language
Conditions
insert:**

[Eine deutsche Übersetzung der Emissionsbedingungen wird bei der
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, Schloßplatz 10, D-76113
Karlsruhe, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.]

**FORM OF PRICING SUPPLEMENT
(MUSTER - KONDITIONENBLATT)**

**[Date]
[Datum]**

**Pricing Supplement
Konditionenblatt**

**[Title of relevant Series of Notes]
[Bezeichnung der betreffenden Serie der Schuldverschreibungen]**

Series: [], Tranche []
Serien: [], Tranche []

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

**Euro 15,000,000,000
Debt Issuance Programme**

dated May 7, 2002
vom 7. Mai 2002

of
der

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

Issue Price: [] per cent.
Ausgabepreis: [] %

Issue Date: []⁽¹⁾
Tag der Begebung: []

[This Pricing Supplement is issued to give details of an issue of Notes under the Euro 15,000,000,000 Debt Issuance Programme of Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (the "Programme") and is to be read in conjunction with the Terms and Conditions of the Notes (the "Terms and Conditions") set forth in the Information Memorandum dated May 7, 2002 pertaining to the Programme (and serving for the purpose of a listing of Notes on the Stuttgart and Frankfurt Stock Exchanges as Listing Prospectus (*Börsenzulassungsprospekt*)), as the same may be amended or supplemented from time to time. Capitalised Terms not otherwise defined herein shall have the meanings specified in the Terms and Conditions.

Dieses Konditionenblatt enthält Angaben über eine Emission von Schuldverschreibungen unter dem Euro 15.000.000.000 Debt Issuance Programme der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (das "Programm"). Es ist in Verbindung mit den Emissionsbedingungen (die "Emissionsbedingungen") zu lesen, die im Information Memorandum mit Datum vom 7. Mai 2002 über das Programm (welches zum Zwecke der Zulassung an der Baden-Württembergischen und Frankfurter Wertpapierbörse als Börsenzulassungsprospekt dient) in seiner jeweils geltenden Fassung abgedruckt sind. Begriffe, die in den Emissionsbedingungen definiert sind, haben auch in diesem Konditionenblatt die ihnen in den Emissionsbedingungen beigelegte Bedeutung.

⁽¹⁾ The Issue Date is the date of payment and settlement of the Notes. In the case of free delivery, the Issue Date is the delivery date.
Der Tag der Begebung ist der Tag, an dem die Schuldverschreibungen begeben und bezahlt werden. Bei freier Lieferung ist der Tag der Begebung der Tag der Lieferung.

All references in this Pricing Supplement to numbered sections and subparagraphs are to sections and sub-paragraphs of the Terms and Conditions.

Bezugnahmen in diesem Konditionenblatt auf Paragraphen und Absätze beziehen sich auf die Paragraphen und Absätze der Emissionsbedingungen.

All provisions in the Terms and Conditions corresponding to items in this Pricing Supplement which are either not selected or completed or which are deleted shall be deemed to be deleted from the terms and conditions applicable to the Notes (the "Conditions").

Sämtliche Bestimmungen der Emissionsbedingungen, die sich auf Punkte dieses Konditionenblatts beziehen und die nicht angekreuzt oder ausgefüllt sind oder die gestrichen sind, gelten als in den für die Schuldverschreibungen geltenden Emissionsbedingungen (die "Bedingungen") gestrichen.]⁽²⁾

[The Conditions applicable to the Notes (the "Conditions") and the German or English language translation thereof, if any, are attached to this Pricing Supplement and replace in full the Terms and Conditions of the Notes as set out in the Information Memorandum and take precedence over any conflicting provisions in this Pricing Supplement.

Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen (die "Bedingungen") sowie eine etwaige deutsch- oder englischsprachige Übersetzung sind diesem Konditionenblatt beigelegt. Die Bedingungen ersetzen in Gänze die im Information Memorandum abgedruckten Emissionsbedingungen und gehen etwaigen abweichenden Bestimmungen dieses Konditionenblattes vor.]⁽³⁾

**Issuer
Emittentin**

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

Form of Conditions⁽⁴⁾
Form der Bedingungen

- ☐ Long-Form
Nicht-konsolidierte Bedingungen
- ☐ Integrated
Konsolidierte Bedingungen

⁽²⁾ To be inserted in the case of Long-Form Conditions.
Einzufügen im Falle von nicht-konsolidierten Bedingungen.

⁽³⁾ To be inserted in the case of Integrated Conditions.
Einzufügen im Falle von konsolidierten Bedingungen.

⁽⁴⁾ To be determined in consultation with the Issuer. It is anticipated that Long-Form Conditions will generally be used for Notes sold on a non-syndicated basis and which are not publicly offered. Integrated Conditions will generally be used for Notes sold and distributed on a syndicated basis. Integrated Conditions will be required where the Notes are publicly offered, in whole or in part, or to be distributed, in whole or in part, to non-professional investors.
Die Form der Bedingungen ist in Abstimmung mit der Emittentin festzulegen. Es ist vorgesehen, dass nicht-konvertierte Bedingungen für Schuldverschreibungen verwendet werden, die auf nicht syndizierter Basis verkauft und die nicht öffentlich zum Verkauf angeboten werden. Konsolidierte Bedingungen werden in der Regel für Schuldverschreibungen verwendet, die auf syndizierter Basis verkauft und vertrieben werden. Konsolidierte Bedingungen sind erforderlich, wenn die Schuldverschreibungen insgesamt oder teilweise an nicht berufsmäßige oder gewerbliche Investoren verkauft oder öffentlich angeboten werden.

Language of Conditions⁽⁵⁾
Sprache der Bedingungen

- ☐ German only
ausschließlich Deutsch
- ☐ English only
ausschließlich Englisch
- ☐ English and German (English controlling)
Englisch und Deutsch (englischer Text maßgeblich)
- ☐ German and English (German controlling)
Deutsch und Englisch (deutscher Text maßgeblich)

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS (§ 1)
WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN (§ 1)

Currency and Denomination
Währung und Stückelung

Specified Currency (or Currencies in the case of Dual Currency Notes) <i>Festgelegte Währung (oder Währungen im Fall von Doppelwährungs-Schuldverschreibungen)</i>	[]
Aggregate Principal Amount <i>Gesamtnennbetrag</i>	[]
Specified Denomination(s) <i>Stückelung/Stückelungen</i>	[]
Number of Notes to be issued in each Specified Denomination <i>Zahl der in jeder festgelegten Stückelung auszugebenden Schuldverschreibungen</i>	[]

⁽⁵⁾ To be determined in consultation with the Issuer. It is anticipated that, subject to any stock exchange or legal requirements applicable from time to time, and unless otherwise agreed, in the case of Notes sold and distributed on a syndicated basis, German will be the controlling language. In the case of Notes publicly offered, in whole or in part, in the Federal Republic of Germany, or distributed, in whole or in part, to non-professional investors in the Federal Republic of Germany, German will be the controlling language. If, in the event of such public offer or distribution to non-professional investors in the Federal Republic of Germany, however, English is chosen as the controlling language, a German language translation of the Conditions will be available from the principal offices of the Fiscal Agent and Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank.

In Abstimmung mit der Emittentin festzulegen. Es wird erwartet, dass vorbehaltlich geltender Börsen- oder anderer Bestimmungen und soweit nicht anders vereinbart, die deutsche Sprache für Inhaberschuldverschreibungen maßgeblich sein wird, die auf syndizierter Basis verkauft und vertrieben werden. Falls Inhaberschuldverschreibungen insgesamt oder teilweise öffentlich zum Verkauf in der Bundesrepublik Deutschland angeboten oder an nicht berufsmäßige oder gewerbliche Investoren in der Bundesrepublik Deutschland verkauft werden, wird die deutsche Sprache maßgeblich sein. Falls bei einem solchen öffentlichen Verkaufsangebot oder Verkauf an nicht berufsmäßige oder gewerbliche Investoren in der Bundesrepublik Deutschland die englische Sprache als maßgeblich bestimmt wird, wird eine deutschsprachige Übersetzung der Bedingungen bei den Hauptniederlassungen des Fiscal Agent und der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank erhältlich sein.

☐ **TEFRA C**
TEFRA C

☐ Permanent Global Note
Dauerglobalurkunde

☐ Temporary Global Note exchangeable for:
Vorläufige Globalurkunde austauschbar gegen:

☐ Definitive Notes
Einzelurkunden

☐ Definitive Notes and Collective Notes ⁽⁶⁾
Einzelurkunden und Sammelglobalurkunden

Exchange Date (specify)
Austauschtag (angeben)

not later than []
spätestens am []

☐ **TEFRA D**
TEFRA D

Temporary Global Note exchangeable for:
Vorläufige Globalurkunde austauschbar gegen:

☐ Permanent Global Note
Dauerglobalurkunde

☐ Definitive Notes
Einzelurkunden

☐ Definitive Notes and Collective Notes
Einzelurkunden und Sammelglobalurkunden

Exchange Date (specify)
Austauschtag (angeben)

not earlier than []
frühestens am []

Definitive Notes
Einzelurkunden

[Yes/No]
[Ja/Nein]

☐ Coupons
Zinsscheine

☐ Talons
Talons

☐ Receipts
Rückzahlungsscheine

Certain Definitions
Bestimmte Definitionen

Clearing System

- ☐ Clearstream Banking AG
- ☐ Clearstream Banking, société anonyme
- ☐ Euroclear Bank S.A./N.V. (Euroclear Operator)
- ☐ Other (specify) []
sonstige (angeben)

Calculation Agent [Yes/No]
Berechnungsstelle [Ja/Nein]

- ☐ Fiscal Agent
 Fiscal Agent
- ☐ Other (specify) []
sonstige (angeben)

STATUS (§ 2)
STATUS (§ 2)

- ☐ Unsubordinated
Nicht-nachrangig
- ☐ Subordinated
Nachrangig

INTEREST (§ 3)
ZINSEN (§ 3)

- ☐ **Fixed Rate Notes**
Festverzinsliche Schuldverschreibungen

Rate of Interest and Interest Payment Dates
Zinssatz und Zinszahlungstage

Rate of Interest [] per cent. per annum
Zinssatz [] % per annum

Interest Commencement Date []
Verzinsungsbeginn

Fixed Interest Date(s) []
Festzinstermine

First Interest Payment Date []
Erster Zinszahlungstag

Initial Broken Amount(s) (per Specified Denomination) []
Anfängliche(r) Bruchteilzinsbetrag(-beträge) (für jede festgelegte Stückelung)

Fixed Interest Date preceding the Maturity Date []
Festzinstermine, die dem Fälligkeitstag vorangehen

Final Broken Amount(s) (per Specified Denomination) []
Abschließende(r) Bruchteilzinsbetrag(-beträge) (für jede festgelegte Stückelung)

Determination Date(s)⁽⁷⁾ [] in each year
Feststellungstermin(e) [] in jedem Jahr

☐ **Floating Rate Notes**
Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen

Interest Payment Dates
Zinszahlungstage

Interest Commencement Date []
Verzinsungsbeginn

Specified Interest Payment Dates []
Festgelegte Zinszahlungstage

Specified Interest Period(s) [] [weeks/months/other - specify]
Festgelegte Zinsperiode(n) [] [Wochen/Monate/andere - angeben]

Business Day Convention
Geschäftstagskonvention

☐ Modified Following Business Day Convention
Modifizierte folgender Geschäftstag-Konvention

☐ FRN Convention (specify period(s)) [] [months/other - specify]
FRN Konvention (Zeitraum angeben) [] [Monate/andere - angeben]

☐ Following Business Day Convention
Folgender Geschäftstag-Konvention

☐ Preceding Business Day Convention
Vorangegangener Geschäftstag-Konvention

Relevant Financial Centres []
Relevante Finanzzentren

Rate of Interest
Zinssatz

☐ Screen Rate Determination
Bildschirmfeststellung

☐ EURIBOR (Brussels time/TARGET Business Day/EURIBOR panel/Interbank-market in the Euro-Zone)
EURIBOR (Brüsseler Ortszeit/TARGET Geschäftstag/EURIBOR Panel/Interbankenmarkt in der Euro-Zone)
Screen page []
Bildschirmseite

⁽⁷⁾ Insert regular interest dates ignoring Issue Date or Maturity Date in the case of a long or short first or last Interest Period. N.B. Only relevant where the Specified Currency is Euro and the Day Count Fraction is Actual/Actual (ISMA Rule 251).

Einzusetzen sind die festen Zinstermine, wobei im Falle einer langen oder kurzen ersten oder letzten Zinsperiode der Tag der Begebung bzw. der Fälligkeitstag nicht zu berücksichtigen sind. N.B. Nur einschlägig, falls die festgelegte Währung Euro ist und der Zinstagequotient Actual/Actual (ISMA Rule 251) anwendbar ist.

Duration of relevant calculation period [specify number of months]
Dauer des betreffenden Berechnungszeitraums [Anzahl der Monate angeben]

- ☐ LIBOR (London time/London Business Day/City of London/
 London Office/London Interbank Market)
*LIBOR (Londoner Ortszeit/Londoner Geschäftstag/City of London/
 Londoner Geschäftsstelle/Londoner Interbankenmarkt)*
 Screen page []
Bildschirmseite

Duration of relevant calculation period [specify number of months]
Dauer des betreffenden Berechnungszeitraums [Anzahl der Monate angeben]

- ☐ Other (specify) []
Sonstige (angeben)
 Screen page(s) []
Bildschirmseite(n)

Margin [] per cent. per annum
Marge [] % per annum

- ☐ plus
plus

- ☐ minus
minus

Interest Determination Date
Zinsfestlegungstag

- ☐ second Business Day prior to commencement
 of Interest Period
*zweiter Geschäftstag vor Beginn der
 jeweiligen Zinsperiode*
- ☐ other (specify) []
sonstige (angeben)

Reference Banks (if other than as specified in § 3(2)) (specify) []
Referenzbanken (sofern abweichend von § 3 Absatz 2) (angeben)

- ☐ ISDA Determination ⁽⁸⁾ [specify details]
ISDA-Feststellung [Details einfügen]

- ☐ Other Method of Determination (insert details (including Margin,
 Interest Determination Date, Reference Banks, fallback provisions)) []
*Andere Methoden der Bestimmung (Einzelheiten angeben
 (einschließlich Marge, Zinsfestlegungstag, Referenzbanken,
 Ausweichbestimmungen))*

⁽⁸⁾ ISDA Determination should only be applied in the case of Notes permanently represented by a Global Note because the ISDA Agreement and the ISDA Definitions have to be attached to the relevant Notes.
ISDA-Feststellung sollte nur dann gewählt werden, wenn die betreffenden Schuldverschreibungen durch eine Dauerglobalurkunde verbrieft werden, weil das ISDA-Agreement und die ISDA Definitions den Schuldverschreibungen beizufügen sind.

Minimum and Maximum Rate of Interest
Mindest- und Höchstzinssatz

☐ Minimum Rate of Interest [] per cent. per annum
 Mindestzinssatz [] % per annum

☐ Maximum Rate of Interest [] per cent. per annum
 Höchstzinssatz [] % per annum

☐ Conversion to different interest basis [insert details]
 Wechsel auf andere Verzinsungsbasis [Einzelheiten angeben]

☐ **Zero Coupon Notes**
Nullkupon-Schuldverschreibungen

Accrual of Interest
Auflaufende Zinsen

Amortisation Yield []
 Emissionsrendite

☐ **Accumulating Notes**
Aufgezinste Schuldverschreibungen

Accrual of Interest
Auflaufende Zinsen

Amortisation Yield []
 Emissionsrendite

☐ **Dual Currency Notes** []

Doppelwährungs-Schuldverschreibungen

(set forth details in full here (including exchange rate(s)
 or basis for calculating exchange rate(s) to determine
 interest/fall-back provisions))
 (Einzelheiten einfügen (einschließlich Wechselkurs(e)
 oder Grundlage für die Berechnung des/der Wechselkurs(e)
 zur Bestimmung von Zinsbeträgen/
 Ausweichbestimmungen))

☐ **Index Linked Notes** []

Indexierte Schuldverschreibungen

(set forth details in full here)
 (Einzelheiten einfügen)

☐ **Instalment Notes** []

Raten-Schuldverschreibungen

(set forth details in full here)
 (Einzelheiten einfügen)

Day Count Fraction ⁽⁹⁾
Zinstagequotient

- ☐ Actual/Actual
- ☐ ISMA Rule 251
- ☐ Other (specify) []
Andere (angeben)
- ☐ Actual/365 (Fixed)
- ☐ Actual/360
- ☐ 30E/360 (Eurobond Basis)
- ☐ 30/360 or 360/360 (Bond Basis)

PAYMENTS (§ 4)
ZAHLUNGEN (§ 4)

Payment Business Day
Zahlungstag

Relevant Financial Centre(s) (specify all) []
Relevante(s) Finanzzentren(um) (alle angeben)

Currency of payment (if different from Specified Currency) []
Währung, in der die Zahlungen erfolgen (falls abweichend von der Festgelegten Währung)

REDEMPTION (§ 5)
RÜCKZAHLUNG (§ 5)

Final Redemption
Rückzahlung bei Endfälligkeit

- ☐ **Notes other than Instalment Notes, Dual Currency Notes or Index Linked Notes**
Schuldverschreibungen außer Raten-Schuldverschreibungen, Doppelwährungs-Schuldverschreibungen oder Indexierten Schuldverschreibungen

Maturity Date []
Fälligkeitstag

Redemption Month []
Rückzahlungsmonat

Final Redemption Amount
Rückzahlungsbetrag

- ☐ Principal amount
Nennbetrag

☐ Final Redemption Amount (per denomination) []
Rückzahlungsbetrag (für jede Stückelung)

⁽⁹⁾ Complete for all Notes.
Für alle Schuldverschreibungen auszufüllen.

- ☐ **Instalment Notes**
Raten-Schuldverschreibungen
- (set forth details in full here) []
(Einzelheiten einfügen)
- ☐ **Dual Currency Notes**
Doppelwährungs-Schuldverschreibungen
- (set forth details in full here (including exchange rate(s) []
or basis for calculating exchange rate(s) to determine
principal/fall-back provisions))
(Einzelheiten einfügen (einschließlich Wechselkurs(e)
oder Grundlage für die Berechnung des/der Wechselkurs(e)
zur Bestimmung von Kapitalbeträgen/Ausweichbestimmungen))
- ☐ **Index Linked Notes**
Indexierte Schuldverschreibungen
- (set forth details in full here) []
(Einzelheiten einfügen)

Early Redemption
Vorzeitige Rückzahlung

Early Redemption at the Option of the Issuer [Yes/No]
Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin [Ja/Nein]

- Minimum Redemption Amount []
Mindestrückzahlungsbetrag
- Higher Redemption Amount []
Höherer Rückzahlungsbetrag
- Call Redemption Date(s) []
Wahlrückzahlungstag(e) (Call)
- Call Redemption Amount(s) []
Wahlrückzahlungsbetrag/-beträge (Call)
- Minimum Notice to Holders []
Mindestkündigungsfrist
- Maximum Notice to Holders []
Höchstkündigungsfrist

Early Redemption at the Option of a Holder [Yes/No]
Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl des Gläubigers [Ja/Nein]

- Put Redemption Date(s) []
Wahlrückzahlungstag(e) (Put)
- Put Redemption Amount(s) []
Wahlrückzahlungsbetrag/-beträge (Put)
- Minimum Notice to Issuer [] days
Mindestkündigungsfrist [] Tage
- Maximum Notice to Issuer (never more than 60 days) [] days
Höchstkündigungsfrist (nie mehr als 60 Tage) [] Tage

Early Redemption Amount
Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag

Zero Coupon Notes:
Nullkupon-Schuldverschreibungen:

Reference Price []
Referenzpreis

AGENTS (§ 6)

Calculation Agent/specified office ⁽¹⁰⁾ []
Berechnungsstelle/bezeichnete Geschäftsstelle

Required location of Calculation Agent (specify) []
Vorgeschriebener Ort für Berechnungsstelle (angeben)

Paying Agents
Zahlstellen

- ☐ [insert Paying Agent]
[Zahlstelle einfügen]
- ☐ Additional Paying Agent(s)/specified office(s) []
Zahlstelle(n)/bezeichnete Geschäftsstelle(n)

NOTICES (§ 11)
MITTEILUNGEN (§ 11)

Place and medium of publication
Ort und Medium der Bekanntmachung

- ☐ Germany (Börsen-Zeitung)
Deutschland (Börsen-Zeitung)
- ☐ Luxembourg (Luxemburger Wort)
Luxemburg (Luxemburger Wort)
- ☐ England (Financial Times)
England (Financial Times)
- ☐ Other (specify) []
sonstige (angeben)

GENERAL PROVISIONS APPLICABLE TO THE NOTE(S)
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN HINSICHTLICH DER
SCHULDVERSCHREIBUNG(EN)

Listing(s) [Yes/No]
Börsenzulassung(en) [Ja/Nein]

- ☐ Luxembourg
- ☐ Frankfurt
- ☐ Stuttgart

⁽¹⁰⁾ Not to be completed if Fiscal Agent is to be appointed as Calculation Agent.
Nicht auszufüllen, falls der Fiscal Agent als Berechnungsstelle bestellt werden soll.

☐ Other (insert details) []
sonstige (Einzelheiten einfügen)

Method of distribution [insert details]
Vertriebsmethode [Einzelheiten einfügen]

☐ Non-syndicated
Nicht syndiziert

☐ Syndicated
Syndiziert

Management Details
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums

Management Group or Dealer (specify) []
Bankenkonsortium oder Platzeur (angeben)

Commissions
Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify) []
Management - und Übernahme provision (angeben)

Selling Concession (specify) []
Verkaufsprovision (angeben)

Listing Commission (specify) []
Börsenzulassungsprovision (angeben)

Other (specify) []
Andere (angeben)

Stabilising Dealer/Manager [insert details/None]
Kursstabilisierender Dealer/Manager [Einzelheiten einfügen/keiner]

Securities Identification Numbers
Wertpapierkennnummern

German Security Code (WKN) []
Wertpapierkennnummer

ISIN []
ISIN

Common Code []
Common Code

Any other securities number []
Sonstige Wertpapiernummer

Supplemental Tax Disclosure (specify) ⁽¹¹⁾ []
Zusätzliche Steueroffenlegung (einfügen)

⁽¹¹⁾ Supplemental tax disclosure should be provided if the Notes would be classified as financial innovations (Finanzinnovationen) under German tax law.
 Zusätzliche Angaben zur steuerlichen Situationen sollten erfolgen, wenn die Schuldverschreibungen nach deutschem Steuerrecht als Finanzinnovationen eingeordnet würden.

Selling Restrictions
Verkaufsbeschränkungen

☐ TEFRA C
TEFRA C

☐ TEFRA D
TEFRA D

Additional Selling Restrictions (specify)
Zusätzliche Verkaufsbeschränkungen (angeben)

[]

Governing Law
Anwendbares Recht

German law
Deutsches Recht

Yield
Rendite

[] per cent. per annum
[] % per annum

Yield calculation method (specify)
Renditeberechnungsmethode (angeben)

[]
[]

Other relevant Terms and Conditions (specify)
Andere relevante Bestimmungen (einfügen)

[]

[Listing: ⁽¹²⁾

[Börsenzulassung:

The above Pricing Supplement comprises the details required to list this issue of Notes pursuant to the listing of the Euro 15,000,000,000 Debt Issuance Programme of the Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (as from **[insert Issue Date for the Notes]**).

*Das vorstehende Konditionenblatt enthält die Angaben, die für die Zulassung dieser Emission von Schuldverschreibungen gemäß Börsenzulassung des Euro 15.000.000.000 Debt Issuance Programme der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (ab dem **[Tag der Begebung der Schuldverschreibungen einfügen]**) erforderlich sind.]*

The Issuer accepts responsibility for the information contained in this Pricing Supplement.

Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für die in diesem Konditionenblatt enthaltenen Informationen.

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

[Name & title of signatories]
[Name und Titel der Unterzeichnenden]

⁽¹²⁾ Include only in the version of the Pricing Supplement which is submitted to the relevant stock exchange in the case of Notes to be listed on such stock exchange.
Nur in derjenigen Fassung des Konditionenblatts einzufügen, die der betreffenden Börse, bei der die Schuldverschreibungen zugelassen werden sollen, vorgelegt wird.

Aufgrund des vorstehenden Unvollständigen Prospektes sind Schuldverschreibungen, die unter dem

Euro 15.000.000.000,00

Debt Issuance Programme

der



Staatsbank für Baden-Württemberg

Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank
Karlsruhe, Bundesrepublik Deutschland

begeben werden, gemäß § 44 Börsenzulassungs-Verordnung an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse und an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Börsenhandel mit amtlicher Notierung zugelassen worden.

Karlsruhe, im Mai 2002

L-BANK

EMITTENTIN UND LISTING AGENT IN FRANKFURT UND STUTT GART
ISSUER AND LISTING AGENT IN FRANKFURT AND STUTT GART

L-Bank
Schloßplatz 10
D-76113 Karlsruhe

FISCAL AGENT UND HAUPTZAHLSTELLE
FISCAL AGENT AND PRINCIPAL PAYING AGENT

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10 – 14
D-60272 Frankfurt am Main

ZAHLSTELLE UND LISTING AGENT IN LUXEMBURG
PAYING AGENT AND LISTING AGENT IN LUXEMBOURG

Deutsche Bank S.A. Luxembourg
2 Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg